

HAMBURG

14. JAHRGANG JANUAR 2014 | 99 CENT

uniscene.de

# uniscene

HAMBURGS STADT- UND HOCHSCHULMAGAZIN

BILDUNG | KARRIERE | LIFESTYLE

## Mord an der Uni Hamburg

Der Hamburger Krimi-Autor Kristian Schlüter im Interview

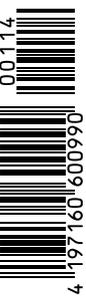
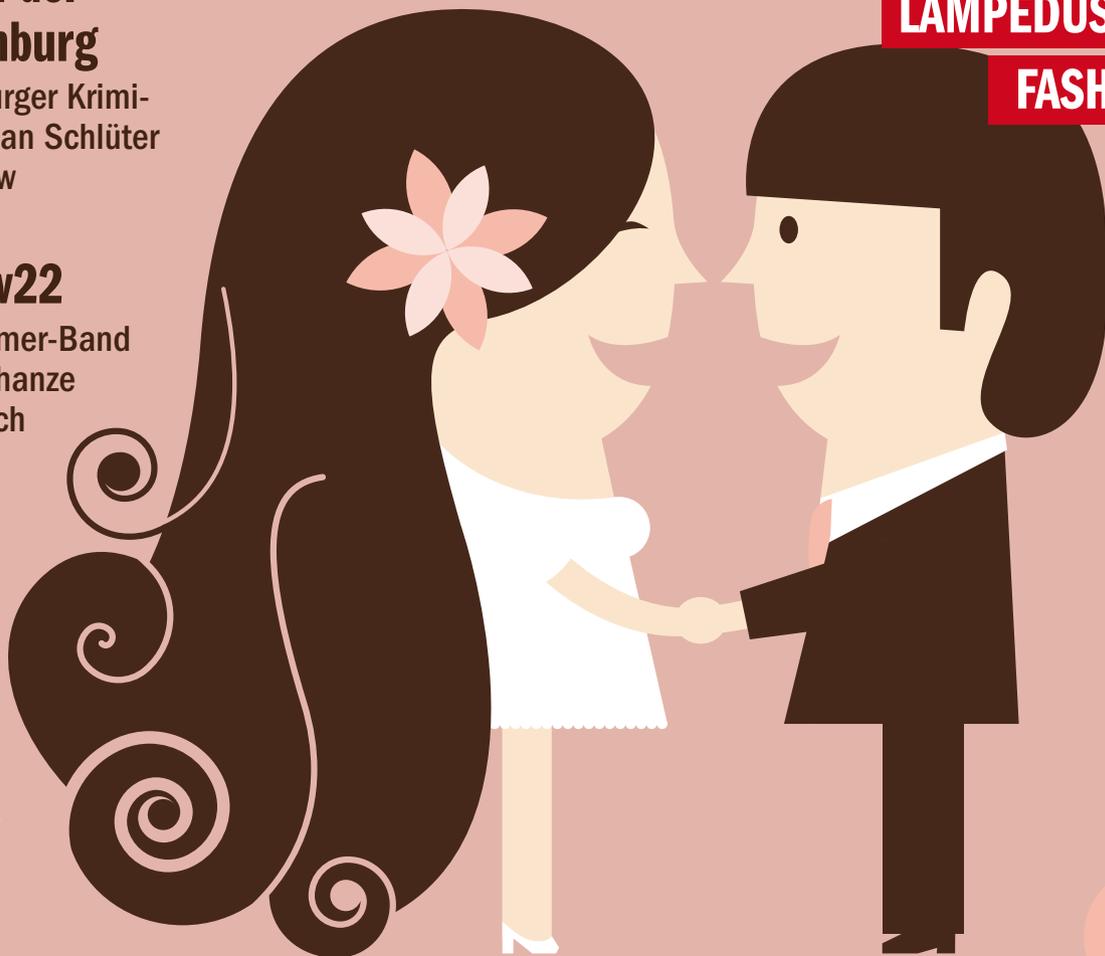
## Kollektiv22

Die Newcomer-Band aus der Schanze startet durch

ALLE CLUB-HIGHLIGHTS

LAMPEDUSA-REPORT

FASHION-TIPPS



# Liebe 2014: Steilgehen oder treu sein?

Hamburg ist die Single-Hochburg Deutschlands. Aber wie steht es um uns Studierende? Was ist eher angesagt: Party oder Partnerschaft?

# ENERGY VER3FACHT EVER GEHALT!



**JEDERZEIT! JEDES GEHALT!**  
**97.1 EINSCHALTEN**



# uniscene

Dein studentischer City-Guide für Hamburg

## Inhalt

Januar 2014

### Impressum

**Redaktion uniscene**  
Gertrudenkirchhof 10  
D-20095 Hamburg

**Verlag** hey+hoffmann verlag GmbH & Co. KG,  
W: www.hey-hoffmann.de

**Redaktion** T: 040.3742360-0, F: -20,  
M: redaktion@uniscene.de

**Herausgeber** Kai Hoffmann, Jan-Hinrich Hey  
**Chefredaktion** Kai Hoffmann (V.i.S.d.P.)

**Texte + Fotos** Laura Dopp, Gerhard Eichholzer,  
Maximiliane Gürth, Kirsten Herrmann, Imke  
Höltmann, Paulina Kulczycki, René Meusel,  
Vanessa Nodurft, Laura Oelker, Michelle  
Ostwald, Christina Rüschoff, Carsten Schulz

**Art Direction** kravcov hey hoffmann Agentur,  
Albert Kravcov (Ltg.)

**Cover-Grafik** istockphoto.com

**Anzeigen** Jan-Hinrich Hey (verantw.),  
T: 040.3742360-0,  
M: media@hey-hoffmann.de

**Vertrieb** Annika Stockmann (Ltg.)

**Druck** Westermann Druck,  
Braunschweig

**Haftungsausschluss** Namentlich gekenn-  
zeichnete Artikel geben nicht unbedingt  
die Meinung der Redaktion wieder. Für  
unverlangt eingesandte Manuskripte und  
Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung.  
Bei der Teilnahme an Gewinnspielen ist der  
Rechtsweg grundsätzlich ausgeschlossen.  
Persönliche Daten im Rahmen von Gewinn-  
spielen werden zwar gespeichert, jedoch  
nicht an Dritte weitergegeben oder außerhalb  
der Abwicklung der Gewinnspiele verwandt.

**Kurzbeschreibung uniscene** ist Hamburgs junges  
Stadt- und Hochschulmagazin und erscheint  
während der Vorlesungszeit monatlich im  
Großraum Hamburg an allen Hochschulen,  
Berufsfachschulen, Studentenwohnheimen, in  
Weiterbildungseinrichtungen, Cinemax-Kinos,  
Museen, Theatern, Clubs, Cafés u.v.m.



**32 Kollektiv22:** Die New-  
comer aus der Schanze  
starten endlich durch.

Foto: Timmo



**26 Liebe 2014 –**  
Steilgehen oder treu  
sein?

**18 Uni-Hamburg-Krimi:**  
Kristian Schlüter im  
Interview



Foto: Carsten Schulz

Folge uns im Web!

uniscenede  
uniscene.de

twitter  
twitter.com/uniscene

facebook  
facebook.com/uniscene

uniscene  
events  
uniscene-events.de



Foto: Carsten Schulz

**Vor Ort:** Laura Dopp (links) im Interview  
mit Flüchtling Andreas.

**UNISCENE** Autorin **Laura Dopp** traf „Lampedusa-Flüchtling“ Andreas zum Interview. Lest selbst auf Seite 4, was sie dabei erlebt und erfahren hat.

**4 Hamburg**  
**Laura Dopp** im Gespräch mit „Lampedusa-Flüchtling“ Andreas.

**10 Gastro**  
**Vanessa Nodurft** weiß, wo's auf dem Kiez leckere Fischbrötchen gibt.

**12 Mode**  
**Paulina Kulczycki** zeigt Euch maritime Mode-Trends.

**14 Studium**  
Aktuelle News vom Campus.

**18 Literatur**  
Ihr sucht nach einem Uni-Hamburg-Krimi? **Michelle Ostwald** stellt Euch ein brand-neues Exemplar vor.

**20 Film**  
Mandela lebt! **Maxi Gürth** über den neuen Biopic mit Idris Elba in der Hauptrolle.

**26 Titel**  
**Christina Rüschoff** und **Gerhard Eichholzer** haben Hamburgs Studis gefragt, wie es 2014 um Liebe, Sex und Partnerschaft so steht.

**30 Musik**  
ClickClickDecker: **Kirsten Herrmann** im Gespräch.

**32 Konzerte**  
Kollektiv22: **Imke Höltmann** traf die Newcomer-Band.

**34 Bühne**  
University Players: **Laura Oelker** stellt das neue Stück vor.

**38 Nightlife**  
**René Meusel** hat die besten Party-Tipps im Januar.

## Ticker

**Sternschnuppen** Ihr habt nach Weihnachten noch Wünsche frei? Ein Blick in den Nachthimmel könnte sich lohnen. Anfang Januar nährt sich das Himmelsspektakel der Quadrantiden. Das bedeutet: Sternschnuppenregen – bei klarem Himmel bestens zu sehen! 1.-5.

**HVV-Tickets** Alle Jahre wieder... treten zum 1. Januar Preiserhöhungen in Kraft. Auch der HVV zieht wieder an und Ihr müsst im neuen Jahr mit Erhöhungen von bis zu 3,2 Prozent rechnen.

**Eppendorfer-Strand** Beachvolleyball spielen und Sandburgen bauen auf der Eppendorfer Landstraße? Wenn es nach den Grünen geht, soll das im Sommer wahr werden. Wir sagen: Ja!

**Occupy adé** Zwei Jahren lang hatten die Occupy-Aktivist:innen auf dem Gertrudenkirchhof ihr Basis-Lager. Was ehemals ein spontanes Zeltcamp war, glich zuletzt einer Wohnsiedlung mit Holzbauten – das verstößt gegen die Bauordnung und bedeutet: Abriss!



Foto: Carsten Schulz

**Flüchtling Andreas und Studentin Mirjam:** „Es ist wichtig, die Männer mal aus dem Alltagstrott rauszuholen.“

## „Lampedusa – we are here to stay!“

Seit Wochen ist Lampedusa Hamburgs Streitthema Nr. 1. Durch die jüngsten Massendemos spitzt sich der Konflikt immer mehr zu. UNISCENE-Autorin Laura Dopp sprach direkt mit einem der Flüchtlinge.

Die St. Pauli Kirche am Fischmarkt. Es ist kalt und bei der Vorstellung, hier drin schlafen zu müssen, so wie es rund 80 Flüchtlinge monatelang taten, friere ich noch mehr.

„Wir sind Lampedusa“ ist der jüngste Slogan einer Solidaritätsaktion mit den Flüchtlingen, die ein Bleiberecht fordern – doch der Senat bleibt hart. Umso mehr ist die „Gruppe Lampedusa“ auf die Unterstützung der Hamburger Bürger angewiesen. Auch Studenten engagieren sich: Eine von ihnen ist Mirjam Schmidt, mit ihr bin ich verabredet.

„Um den Winter zu überbrücken, wurden jetzt Wohncontainer aufgestellt“, erklärt die 23jährige Ethnologie-Studentin im 3. Semester an der Uni Hamburg. Seit Juni engagiert sie sich für die Flüchtlinge. „Mein Leben hat sich seitdem komplett verändert. In den Sommermonaten war ich sogar jeden Tag hier. Denn es war von Anfang an wichtig, dass die Männer Bezugspersonen haben“, sagt Mirjam und klopft an

Container Nr. 8.

„Hi, nice to meet you“, Andreas öffnet die Tür. Er ist Gruppensprecher der Flüchtlinge in St. Pauli und wirkt etwas zurückhaltend, aber ich bin froh, dass er sich heute überhaupt bereit erklärt hat, mit mir zu sprechen. Andreas ist 27 und kommt aus

**»Wir tragen mit unserer Außenpolitik selbst dazu bei, dass die Flüchtlinge bei uns sind.«**

Mirjam Schmidt, Studentin

Ghana. Dort hat er an der University of Legon Marketing studiert, anschließend ging er nach Libyen, um zu arbeiten. Doch als der Krieg ausbrach, musste er flüchten. Italien, Lampedusa war die erste Station. Dort aber leben die Flüchtlinge unter völlig prekären Verhältnissen – die Flücht-

lingslager sind überfüllt, an ein normales Leben ist nicht zu denken. Hamburg: eine große Stadt, vielleicht gibt es dort Arbeit, dachten sich Andreas und 300 weitere Flüchtlinge. So ging ihre Flucht weiter und sie landeten in der Hansestadt. Anfangs lebten sie auf der Straße und schliefen in Hamburger Parks, wurden aber immer wieder vertrieben. „Dann hat der Pastor der St. Pauli Kirche die Türen für uns geöffnet“, erzählt Andreas dankbar. Um den Winter zu überbrücken sind Wohncontainer neben der Kirche aufgestellt worden, die Männer schlafen hier zu Dritt in einem Raum. Die Einrichtung ist spärlich, aber immerhin ist es warm. Bis Mai finden hier 24 Personen Unterschlupf.

Auf Andreas Bett liegen Blätter mit Vokabeln. Mirjam hilft ihm beim Deutsch-Lernen. Er würde hier gerne arbeiten, wie die anderen, doch das ist nicht möglich. Dafür bräuchten die Männer eine Aufenthaltsgenehmigung und die wird ihnen verwehrt. Eine Duldung ist das Einzige was der Senat anbietet, solange die Entscheidung über den Verbleib der Flüchtlinge in der Verhandlung ist. Eine Duldung aber erlaubt den Männern nicht, eine Arbeitsstelle anzunehmen und sie kann auch jederzeit widerrufen werden. Was dann droht? Die Abschiebung! Doch dort, wo Andreas und die anderen Flüchtlinge herkommen, herrscht immer noch Krieg.

*Ihr wollt Euch auch engagieren? Mehr Infos gibt es unter [W: \[lampedusa-in-bb.bplaced.net/wordpress/\]\(http://W:lampedusa-in-bb.bplaced.net/wordpress/\)](http://W:lampedusa-in-bb.bplaced.net/wordpress/)*

## Für Kunst-Liebhaber

# Hier könnt Ihr Originale günstig kaufen



Foto: David Degen

Originale Kunstwerke sind zu teuer? Nicht beim Hamburger Kunstsupermarkt, der seit November in der Gerhofstraße die Pforten geöffnet hat. Hier ist sogar das Anfassen der Werke ausdrücklich erwünscht! Dafür sind alle Bilder einfach kurzerhand in Folie eingeschweißt worden und liegen nun für die Besucher in den Künstlerkisten zum Durchblättern bereit. „Für Kunstfans, die noch nie mit Originalen in Berührung gekommen sind, sind wir ein idealer Einstieg“, fasst Viviane Czok-Gökkurt, Leiterin der Filiale in Hamburg, das Konzept des Kunstsupermarktes zusammen. Die Geschäftsidee

stammt vom Kunsthistoriker Mario Terés, der vor 16 Jahren den ersten Markt in Marburg eröffnete. Heute gibt es Standorte in Wien, Solothurn, Berlin, Frankfurt und nun auch Hamburg. 80 Künstler aus 15 Ländern, darunter auch China und Mali, stellen in den Galerien auf Zeit ihre Originale aus. Von Aquarellen, Ölbildern, Fotografien und Graphiken bis hin zu Plastiken und Bronzekulturen ist für jeden Geschmack etwas dabei – und für jeden Geldbeutel. Die Preise für die Werke liegen zwischen 50 und 299 Euro. Eine Hamburger Künstlerin ist ebenfalls vertreten: Nina Hasseluhn. Ihre ganz spezielle Mischtechnik auf der Leinwand bringt Farbe und gute Laune in jedes noch so triste Zimmer. Ihr wollt auch ein Unikat? Dann nutzt die Chance, denn der Kunstsupermarkt hat nur noch bis zum 11. Januar geöffnet und ein Besuch lohnt sich! Hier entscheidet Euer Geschmack!

**Kunstsupermarkt Hamburg** bis 11.1., Gerbofstr. 18 (Neustadt), W: [kunstsupermarkt.de](http://kunstsupermarkt.de)

## Ausgefallenes



### Schwedisches Design!

Ein Drucker für Blinde, eine pedalbetriebene Schälmaschine für Yuka-Wurzeln oder Flaschen-etiketten, die die richtige Trinktemperatur anzeigen – schwedisches Design hat mehr zu bieten als IKEA oder spannende Krimiromane! In einer Doppelausstellung werden die Gewinner der Wettbewerbe Design S und Svensk Form präsentiert – die Awards zählen zu den wichtigsten in Nordeuropa. Nachhaltigkeit, Umweltbewusstsein, Designstrategie und Innovation sind Kriterien, an denen sich die Auswahl der Objekte aus allen Bereichen des täglichen Lebens orientiert.

**STUDENT Jung, Innovativ, Genial.** Völkerkunde Museum, Rothenbaumchaussee 64 (Rothenbaum), 28.1.-27.4. E: 3 €.



Foto: Jan Brandes

### Macht's besser als die Profis

Eure Profis können einpacken: Denn hier gibt's Wissenschaft auf eine viel coolere Art. Ob Physik, Technik oder Psychologie, jeder der Nachwuchswissenschaftler hat beim Science Slam zehn Minuten Zeit, Euch von seinem Forschungsprojekt zu überzeugen. Erlaubt sind alle Hilfsmittel: Ob Powerpointpräsi oder Live-Experimente! Denn auch wenn's hier um Forschung geht: die Themen müssen möglichst unterhaltsam präsentiert werden. Und keine Angst, am Ende gibt es keine Klausur, Ihr müsst nur Punkte vergeben! Solltet Ihr unbedingt mit mitelerlebt haben.

**STUDENT Science Slam** Mi., 5.2., 21 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), W: [scienceslam.de](http://scienceslam.de), E: 5 €.

# Vorhang auf zum Tapetenwechsel

Raus aus der Wohnung, rein in die Kulturszene. Die BGFG wünscht gute Unterhaltung!



**Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG**  
Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg • Tel. (040) 21 11 00-0

**Ab dafür 29€**  
**Verkauft für 35€**  
**Verhökert für 2€**  
**Und tschüss 25€**  
**Ging weg für 11€**  
**Verkauft für 9€**

## JEDE MENGE NEUE MITBEWOHNER.

In unseren Gebrauchtwarenhäusern findet ihr Möbel, Hausrat, Klamotten, Fahrräder, Elektro-Artikel, Klamotten, Bücher, CDs und Schallplatten. Täglich neue Glücksgriffe zu unschlagbaren Preisen.

**STILBRUCH Wandsbek, Helbingstraße 63**  
**STILBRUCH Altona, Ruhrstraße 51**

Mo.–Sa. 10–18 Uhr

Jetzt Fan werden!  
[www.facebook.com/StilbruchHamburg](http://www.facebook.com/StilbruchHamburg)

# stilbruch

Das Kaufhaus für Modernes von gestern  
[www.stilbruch.de](http://www.stilbruch.de)

# Kalender

## Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [hamburg@uniscene.de](mailto:hamburg@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

- TIPP** Empfehlung der Redaktion
- FREE** Eintritt frei
- STUDENT** Vergünstigung für Studierende
- HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg
- NEUE** Neue Ausstellungen

## Festivals

**12. Hamburger Comedypokal** Wer darf diesmal als Sieger den Pokal aus Frottee mit zum Kuscheln nach Hause nehmen? Zum 12. Mal treten 20 Comedians aus ganz Deutschland an, um das Publikum mit Comedy, Kabarett oder Musik-Comedy zu überzeugen! Übrigens: Schon Cindy aus Marzahn trat hier auf und nutzte das Sprungbrett! *31.1.-3.2., div. Locations, Spielbudenplatz 24 (St. Pauli), W: hamburgcomedypokal.de. E: 11 € (VVK Haupttrunde). Finale am 3.2., 20 h im Schmidts Tivoli.*

**uniscene.de Gewinnspiel:** 3x2 Tickets für die 2. Chancen Show am 2.1. im Schmidt Theater

**STUDENT FREE Hamburger Skiffle Festival** Lust auf unkonventionelle Klänge? Skiffle ist Musik, die auf improvisierten Instrumenten gespielt wird. Lasst Euch von Banjos, Waschbrettem & Co. ordentlich einheizen! *So., 26.1., 11.30-16.30 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Ottensen), W: skiffle-festival.de. E: Studenten Eintritt frei.*

**Emergenza Festival** Das weltweit größte Musik-Festival für Newcomer-Bands! Jede Band hat 25 Minuten, um das Publikum von sich zu überzeugen, denn am Ende stimmt Ihr ab, wer die regionalen Vorentscheide übersteht und eine Chance darauf hat, an den Finalshows teilzunehmen. Dem Gewinner winken eine Tournee und eine CD-Produktion! Ihr wollt selber noch teilnehmen? Es stehen noch Restplätze zur Verfügung! *16.1.-23.3., Logo, Grindelallee 5 (Rotherbaum), W: emergenza.net.*

**uniscene.de Gewinnspiel:** Jeweils 1x2 Tickets für die Vorstellungen am 16., 17., 18., 23., 24. & 25.1.

**Winter-Tango-Festival** Tango – ein sinnlicher Genuss für Körper und Sinne! „Begegnung-Integration-Zusammensein“ ist das Motto beim 2. Winter-Tango-Festival. Hier wird Euch bei Workshops, Konzerten, Lesungen und Shows die argentinische Tangokultur schmackhaft gemacht. *23.-26.1., div. Locations, W: tango-festival-hamburg.de. Anmeldung für Workshops unter W:*



Foto: Lauscherlounge

## Ein neuer, brandheißer Fall...

Es wird spannend! „Die drei ??? und die brennende Stadt“ heißt die neue Folge des bekannten Detektiv-Trios und Ihr könnt sie vorab hören. Aber damit nicht genug: Zur „Record Release Party“ im Uebel und Gefährlich werden nämlich auch Oliver Rohrbeck alias Justus Jonas und Jens Wawrcek alias Peter Shaw vorbeischaun! Und als Extrapbonus könnt Ihr hinterher selbst live bei einem Hörspiel auf der Bühne mitwirken – mit Justus und Peter.

**Die drei ??? – Record Release Party** *Do., 9.1., Uebel und Gefährlich (Ballsaal), Feldstr. 66 (St. Pauli), W: lauscherlounge.de.*

*tango-festival-hamburg.de/workshops.*  
**Klub katarakt: Festival für experimentelle Musik** Elektronische Musik, Live-Bands und Installationen stehen bei diesem Festival im Vordergrund: alles nur keine Chartmusik also! Komponisten, Bands aber auch Literaten und Videokünstler tragen hier zu einem multimedialen Programm bei. *15.-18.1., Kampnagel, Jarrestr. 20 (Winterbude), W: klubkatarakt.net.*

**uniscene.de Gewinnspiel:** 2x2 Tickets für den Eröffnungsabend am 15.1. um 19.30 h.

## Vorträge & Diskussionen

**FREE Mittwochsdebatte** Debattieren ist Euer Ding und Ihr wolltet es schon immer mal ausprobieren? Beim Debattierclub Hamburg ist jeder willkommen – egal ob Vollprofi oder nicht! Die Trainingsdebatte bietet die Möglichkeit zum ersten

Aufwärmen, hinterher gibt's ausführliches Feedback. *Mi., 8.1., 18.30-21 h, Universität Hamburg, Wiwi-Bunker, Von-Melle-Park 5 (Rotherbaum), Raum 0080.*

**STUDENT Die Olympischen Winterspiele 2014 und die Tscherkessen. Sport - Minderheiten - Politik** Olympia: Sport, Spaß und fröhliche Menschen! Dass die Sportereignisse aber auch hochpolitische Angelegenheiten sind, wird bei dieser Diskussion im Völkerkundemuseum am Beispiel der Olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi thematisiert. *So., 19.1., 11.30 h, Museum für Völkerkunde, Rothenbaumchaussee 64 (Rotherbaum), E: 3 €*

**FREE Welche Macht hat das Europäische Parlament?** Alexander Graf Lambsdorff, Vorsitzender der FDP im Europäischen Parlament, ist zu Gast im KörberForum und spricht über den Einfluss der Abgeordneten in der EU. *Mo., 27.1., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity). Voranmeldung erforderlich unter W: koerberforum.de.*

**FREE Wir sind Demokrat!** Welche demokratischen Ideen sind in unserer Gesellschaft vertreten? Und wie kann deren Zukunft aussehen? Zu Gast bei der Diskussion im KörberForum sind

unter anderem die ehemalige Geschäftsführerin der Piratenpartei und der Oberbürgermeister von Reykjavik. *Mo., 20.1., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity). Voranmeldung erforderlich unter W: koerberforum.de.*

**FREE Der inszenierte Hitler** Adolf Hitler, der Diktator ist allgegenwärtig in unserer Erinnerungskultur. Zum Auftakt der Reihe „History@Debate“ diskutieren Historiker Thomas Weber und Filmemacher Niki Stein, wie sich der Blick auf den „Führer“ verändert hat. *Di., 14.1., 19 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity). Voranmeldung erforderlich unter W: koerberforum.de.*

**TIPP Die drei ??? – Record Release Party** Auch Ihr seid Fans von Justus Jonas, Peter und Bob? Dann lasst Euch die Release Party der neuen Folge „Die drei ??? und die brennende Stadt“ nicht entgehen. Anschließend könnt Ihr selber live bei einer Hörspielproduktion auf der Bühne mitwirken! *Do., 9.1., 20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli), Ballsaal, W: lauscherlounge.de. E: 13,75 €.*

**FREE Quizen ist Macht!** Trivial Pursuit ist Euer Spiel? Dann seid Ihr beim ersten Quizabend im KörberForum genau richtig! Gefragt ist gesundes Halbwissen in Politik, Bildung, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur – und Ihr könnt nur gewinnen! *Mo., 3.2., 20 h, KörberForum, Kebrwieder 12 (HafenCity). Voranmeldung erforderlich unter W: koerberforum.de.*

**FREE Gegen das Vergessen** Am 27. Januar 1945 wurde das Konzentrationslager Auschwitz durch die Rote Armee befreit. Anlässlich des 69. Jahrestags der Befreiung veranstaltet das Auschwitz-Komitee ein Gespräch mit Zeitzeugen und Überlebenden. Zusätzlich wird Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats der Sinti und Roma, vor Ort sein. *So., 26.1., 13 h, Polithbüro Hamburg, Steindamm 45 (St. Georg).*

## Messen & Märkte

**Hochzeitstage** Ein Muss für alle Romantiker! Auf dieser Messe warten über 1200 Brautkleider darauf, von Euch anprobiert zu werden. Außerdem könnt Ihr Euch bei Konditoren, Reiseveranstaltern und Hochzeitsplanern erste Inspirationen für Euren großen Tag einholen. *18.-19.1., 11-18 h, Messehallen, Messeplatz 1 (St. Pauli), Halle B7, W: hochzeitstage.de/hamburg. E: Tagesticket 12 €, Wochenendticket 16 €.*

**Hanse Spirit** Ihr liebt edle Tropfen und könnt Euch nichts Besseres vorstellen, als einen Tag lang Whisky & Co zu verkosten? Dann kommt zu der Spiritusmesse in Hamburg und entdeckt die besonderen Tropfen dieser Welt! *31.1.-2.2., Messehallen, Messeplatz 1 (St. Pauli), Halle A2, W: hanse-spirit.de.*

**Wandsbeker Winterzauber** Schlittschuhfans aufgepasst! Auf dem Wandsbeker Marktplatz könnt Ihr zu bunten Lichtern unter freiem Himmel Eure Runden drehen. Auf dem Weihnachtsmarkt findet Ihr hier auch noch das nachträgliche Weihnachtsgeschenk! *Bis 5.1., 10-22 h, Wandsbeker Marktplatz (Wandsbek), W: wandsbekerwinterzauber.info.*

**FREE Der.Die.Sein.Markt.** Schöner Shoppen auf Hamburgs ersten Wochenmarkt für Design-Produkte aus der Kreativszene! Mode, Schmuck und Accessoires warten hier auf neue Besitzer - alles echte Einzelstücke! *Ab Sa., 15.2., jeden Samstag, 11-18 h, Unilever-Haus, Strandkaai 1 (HafenCity), W: derdiesein.de. Tipp: Hier gibt's die Accessoires, die noch nicht jeder trägt!*

**FREE Hamburger Kunstsupermarkt** Ihr träumt von einem echten Gemälde an der Wand, denkt aber, das wäre zu teuer? Im Kunstsupermarkt habt Ihr noch bis zum 11. Januar die Gelegenheit, bereits ab 50 Euro Originale zu erwerben – nutzt die Chance! *Bis 11.1., Kunstsupermarkt, Gerbsstr. 18 (Neustadt), W: kunstsupermarkt.de.*  
**Filmbörsen** Filmfans aufgepasst! Von DVDs über Blu-Rays bis hin zu Filmplakaten und Video-



## Neueröffnung in Eppendorf: Urban Bodies

Gleich zu Beginn des neuen Jahres erwartet alle fitnessinteressierten Studenten ein echtes sportliches Highlight: Urban Bodies eröffnet am 11. Januar sein neues Gym in Eppendorf und verbindet modernste Kraft- und Cardiogeräte, Zirkeltraining und Kurse mit einem einmaligen Diskoambiente. Dabei sorgen die voll klimatisierten Räume dafür, dass ihr zu jeder Jahreszeit effektiv und komfortabel trainieren könnt. Der gemütliche Lounge-Bereich lädt anschließend noch zum Verweilen ein. Die Preise beginnen ab 8 Euro pro Woche.

**Urban Bodies** Christopher-Probst-Weg 26 (Eppendorf), W: urban-bodies.de. Ö: Mo-Fr 7-22 h, Sa-So 9-20 h

Games – hier ist alles dabei! Für Frühaufsteher: Mit dem Early-Bird-Ticket kommt Ihr vor allen anderen rein und könnt Euch die besten Filme sichern! *Sa. 11.1., 11-15 b, Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12 (Eimsbüttel). E: 5 € (Early-Bird-Ticket: 10 €, Einlass ab 10 b)*

**Winterglück** Schenken und beschenkt werden, das könnt Ihr beim „wellYunit Schenkvergnügen“ im Kulturhaus Eppendorf. Unter dem Motto „Winterglück“ ist alles willkommen, was zur kalten Jahreszeit passt: Ob DVDs, Mützen, Schals oder Bücher – kommt vorbei und erfreut Euch und andere. *So., 19.1., 13-17 b, Kulturhaus Eppendorf, Julius-Reincke-Stieg 13a (Eppendorf). Einlass ab 12 b. Anmeldung für Schenker unter W: info@wellYunit.com. E: 3-5 € (auf freiwilliger Basis).*

## Shopping

**Happy Hour im Kleidermarkt** Sowohl neue Ware als auch Second Hand verspricht der Kleidermarkt, der unter anderem angesagte Vintage-Mode der 60er, 70er und 80er bietet. Selbstverständlich erhaltet Ihr auch die passenden Schuhe und Accessoires gleich mit dazu. Das Beste: Mittwochs von 11 bis 16 Uhr profitiert Ihr bei der Happy Hour zusätzlich von einem 30%igen Rabatt. Übrigens: Kleidermarkt ist mit 7 Filialen in den Städten Berlin, Hamburg und München Deutschlands größter Vintage- und Second-Hand-Anbieter. *Kleidermarkt, Max-Bräuer-Allee 174 (Altona), Ö. Mo-Fr 11-19 b, Sa 11-18 b, W: kleidermarkt.de.*

## Sonderausstellungen

**FREE Mauern sind Achtziger** Vorurteile an der Uni? Mit diesem Thema haben sich Studenten der Uni Hamburg gemeinsam mit dem PIASTA-Team auseinandergesetzt und ihre eigenen Erfahrungen dokumentiert. Entstanden ist dabei eine spannende Fotoausstellung – ein Besuch lohnt sich! *Mi., 15.1., 18-21 b, PIASTA c/o Universität Hamburg, Rentzelstr. 17 (Rotherbaum), Veranstaltungsraum (EG), W: uni-bamburg.de/veranstaltungen.*

## Sportveranstaltungen

**TUI Feuerwerk der Turnkunst** Die „Esperanto“ Tournee soll mit ihrer außergewöhnlichen Artistik zur aufregendsten Show bisher werden. Seid dabei, wenn Künstler aus aller Welt ihre Akrobatikleistungen zeigen! Gast aus dem Norden ist die New Power Showgruppe aus Oldenburg. *Sa.,*

# Top 5 der Redaktion



Foto: Charlotte Gölermann

**1 Sven Regener: Magical Mystery St. Pauli Theater**  
Karl Schmidt, der beste Freund von Herrn Lehmann, ist zurück! Sven Regener liest aus seinem neuen Fortsetzungsroman. *Mo 27.*

**2 Santiago Sierra: Skulptur, Fotografie, Film Sammlung Falckenberg**  
Öffentliche Masturbation und Tattoos gegen Geld – Sierras Werke provozieren! *Bis So 12.*

**3 Die drei ??? – Record Release Party Uebel & Gefährlich (Ballsaal)**  
Mit dabei: Oliver Rohrbeck alias Justus Jonas und Jens Wawrzccek alias Peter Shaw plaudern aus dem Nähkästchen. *Do 9.*

**4 Krimineller Neujahrsempfang: „Voll abgefahren und zugekifft“ Speicherstadt Museum**  
Die Kombination aus Verbrechen, Alkohol und Drogen führt zu echt schrägen Verbrechergeschichten! *Fr 10.*

**5 Bundespreis Ecodesign Museum für Kunst und Gewerbe**  
Design und Umweltschutz lassen sich kombinieren und sehen dabei sogar gut aus! *bis So 26.*

*18.1., 14 b & 19.30 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), W: feuerwerk.utf-bamburg.de.*

**STUDENT Heimspiele der Hamburg Freezers**  
Disziplin, Einsatz und Spaß: Das sind drei der Freezers-Gebote! Seid bei den letzten Heimspielen der DEL-Saison 2013/2014 dabei und erlebt die einzigartige Stimmung, wenn die Spieler mit Leidenschaft im Einsatz sind! *Di., 7.1., 19.30 b Eishären Berlin, Di., 14.1., 19.30 b, EH Red Bull München, Fr., 17.1., 19.30 b, Schwenninger Wild Wings, So., 19.1., 14.30 b, Straubing Tigers, So., 26.1., 14.30 b, Thomas Sabo Ice Tigers, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen), W: hamburg-freezers.de. E: Karten ab 18 €*

**Eisdisco – Dancing on Ice** Eislaufen deluxe bei der Eisdisco! Zu den aktuellsten Hits aus den Charts und bunten Discolichtern könnt Ihr hier Eure Runden drehen. *Jeden 1. Samstag im Monat (bis März). Nächster Termin: Sa., 4.1., 19 b, Volksbank Arena Eisporthalle, Hellgrundweg 50 (Stellingen), E: 8 €*

**Eisstockschießen** Bock auf Eis, aber Ihr traut Euch nicht auf Schlittschuhe? Dann geht zum Eisstockschießen! Hier ist Spaß vorprogrammiert, wenn Eure Teams gegeneinander antreten und versuchen, die Eisstöcke in Bestlage zu positionieren. *Mo., 3.1., 20 b, Volksbank Arena Eisporthalle, Hellgrundweg 50 (Stellingen), Voranmeldung erforderlich unter T: 88163161. Weitere Termine unter W: volksbank-arena.net/termine. E: 17.50 €*

**Bramfelder Winterlaufserie** Diese Hobbyläufe bieten Euch die Möglichkeit, auch im Winter fit zu bleiben. Ob Ihr nur einmalig startet oder an mehreren Läufen der Serie teilnehmt, bleibt Euch überlassen – ebenso wie die Distanz (5, 10, 15 oder 20 Kilometer). *So., 26.1., 9.30 b, Bramfelder See, Sportplatz Gropiusring (Bramfeld), W: winterlaufserie-hamburg.de. Anmeldung vor Ort ab 8 b. Meldegeld: 7 € zzgl. 3 € Miete fürs Zeitnahmesystem.*

**Students On Snow** Jeden Dienstag fährt Euch ein Bus des Hochschulsports ins alpencenter, die große Skihalle in Wittenburg. Dort könnt Ihr dann bis 23 Uhr Skifahren satt, die Schuhe, Ski/ Snowboards und Stöcke sind im Preis von etwa 20 Euro inklusive. Jacken und Hosen können vor Ort gegen eine Leihgebühr von 7 Euro ausgeliehen werden. Eigene, warme und waserdichte Kleidung funktioniert aber auch! Bitte eigene Handschuhe mitbringen. Mit 330 Metern Pistenlänge gehört das alpencenter zu einer der größten Skihallen in Deutschland. *Jeden Dienstag bis 25.3., Busfahrt um 17 b, ab Hauptbahnhof ZOB, W: hochschulsport-hamburg.de.*

**urban bodies**  
www.urban-bodies.de

**GRAND OPENING**  
Jan 11th, 12th & 13th  
Samstag, Sonntag, Montag

Dein GYM in Eppendorf

- Cooles Discoambiente
- 1.200m<sup>2</sup> Vollklimatisierte Räume
- Modernste Kraft- und Cardiogeräte
- Zirkeltraining
- Kursbereich

\*Bei Abschluss einer Mitgliedschaft, Laufzeit 55 Wochen + Urban 11 (11-wöchentlich 18€)

Öffnungszeiten:  
Mo bis Fr 7<sup>00</sup> bis 22<sup>00</sup>  
Sa & So 9<sup>00</sup> bis 20<sup>00</sup>

**TRAINING 8€ / WOCHE\***

Christoph-Probst-Weg 26 | 20251 Hamburg | © 040 - 987 64 987

**In der Hansestadt zu Hause!**

Lämmersieth 9 - 22305 Hamburg  
040-29 90 90 - www.hanseatische.de

HBH  
HANSEATISCHE  
Baugenossenschaft  
Hamburg

DE WOHNUMBAU  
GENOSSENSCHAFTEN HAMBURG

## Museen

### Altonaer Museum

**STUDENT** Museumstr. 23 (Altona),  
W: [altonaer-museum.de](http://altonaer-museum.de)

**Tipp der Redaktion:** Hier seht Ihr die Original-Puppen der Sesamstraße!



Foto: NDR

**Herzlichen Glückwunsch zum 40.!** Ein Ausflug in die Welt der Sesamstraße. Ihr erinnert Euch auch noch an Samson, Tiffany & Co.? Wer in Kindheitserinnerungen schwelgen und die Puppen aus der Sesamstraße endlich mal wieder sehen will, der sollte die Gelegenheit nutzen und die Präsentation von vier Jahrzehnten Sesamstraße besuchen! Bis 16.3., E: 4 €

**Marzipan. Das Brot der Engel.** Weihnachten ist vorbei, aber Ihr könnt nicht genug von Marzipan bekommen? Dann folgt der Kulturgeschichte der süßen Leckerei und erfahrt, welche Rolle Altona bei der Verbreitung des Marzipans spielte. Bis 5.1., E: 4 €

### Archäologisches Museum

**STUDENT** Harburger Rathausplatz 5 (Harburg),  
W: [amb.de](http://amb.de)

**HAMBURG Künstler zu Gast im Archäologischen Museum Hamburg: Karin Boine.** Für den „Baum der Träume“ stieg die Hamburgier Künstlerin Karin Boine selbst auf die Leiter und wickelte 1000 Meter rotes Seil um die Äste. Rund um das Archäologische Museum sind jetzt ihre Kunstwerke drapiert. Bis 2.3.

### Bucerius Kunst Forum

**STUDENT** Rathausmarkt 2 (Alstadt),  
W: [buceriuskunstforum.de](http://buceriuskunstforum.de)

**Mondrian. Farbe.** Grün, blau und rot: Der niederländische Maler Piet Mondrian (1872-1944) wollte vor allem eines: die Kunst auf das Wesentliche bringen. Und auch aus nur drei Farben lassen sich Kunstwerke zaubern – überzeugt Euch selbst! 1.2.-14.5., E: 5 €

**Dionysos. Rausch und Ekstase.** Ausufernde Partys, Wein und Frauen: Dionysos wusste, wie sie sich leben lässt. Nicht umsonst gilt er als der Gott des Rausches und der Fruchtbarkeit. So ganz und gar nicht vernünftig war dieser jüngste der griechischen Götter! Bis 12.1., E: 5 €

### Deichtorhallen

**STUDENT** Deichtorstr. 1-2 (Hammerbrook),  
W: [deichtorhallen.de](http://deichtorhallen.de)

**Guy Bourdin** Seine Models setzte er so lange der Kälte aus, bis ihre Haut violett schimmerte, weil es farblich besser passte. Guy Bourdins Bilder veränderten die Modefotografie! Die Werke des Fotografen zeigen viel nackte Haut, aufreizende Stellungen und jede Menge Schuhe. Bis 26.1., E: 6 €

### Hamburg Museum



Foto: Michael Ihle

## Kaminer geht immer

Wladimir Kaminer muss man gleichermaßen für seine Bücher und für seine Lesungen lieben. Der waschechte, kehlig-raue, russische Akzent verleiht den Texten eine besondere Note. Hier stellt er sein neuestes Buch vor. Erzählt wird, wie die Familie Kaminer in dem Ort Glücklitz vor Berlin ein kleines Häuschen plus Garten erwirbt und sich an das öde Kleinstadtleben gewöhnt. Eine klassische Alltagsparodie á la Kaminer

**Wladimir Kaminer Lesung: Diesseits von Eden – Neues aus dem Garten** Di., 7.1., ab 20 h, Fabrik, Barnerstr. 36 (Altona), W: [wladimirkaminer.de](http://wladimirkaminer.de). E: 19 €

**STUDENT** Holstenuell 24 (St. Pauli),  
W: [hamburgmuseum.de](http://hamburgmuseum.de)

**Geht doch! Inklusion erleben** Einkaufen aus der Sicht eines Rollstuhlfahrers oder Spielen nach Gehör – anhand von Medieninstallationen und Interaktionen könnt Ihr hier in die Lebenswelten gehandicapter Menschen eintauchen und spielerisch ihren Alltag kennenlernen. Bis 21.4., E: 5 €

### Hamburger Kunsthalle

**STUDENT** Glockengießerwall (Alstadt),  
W: [hamburger-kunsthalle.de](http://hamburger-kunsthalle.de)

**Dänemarks Aufbruch in die Moderne.** Romantik war gestern, zumindest wenn's nach Dänemarks Künstlern geht. Ab 1880 erlebte Dänemarks

Kunst den modernen Durchbruch, der sich durch einen realistischeren Blick auf die Umwelt darstellte. Die Ausstellung zeigt Werke, die so in Deutschland noch nie zu sehen waren. Bis 12.1., E: 6 €

**Eva Hesse – One More Than One.** In Hamburg geboren, emigrierte Eva Hesse 1939 nach New York und begann dort ihre Karriere. Nun sind ihre Spätwerke erstmalig zu sehen: Abstrakte, assoziative Skulpturen und Zeichnungen, die der Prozesskunst angehören und die den Entstehungsprozess ihrer Werke in den Mittelpunkt rücken. Bis 2.3., E: 6 €

**Serial Attitudes.** Serielle Kunst: Das bedeutet Wiederholungen, Reihen und Variationen des selben Gegenstands. Dass das aber ganz und gar nicht

langweilig sein muss, zeigte schon Claude Monet, der als Begründer der neuen Kunstrichtung gilt. Bis 21.4., E: 6 €

**Von der Schönheit der Linie** Die Biografie des Malers Stefano della Bella enthält viele Lücken. Umso mehr erzählen aber seine Werke, die durch Fantasie, Leichtigkeit und Eleganz beeindruckend. Nicht umsonst gilt er als einer der wichtigsten italienischen Zeichner! Bis 26.1. E: 6 €

## Museum für Kunst und Gewerbe

**STUDENT** Steintorplatz (St. Georg),  
W: [mkg-hamburg.de](http://mkg-hamburg.de)

**Tipp der Redaktion:** Retuschierte Models? Hier nicht!

Foto: Mustermann

**Überraschung als Konzept** Ankündigungspakete mal ganz anders gestaltet! Die Ausstellung zeigt Plakate des Museums für Gestaltung in Zürich, die von renommierten Designern zu ganz eigenen Kunstwerken kreiert wurden! Bis 30.3., E: 7 €

**HfK Designpreis** Auch in der Hansestadt werden Designideen der Zukunft entwickelt: Ob Sitze aus Packhand und Mülltonnen oder die Vogelhütte der Zukunft – originell sind die Ausstellungsstücke allemal! Lasst Euch anstecken von Experimentierfreude und Enthusiasmus der Nachwuchskünstler. Bis 5.1., E: 7 €

**Comicleben\_Comiclife** Ihr wolltet schon immer mehr über das Leben des Starzeichners Marko Djurdjevic, der die Spiderman-Comics zeichnet, erfahren? Dann kommt Ihr bei dieser Ausstellung voll auf Eure Kosten, die Einblicke in das Leben des berühmten Künstlers bietet. Bis 4.5., E: 7 €

**Tipp der Redaktion:** Ökodesign ist langweilig? Überzeugt Euch vom Gegenteil!

Foto: Mustermann

**Bundespreis Ecodesign** Ecodesign bietet mehr als Taschen aus Recyclingmaterial! Wie das aussehen kann, zeigen Euch die Preisträger des Bundespreises Ecodesign. Design, Ästhetik und Umweltschutz – das passt bei diesen Siegerobjekten tatsächlich zusammen. Bis 26.1., E: 7 €

**Kleine Welten** Sogar Stars wie Elton John, Prinz Charles und Mike Tyson besitzen seine Werke: die Mikroskulpturen des Bildhauers Willard Wigan! Luft anhalten ist angesagt, denn die Figuren sind so klein, dass er laut eigener Aussage selbst schon mal eine eingatmet hat! Wirklich unglaublich! Bis 16.3., E: 7 €

## Sammlung Falckenberg

**STUDENT** Wilstorfer Str. 71 (Harburg), Tor 2,  
W: [sammlung-falckenberg.de](http://sammlung-falckenberg.de)

**Santiago Sierra. Skulptur, Fotografie, Film.** Öffentliches Masturbieren oder Tattoos gegen Geld: Der Spanier Santiago Sierra lässt sich verückte Aktionen für seine Kunstwerke einfallen. Die skandalträchtigen Fotografien, Filme und Skulpturen des Künstlers sind sehenswert! Bis



# The Original

See the latest original version movies at CinemaxX Dammtor.  
Screenings every thursday and sunday!

[cinemaxx.de](http://cinemaxx.de) [f /cinimaxx](https://www.facebook.com/cinimaxx)

**CINEMAXX**  
MEHR ALS KINO

## Lesungen

### Sonntag 5.

**Stories on Stage** Euer Englisch braucht mal wieder eine Auffrischung? Bei „Stories on Stage“ könnt ihr Muttersprachlern zuhören, wie sie Texte von angelsächsischen Erzählern in Szene setzen. Macht nicht nur gute Laune, sondern verbessert auch die Sprachkenntnisse! 19 h, *Matilde Bar, Bornstr. 16 (Rotherbaum)*. E: 5 €

### Dienstag 7.

**Poetry Slam** Die inneren Werte zählen – zumindest bei diesem Slam-Event! Hier geht es nicht um die beste Performance, sondern nur um den Inhalt der Texte. Die Jury setzt sich aus dem gesamten Publikum zusammen und auch der am schönsten verzierte Stimmzettel gewinnt einen Preis! 20.15 h, *Matilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum)*. E: 5 €

**Pilotenlesung Nr. 5** Jeden Monat stellt der Mainisch Verlag die neuesten Schriftsteller, Poeten und Künstler vor, die es gerade in der Szene so gibt. Diesmal werden Autor Stefan Beuse und Musiker Spaceman Spiff lesen und performen. Die „Pilotenlesung“ ist immer einen Besuch wert! 20.30 h, *Nachtspeicher, Bernhard-Nocht-Str. 69a (St. Pauli)*. W: *pilotenlesung.de*. E: 7 €

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets



Foto: D. Dirksen

### Donnerstag 9.

**Birgit Hasselbusch: Sechs Richtige und eine Falsche** Wenn Birgit Hasselbusch nicht schreibt, moderiert sie beim Radiosender NRD 90,3. Und manchmal liest sie auch vor. In ihrem Buch geht es um eine Mitteldreißigerin, die sitzengelassen wird. Gott sei Dank gibt es Schuhe als Kompensationsmittel. Eine Lesung für Freundinnen! 20.30 h, *Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf)*. W: *birgit-hasselbusch.de*. E: 12 €

### Freitag 10.

**Voll abgefahren und zugekifft** Krimineller Neujahrsempfang: Hier erwarten Euch Storys über einen Kiffer, der einen ICE Zug entführen will und über ein Gangsterpärchen, das sich in einer Sektellerei versteckt. Die norddeutsche Autorin Romy Fölck liest aus ihren Werken, die von schrägem Humor gekennzeichnet sind. Macht Spaß! 9.30 h, *Speicherstadt Museum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity)*. W: *romyfoelck.de*. E: 12 € inkl. Sekt.

### Samstag 11.

**Längs – Die Hamburger Lesebühne** Der Samstagabend bei der Lesebühne „Längs“ wird live und laut! Die Texte der Autoren reichen von Comedy bis zu Satire und sind lustig, politisch und auch mal aufmüpfig. Wer nach der „Tagesschau“ und vor dem Kiez noch Zeit hat, sollte hier einen Zwischenstopp einlegen. 20.15 h, *Matilde Bar, Bornstr.16 (Rotherbaum)*. W: *leseuebne.jimdo.com*. E: 5 €.

### Dienstag 14.

**Die Team & Struppi Show** Das Kabarettduo Moritz Neumeier und Jasper Diedrichsen lädt zu seiner neunten „Team & Struppi Show“ ein. Diesmal wird Berlins neuer Stern am Poetenhimmel vorgestellt: Julian Heun. Der 24-Jährige wird das Hamburger Publikum mit seinem Debütroman „Strawberry Fields Berlin“ begeistern, dazu gibt es Musik und Cocktails. Cooles Event! 19.30 h, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38 (Uhlenborst)*. E: 4-8 €

**Diktatorenquartett** Satire und Schwarzer Humor sind genau Euer Ding? Bei der Diktatorenlesung werdet Ihr auf Eure Kosten kommen! Vier Autoren der Hamburger Literaturszene lesen Texte von und über Diktatoren, vergleichen gute und schlechte Taten – da kommt keiner gut bei weg! 20.15 h, *Matilde Café, Bogenstr. 5 (Rotherbaum)*. E: 5 €

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
1x2 Tickets

**Håkan Nesser: Himmel über London** Der schwedische Krimi-Autor Håkan Nesser ist einfach grandios, wenn es um wild verworrene Mordgeschichten geht. In seinem neuesten Buch geht es um die große 70. Geburtstagfeier, die Leonard heimlich für sich selbst in London geplant hat. Seine Lebensgefährtin Maud ahnt, dass etwas im Busch ist und scheint besorgt zu

sein. Aber nicht nur wegen der Party, auch etwas anderes raubt ihr den Schlaf. Gleichzeitig geht ein Serienmörder in Londons Straßen umher. Bricht eine Katastrophe über Leonard und Maud herein? Nesser wird sich im Gespräch mit der NDR-Redakteurin allen Fragen stellen, vorher liest Schauspieler Dietmar Bär die deutsche Fassung. Ein Muss für Krimi-Liebhaber! 20.30 h, *Heymann am Marie-Jonas-Platz, Eppendorfer Landstr. 77 (Eppendorf)*. W: *bakan-nesser.de*. E: 14 €

### Mittwoch 15.

**Jutta Ditfurth: Der Baron, die Juden und die Nazis.** Jutta Ditfurth ist Autorin, Soziologin und hat 1980 „Die Grünen“ mitgegründet. Hier liest sie aus ihrem neuen Werk, das von der Spurensuche in der eigenen Familiengeschichte handelt. Dort sieht sie sich mit den Widersprüchen ihrer adeligen Herkunft konfrontiert – spannend! 20 h, *Polibüro Hamburg, Steindamm 45 (St. Georg)*. W: *jutta-ditfurth.de*. E: 10 €

### Dienstag 21.

**Paolo Giordano: Der menschliche Körper** Mit 26 Jahren Bestseller wie „Die Einsamkeit der Primzahlen“ aus der Feder zu schütteln, ist schlichtweg eine Sensation. In seinem zweiten Buch schreibt der italienische Autor über zurückkehrende Soldaten, die sich kaum noch im Leben zurechtfinden. Der deutsche Text wird vom Hamburger Schauspieler Tristan Seith gelesen. Lohnt sich! 19.30 h, *Zentralbibliothek, Hühnerposten 1 (Klostertor)*. W: *paologjordano.it*. E: 12 €

### Donnerstag 23.

**STUDENT Ingeborg-Bachmann-Abend** Ingeborg Bachmann, die „Diva der Dichtkunst“, wie Martin Walser sie nannte, regt noch heute die Fantasie ihrer Leser an. Die Rüsselsheimer Autorin Andrea Stoll stellt zum 40. Todestag der Ikone ihre neue Biografie „Der dunkle Glanz der Freiheit“ vor. 19.30 h, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38 (Uhlenborst)*. W: *literaturhaus-hamburg.de*. E: 7 €.

### Freitag 24.

**STUDENT Roman Voosen und Kerstin Daniels-son: Rotwild** Krimifans aufgepasst! Schon „Später Frost“ war ein Erfolg, nun haben die Hamburger Autoren Kerstin Danielsson und Roman Voosen nachgelegt. Mehr als nur Gruseln ist angesagt, wenn der Mord an der von Pfeilen durchbohrten Leiche aufgeklärt werden muss. 19.30 h, *Speicherstadt Museum, Am Sandtorkai 36 (HafenCity)*. W: *voosen-danielsson.de*. E: 8,50 €

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
5x1 Ticket



### Sonntag 26.

**Jürgen Teipel: Mehr als laut** Der Wahlmünchner Jürgen Teipel war schon immer ein Musik-Fan und gründete deswegen eine Punk-Zeitschrift, durch die er zum Schreiben kam. Zwischendurch ist er DJ und organisiert Konzerte für zahlreiche Bands und Newcomer. In „Mehr als laut“ erzählen verschiedene DJs wie Miss Kittin, Richie Hawtin, DJ Koze oder Acid Maria von ihrem Alltag und ihrer Arbeit mitten im partywütigen Volk. Dabei geht es um das ständige Unterwegssein, um Drogen, verrückte Erfahrungen und noch viel mehr. Das Buch zeigt mal eine andere Perspektive auf die Clubkultur und ist deswegen sehr spannend. Eine Lesung, die wie für St. Pauli gemacht zu sein scheint. Lohnt sich für alle Techno, Electro und House Fans! 21.30 h, *Golden Pudel Club, Am St. Pauli Fischmarkt 27 (St. Pauli)*. W: *subrkamp.de*. E: 5-12 €

### Donnerstag 30.

**Gail Jones: Ein Samstag in Sydney** Die Australierin Gail Jones liest aus ihrem Roman „Ein Samstag in Sydney“, in dem es um vier Leute geht, die zufällig aufeinander treffen. Alle verbindet die schmerzhafteste Erinnerung an einen Schicksalsschlag. Gute, moderne Literatur aus Down Under, die man nicht verpassen sollte! 19.30 h, *Literaturhaus Hamburg, Schwanenwik 38 (Uhlenborst)*. W: *literaturhaus-hamburg.de*. E: 6-10 €

**Saša Stanišić: Vor dem Fest** Die fünfte HAMLIT steht an und findet einen ganzen Tag lang im Medienbunker statt. Mit dabei ist Saša Stanišić: Der 35-jährige Autor kommt aus Bosnien-Herzegowina, lebt und schreibt allerdings seit 1992 in Deutschland. Sein Romandebüt „Wie der Soldat das Grammophon repariert“ gelang 2006 auf die Shortlist des Deutschen Buchpreises. In seinem neuen Buch geht es um den Vorabend eines großen Dorffestes, an dem keiner im Ort so richtig schlafen kann. Ein Soldat ist kurz davor, sein Leben zu beenden und entschlief sich dann doch dazu, nur eine Zigarette zu rauchen. Plötzlich wird auch noch ins „Haus der Heimat“ eingebrochen und etwas kommt frei, das lieber eingesperrt geblieben wäre. 19 h, *Medienbunker (Terrace Hill), Feldstr. 66 (Sternschanze)*. W: *laenstlicht.de*. E: 12-16 € (HAMLIT Tägesticket)

# HKX

HAMBURG / KÖLN / EXPRESS

## Die günstige Studentenverbindung.



- 3x täglich günstig\*
- Schnelle Züge
- Sitzplatz inklusive
- Freundlich und bequem

X-Tickets ab  
**18 €**

➔ Zug buchen auf [hkx.de](http://hkx.de)

\* An Sonn- und Feiertagen 2x täglich.

## Social Networks

gibt es hier schon  
seit über 80 Jahren.

Bei uns heißt das

**Nachbarschaft**



## Gemeinsam Räume schaffen...

...für unsere Mitglieder, für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG  
Lämmersiehh 49 | 22305 Hamburg  
Telefon 040 69201-0



info@hansa-baugenossenschaft.de · www.hansa-baugenossenschaft.de

## Ticker

Im Oktober eröffnete der Rabbiner Dr. Ulrich Michael Lohse das jüdische Lokal **Deli King** in der Grindelallee 146. Neben koscheren (und preiswerten!) kalten Snacks wie Wraps und Sandwiches werden auch Suppen und Torten geboten. W: [mezada.de](http://mezada.de)

Allerlei Köstlichkeiten und Spezialitäten aus dem Allgäu gehen seit November in dem Shop und Bistro **Alpe Altona** im Scheideholzweg über den Tresen. Einen passenden Onlineshop gibt's übrigens auch. W: [alpealtona.com](http://alpealtona.com)

In den Räumlichkeiten des ehemaligen „Streit's Filmtheater“ am Jungfernstieg verspricht seit Mitte Oktober die **Brooklyn Burger Bar** gute Burger und gute Drinks. Super: Fast alle Burger gibt es auch als Veggie-Version. W: [brooklynburgerbar.de](http://brooklynburgerbar.de)

Das **Atelier F** feierte Ende November in den Große Bleichen 31 Eröffnung und bietet seither „French-American Kitchen“, eine Kombination aus Ratatouille, Quiche und Burger.



Hier schmiert der Chef noch von Hand: Heiner Harhues in seiner Fischbude auf dem Kiez.

## Hier, in der Querstraße Vier

Endlich müsst Ihr nach dem Kiez-Besuch für ein gutes Fischbrötchen nicht mehr länger auf den Fischmarkt warten. Stattdessen kann jetzt die Fischbude **Kleine Haie Große Fische** angesteuert werden.

Schon vor dem Eintritt strahlt mir die maritime Charakteristik entgegen: In der Eingangstür befindet sich ein großes Bullauge, das an eine Schiffskajüte erinnert. In dem kleinen Imbiss, der nicht mehr als 12 Quadratmeter messen kann, setzt sich mein erster Eindruck fort. Meeresbilder hängen an den Wänden, auf einem Regal thront ein Buddelschiff. Muscheln, Schiffstau und Fischernetze sind überall im Raum verteilt. Hinter dem Tresen steht der Besitzer Heiner Harhues, eine redselige und sympathische Kiez-Persönlichkeit, und schmiert Fischbrötchen. Zur Begrüßung klopf er mir herzlich auf die Schulter und strahlt dabei. Spätestens jetzt ist es um mich geschehen. Hier herrscht eine warme und authentische Atmosphäre, die einfach glücklich macht.

Auf Empfehlung des Chefs probiere ich ein Bratheringbrötchen (3 Euro) und schlürfe dazu einen Glühwein (2,50 Euro). Man spürt sofort, dass das Brötchen mit Liebe geschmiert wurde. Der

knackige Eisbergsalat und die frischen Gurken harmonieren sehr gut mit dem süß-säuerlichen Hering, der sehr mild schmeckt. „Mein Fisch wird täglich frisch von einem Lieferanten vom Hamburger Hafen geliefert, der seit über 100 Jahren im Geschäft ist“, verrät mir Heiner. Neben neun

**»Wenn man betrunken ist, muss man ein Fischbrötchen essen«**

Heiner Harhues, Inhaber

verschiedenen „Lecka Fischbrötchen“ wie „Matjes“ (3,50 Euro) oder „Fischrikadelle“ (2,70 Euro) stehen für Fischbrötchen-Verweigerer auch eine Käse & Serrano-Version (2 Euro) genauso wie ein Quiche (5-6 Euro) auf der Karte. Zu der Getränkeauswahl zählen die üblichen Imbiss-Verdächtigen

wie Fritz Cola (2,20 Euro) und Astra (2,50 Euro).

### „Bring back St. Pauli“

Heiner erzählt mir, dass es ihn immer gewundert habe, warum es auf dem Kiez keinen gescheiten Fischimbiss gebe, und sah darin seine Chance. „Wenn man betrunken ist, muss man ein Fischbrötchen essen. Das ist besser als eine Kopfschmerztablette.“ Und es scheint, als hätte der Kiez auf ihn gewartet. Durch die späten Öffnungszeiten sei die Bude gerade am Wochenende immer brechend voll, wobei der Matjes immer am besten über den Tresen gehe.

Heiner selbst kennt sich aus im „Fischbusiness“. Er ist gelernter Schiffbauer, stammt aus Ostfriesland und seiner Mutter gehörten sechs Fischkutter. Er hofft, sein „Kleine Haie Große Fische“, dessen Name aus der Titelmelodie des „Großstadtreviers“ stammt, werde St. Pauli zu seinen Wurzeln zurückbringen und den Kiez wieder maritimer machen.

Fazit: Die Fischbude ist eine echte Perle. Die Fischbrötchen sind frisch und trotzdem günstig, Heiner ein echtes Unikat. Außerdem ist ein leckeres Fischbrötchen nach dem Kiez-Bummel ein absolutes Muss – vor allem auch für die Touristen. Dafür ist durch Heiner jetzt endlich wieder gesorgt. Bei einem so tollen und authentischen Gastro-Neuzugang schlägt mein Herz höher.

★★★★★ **Kleine Haie Große Fische** Querstr. 4 (St. Pauli). W: [facebook.com/pages/Kleine-Haie-Grosse-Fische](https://facebook.com/pages/Kleine-Haie-Grosse-Fische). Ö: Mi, Do 18-0 h, Fr-Sa 17-4 h

# Empfehlungen

**Du möchtest, dass wir Dein Café, Dein Restaurant oder Deine Bar testen und ggf. an dieser Stelle empfehlen?**

Dann melde Dich per E-Mail unter [gastro@uniscene.de](mailto:gastro@uniscene.de). Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Gastronomien und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**NEU** Neu getestet

## Afghanisch

**Hindukusch** Seit über 35 Jahren verwöhnt das Hindukusch im Univiertel mit original afghanischen Köstlichkeiten. Ob der Eintopf „Maschawa“ mit Chutney, das Teiggericht „Mantu“ oder der braune Reis „Palau“ – die Gerichte sind nicht nur exotisch und lecker, sondern mit einem Preis zwischen 6 und 10 Euro pro Hauptgericht auch bezahlbar. *Grindelhof 15 (Rotherbaum), W: hindukusch-hamburg.de. Ö: täglich 12-24 b. Tipp der Redaktion: Unbedingt das Joghurt-Kräutergerichte „Dooch“ für schlaffe 2,20 Euro probieren!*

## Arabisch

**Azeitona** Vegetarische Falafel und orientalische Spezialitäten at its best. In gemütlichen Sitzecken auf Podesten und Kissens werden Falafel- und reichhaltige Vorspeisenteller, selbstgemachte Pommes, frisch gepresste Limetten-Zitronen-Limo oder gebackener, süßer (!) Mozzarella aufgetischt. Man munkelt nicht umsonst, es sei der beste Falafel in der Stadt. *Beckstr. 17-19 (Sternschanze), W: facebook.com/olivenbaum. Ö: So-Do 12-23 b, Fr+Sa 12 b-open end*

## Asiatisch

**Asia Imbiss Kim** Lasst Euch von der Plastik-Sitzgarnitur vor der Tür nicht abschrecken! Hier steht ein waschechter Koreaner in der Küche, der ganz ohne Glutamat authentische, frische und schmackhafte Gerichte zaubert – und das zu moderaten Preisen. Top! *Hein-Hoyer-Str. 78 (St. Pauli), Ö: Mo-Fr & So 12-23 b, Sa: Rubetag, Tipp der Redaktion: Unbedingt das Kimchi (saures, gegorenes Gemüse) probieren!*

**Green Papaya** Zugegeben: Schaut man von außen in den asiatischen Imbiss hinein, erinnert das Interieur an einen bunten und unspektakulären Coffeeshop. Doch der Eindruck täuscht! Der Vietnamese bietet authentische Küche, günstige Preise, freundliches Servicepersonal sowie frische und knackige Zutaten. *Bahrenfelderstr. 105 (Ottensen), W: facebook.com/greenpapayaburg. Ö: Mo-So 11.30-23 b. Tipp der Redaktion: Die Glasnudelsuppe schmeckt famos. Und die rote Sauce, die auf jedem Tisch steht, hat es in sich!*

## Bar/Cocktail

**Toastbar** Wer an die Toastbar denkt, denkt wohl als erstes an die Unmengen von (kostenlosen) Erdnüssen, die hier überall (und ich meine überall) rumliegen. Doch neben dem gesunden Snack überzeugt der kleine aber feine Laden auch dank coolem Theken-Personal, guter Mucke und lässigen Gästen. Ein guter Ort zum Starten, zum Zwischenstoppen, aber auch zum Versacken. Ein wahrer Bar-Allrounder im quirligen St. Pauli. *Wöhlhüllstr. 54 (St. Pauli), W: toast-bar.de. Ö: Mo-So 20-5 b*

**NEU Zoe 2 Sofabar** Analog zum Namen besteht die Bar ausschließlich aus alten Vintagesofas, in die man sich hervorragend lümmeln kann. Urbane, rohverputzte Wände und schumriges Licht von Omas Lieblinglampen tragen wahrscheinlich ihren Teil dazu bei, dass der Laden eigentlich immer komplett mit jungem und hippen Publikum gefüllt ist. *Neuer Pferdemarkt 17 (Sternschanze), W: zoebar.de. Ö: Mo-Do 12-2 b, Fr-Sa 12-4 b*

## Crossover

**NEU Madame Hu** Französische Küche mit thailändisch-vietnamesischer Note kredenzt Madame Hu, die eine wirklich freundliche und außergewöhnliche Persönlichkeit darstellt. Die Speisen sind hier einfallreich und exquisit und dennoch bezahlbar. Reichlich Kerzenschein sorgt für Wohlfühlatmosphäre. Kleiner Wehrmutstropfen: Der fidele Haushund „Mütze“ weilt leider seit Dezember nicht mehr unter uns. *Schilleroper 6 (St. Pauli), W: facebook.com/pages/Restaurant-Madame-Hu. Ö: Di-So 18-23, Mi 12-15. Tipp der Redaktion: Der charmante Service ist allein schon einen Besuch wert.*

## Frühstück & Brunch

**Café Absurd** Ein typisches St. Pauli-Café mit Vintagemöbeln und gemütlichem Charme. Gerade am Wochenende kann es hier schon mal voll werden, vor allem, wenn der Super-Brunch für 7 Euro (Getränke exklusive) mit Franzbrötchen, Obstsalat, Tomate-Mozarella, Aufschnitt und Waffelherzchen lockt. Wie like! *Clemens-Schultz-Str. 84 (St. Pauli), W: cafeabsurd.de. Ö: täglich 9 b bis open end. Tipp der Redaktion: Auch das Frühstück unter der Woche lohnt sich. Hier könnt ihr auf einem Kärtchen einfach ankreuzen, was ihr schnabulieren möchtet!*

**Couch Kapitän** Bei den Inhabern Julius und Julian (kein Scherz) fühlen sich nicht nur Kiezianer wohl. Ihr reichhaltiges Frühstücksbuffet am Samstag und Sonntag bietet neben den üblichen Verdächtigen wie Croissants, Brötchen, Eier, Obst und Aufschnitt auch frisch gebackene Waffeln. Für 7,50 Euro inkl. Kaffee, Tee und O-Saft kann da wirklich keiner meckern. *Antonistr. 4 (St. Pauli), W: facebook.com/couchkapitain. Ö: Mo-Fr 16-5 b, Sa-So 10-5 b*

## Indisch

**NEU Shikara Quick** Mitten in der Schanze gibt's hier schnelle indische Köstlichkeiten fürs kleine Geld. Die Linsensuppe mit Papadam ist einer der Favoriten der Gäste, das Chicken Dehli und die Lassis werden ebenso oft geordert. Am vollsten ist der Imbiss in der Mittagszeit, wenn der günstige Mittagstisch über den Tresen geht. *Susannenstr. 20 (Sternschanze), W: shikara-gourmet.de. Ö: täglich 12-24 b. Tipp der Redaktion: Unbedingt ans Fenster mit Blick auf die Susannenstraße setzen. Da kann man so schön das bunte Schanzenpublikum beobachten!*

## Portugiesisch

**NEU A Variana** Das kleine und familiäre Lokal liegt mitten im Portugiesenviertel und überzeugt nicht nur durch seine Gemütlichkeit, sondern auch durch seine übersichtliche und erlesene Karte. Antipasti, verschiedene Fleischvariationen im Tontopf oder spanische Paella – die Portionen sind reichlich, der Preis der Hauptgerichte mit durchschnittlich 14 Euro durchaus angemessen. *Karpfangerstr. 16 (Neustadt), W: avariana.de. Ö: Di-So 12-24 b*

## Mexikanisch

**El Pikosito** Die Insider-Adresse für alle, die wissen wollen, was in Mexiko wirklich gegessen wird. Ob Tostadas, Tacos, Burritos oder Enchiladas – alle Gerichte sind frisch, authentisch und für unter zehn Euro zu haben. Super: Dank der vielen fleischfreien Variationen kommen auch Vegetarier in dem gemütlich-rustikalen Flair voll auf ihre Kosten. Unser absoluter Geheimtipp ist die selbstgemachte Guacamole. *Buen provecho! Behnstr. 23 (Altona), W: el-pikosito.de. Ö: Di-Sa 18-24 b. Tipp der Redaktion: Unbedingt eine der 24 (!) Tequilasorten probieren!*

## Pakistanisch

**NEU Balutschistan** Extrem umfangreich und herrlich exotisch präsentiert sich die Karte des Pakistanen, die unter anderem Fleisch, das zuvor in einer Joghurt-Kräuter-Sauce eingelegt wurde, Basmatireis mit Zimt und Rosinen oder Vollkornfladen aus einem traditionellem Lehmofen, serviert mit diversen Chutneys, anbietet. Hier schlemmt Ihr nicht ganz billig (Hauptgerichte etwa zwischen 8 und 14 Euro), dafür aber außergewöhnlich und sticht auf Kissens auf dem Boden. Direkt im Univiertel. *Grindelallee 91 (Rotherbaum), W: facebook.com/balutschistan. Ö: täglich 11.30-23.30 b*

## Regional

**Krameramtstuben** November bis Februar ist Grünkohlzzeit! Obwohl die gut-bürgerliche Küche der Krameramtstuben kein absolutes Schnäppchen ist (der Teller „Grünkohl Satt“ mit Kassler, Kochwurst, Schweinebacke und Bratkartoffeln kostet schlappe 18,95 Euro) spricht die Qualität doch für sich. Wer nicht ganz so tief ins Portmonnaie greifen will, bestellt einfach die „Grünkohlsuppe“ für 5,95 Euro. *Kräyerkamp 10 (Neustadt), W: krameramtstuben.de. Ö: täglich von 10-24 b*

**Altes Mädchen** Das Braugasthaus bietet nicht nur 60 verschiedene Craft Biere aus aller Welt, sondern in der Winterzeit auch Grünkohl an, der traditionell erst nach dem ersten Frost geerntet wird. Für die Grünkohlplatte müsst Ihr etwa 14 Euro investieren. *Lagerstr. 28b (Sternschanze), W: altes-maedchen.de. Ö: Mo-Sa ab 12, So ab 10 b*

**Polokantine** Der kleine aber feine Kantine-imbiss in der Schanze bietet ausschließlich in der Mittagszeit regionale und frische Gerichte. Neben den Standards wie Panini und Salat ist beim täglich wechselnden Mittagstisch auch immer mal wieder eine Grünkohlvariation für 4,90 Euro dabei. *Bartelstr. 26 (Sternschanze), W: polokantine.com. Ö: Mo-Fr 10-17 b. Tipp der Redaktion: Auf der Homepage kann man sehen, was die jeweiligen Tagespecials sind!*

# Digger Alder!

Krass-frische Zutaten, gut zu schnabulieren

Voll der Upgrade, von 125 auf 180 in Nullkommanix



Smokey BBQ Block Burger

Bannig-dicker Block Burger, 100% Rindfleisch

Nur 10 Min. von der Uni - direkt neben der Oper

7 x in Hamburg  
z.B.: JB Dammtor  
Dammtorstraße 29-32



**JIM BLOCK**  
DAS HAMBURGER ORIGINAL

# Wohnen in der Hansestadt Stade

Lernen, studieren und (gemeinsam) wohnen - im Stadtteil Stade-Hahle bieten wir modern ausgestattete Zimmer zum Wohlfühlen an.

Oder möchten Sie lieber Ihr eigenes Reich? Wir finden bestimmt das Richtige für Sie!

Unser Wohnungsbestand umfasst ca. 2.400 Wohnungen in Stade, allesamt zu fairen Mietpreisen und ohne Maklercourtage.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!



Teichstraße 51, 21680 Stade  
Tel. 04141 6075-75, Fax -12  
www.wohnstaette.de



**WOHNSTÄTTE  
STADE EG**  
Wir sind für alle da

# Get the Look...

## ... by „Hafendieb“

Alle abgebildeten Männer- und Frauen-Shirts sowie Tanktops erhaltet Ihr für 29,90 €. Viele andere Farben und Modelle sind ebenfalls online oder im Pop-Up-Store erhältlich.

# Mode

Ressortleitung: **Paulina Kulczyk**  
E-Mail: [mode@uniscene.de](mailto:mode@uniscene.de)

## Ticker

**Frankfurt Style Award 2014** Der internationale Fashion-Wettbewerb ist für Newcomer von rund 400 Hochschulen Europas der Einstieg in die Modewelt. Konzepte können in den Kategorien „Uniform“, „Unisex“ oder „Unicult“ eingereicht werden! Bis 28.2.

**PULS. 14** Die Graduate Fashion Show der AMD findet unter dem Motto „Identity“ in der kultigen REE Location im Alten Heizwerk in Hammerbrook statt. Freut Euch auf faszinierende Shows mit 150 Outfits aus Women's, Men's und Kid's-Wear! Sa 25.

**Privat Sale** Beim PopUp-Store in der Pastorenstraße organisiert das Modelabel „beliya“ einen Ausverkauf von diversen Marken wie ByMi, JN Llovet und Yusimi. Hier findet Ihr Modeschmuck, Taschen, Cashmere und Lederjacken in einzigartigem Design. Sa 25.

**Der.Die.Sein.Markt.** Besucht Hamburgs einzigen wöchentlichen Designmarkt in der Hafencity und genießt entspannten Kaufrusch mit leckeren Köstlichkeiten! Jeden Sa



Fotos: Franziska Donath

Die Tanzwütigen unter Euch erinnern sich vielleicht an die Hamburger Partyreihe „Fischplatte“, die vom DJ-Team Labsklaus+Kaifisch im Angel Klub am Fischmarkt veranstaltet wurde. Parallel dazu entwickelte DJ Kai Dohse mit seinem Kumpel Martin Hagemann das Siebdruckprojekt „Hafendieb“, das sich durch ein hafenspielerisches Design auszeichnet. Neben einem Pop-Up-Store in Berlin-Steglitz sind die Jungs regelmäßig auch auf Messen und Märkten in Hamburg unterwegs. Paulina Kulczyk traf den Mitbegründer und Designer Kai Anfang Dezember auf dem HolyShitShopping-Markt in den Hamburger Messehallen.

**Von einer Partyreihe zum Modelabel – ein ungewöhnlicher Weg. Wie kam es dazu?** Die Grundidee stammt von Martin, der als gebürtiger Ostfrieser und gelernter Textilkaufmann Mode mit nordischem Flair kreieren wollte. Dabei war die Partyreihe „Fischplatte“ mit Anspielung auf den maritimen Lebensstil die Initialzündung. Der Name des Events gab bereits die beste Grundlage, sich an Hafentem-

ven zu inspirieren. Ich begann einige Designs zu entwerfen und diese hauptsächlich auf Shirts zu drucken. „Hafendieb“ fing als Hobbyprojekt an und gab Martin nicht nur die Chance, seine Idee zu realisieren, sondern verlieh unserer Party auch eine eigene Kollektion. Erst nach und nach entwickelte sich daraus ein eigenständiges Fashion-Label.

**Welchen Lifestyle vermittelt „Hafendieb“?** Unsere Philosophie ist es, die Leichtigkeit des Nordens mit der Gemütlichkeit Ostfrieslands zu kombinieren. Durch unsere nordischen Wurzeln und die Liebe zur rauen See steht hinter dem Label mehr als nur cooles Design – „Hafendieb“

ist eine Liebeserklärung an die Mentalität der Küstenstädte. Außerdem legen wir Wert auf ökologische Textilien, fairen Handel und nachhaltige Produktion.

**Was enthält die Kollektion und wo kann man Euch in Hamburg antreffen?** Der Schwerpunkt unserer Mode liegt auf T-Shirts, Hoodies und Sweatern. Wir haben Frauen- und Männerkollektionen, die von den Schnitten variieren. Die Verkaufsschlager im Winter sind unsere bestickten Wollmützen. „Hafendieb“ ist online erhältlich, aber auch in ausgewählten Hamburger Shops vertreten. Eine Auswahl unserer Mützen findet Ihr im 25hours Hotel und weitere Artikel im Modeshop Tube oder etwa im Kunstkiosk auf St. Pauli. Bis zum 31. Januar sind wir im Pop-Up-Village in Berlin Steglitz und freuen uns auf Eure Besuche.



Foto: Franziska Donath

**Aye Aye, Captain:** Kai und Martin in Kapitänsmützen mit nordischem Flair!

**uniscene Gewinnspiel:**  
1x1 „Hafendieb“-Paket mit T-Shirt Eurer Wahl, Jutebeutel und Aufkleber-Set

Bis 31.1.: Schlossstr. 10 (Berlin/Steglitz),  
F: [facebook.com/hafendieb](https://www.facebook.com/hafendieb), W: [hafendieb.de](http://hafendieb.de)

## Hamburg Street Style

In der urbanen Tanzszene hat sich das Hamburger It-Girl Maike Mohr durch ihre einzigartige Stil- Mischung aus Vogueing und Popping einen Namen gemacht. Neben der Tanzkarriere zählt Mode zu ihren großen Leidenschaften. Die 25-jährige Stilikon- ne verriet uns exklusiv ihre Trends für das Neue Jahr!



Farbakzente setzen

Schal: Kleidermarkt, Fake Fur-Weste: Kleidermarkt, Leggings: H&M, Schuhe: TopShop, Lederjacke: H&M, Tasche: Vintage



Metallic Look

Jacke: H&M, Leggings: American Apparel, Sneaker: Vagabond, Schal: H&M



Poncho

Lederponcho: Kleidermarkt, Leggings: American Apparel, Haargummi: Urban Outfitters, Sneaker: Nike



Animal Print

Jacke: Urban Outfitters, Kleid: H&M, Fransenjacke: H&M, Kette: Second Hand, Mütze: Kauf dich glücklich, Schuhe: Vagabond

# HAPPY HOUR FÜR ALLE

Cut & Style  
**19,-€**

Montag bis Donnerstag  
10:00 - 14:00 Uhr

**UNISEX** 

SEX, Luxus und ein gelber Haarschnitt.

**3 x IN HAMBURG**

HAMBURGERSTR. 39 TEL: 040-22698406  
SPITALERSTR. 26E TEL: 040-30392665  
OTTENSER HAUPTSTR. 37 TEL: 040-30603426

[www.unisex-friseur.de](http://www.unisex-friseur.de)

Find us on 



**KLEIDERMARKT.DE**  
VINTAGE-FASHION-BRANDS-LEATHER-SPORTSWEAR-SHOES-ACCESSOIRES

**KLEIDERMARKT**  
Max-Brauer-Allee 174 • 040-439 43 28 • Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-18 h  
Happy Hour • 30% Rabatt • Mi. 11-16 Uhr 

**ONON GALLERIA EINKAUFSPASSAGE**  
Große Bleichen 21 • 040-357 150 50 • Mo. - Fr. 11-19 h, Sa. 11-19 h

\*AUSGENOMMEN ONON GALLERIA

## Ticker

**Stupa-Wahlen** Die Uni wählt! Vom 14. bis 18. Januar könnt Ihr eure Stimme abgeben und mitbestimmen, wer Plätze im neuen Studienparlament erhält. Die Wahlparty in der Hauptmensa steigt ab 20 Uhr. *Fr 18.*

**Bewerbungsfrist** Ob neu einschreiben oder den Studiengang wechseln: Bis zum 15. habt Ihr noch die Möglichkeit, Euch für das Sommersemester einzuschreiben.

**Rock Your Life** Coole Idee: Hamburger Studis coachen Schüler – und das ehrenamtlich! Die Initiative „Rock your Life“ bringt Studenten und Schüler für zwei Jahre zusammen und die „Großen“ stehen den „Kleinen“ mit Rat und Tat zur Seite. *W: [rockyourlife.de](http://rockyourlife.de)*

**Wohnungsnot** Eine aktuelle Studie des Berliner Immobilienentwicklers GBI zeigt: Die Wohnungslage für Studenten ist in Hamburg besonders angespannt. Beim bundesweiten Ranking von 81 Städten liegt die Hansestadt auf Platz zwei hinter München.



**Weniger Fleisch:** Jana ter Eick (rechts) engagiert sich für ein veganes Angebot in der Mensa.



## Fleisch oder vegan

Wie hättet Ihr das Mensa-Essen gern: mehr Fleisch, vegetarisch oder gar vegan? Über diese Frage streiten gerade mehrere selbsternannte „Studi-Lobbyisten“ mit viel Leidenschaft.

Ist dreimal die Woche Currywurst ok? Oder ist das Angebot in den Hamburger Mensen zu eintönig? Wir haben vor Ort spontan einfach mal ein paar Studis gefragt. „Ich finde das Mensa-Essen bietet eine große und unterschiedliche Auswahl“, meint Florian Ernst. Der 23-Jährige studiert Bioinformatik und isst regelmäßig in der Mensa. „Aber beim Fleisch habe ich manchmal das Gefühl, dass es wiederverwertet wird. Den einen Tag gibt's Würstchen, die gefühlt am nächsten Tag im Gulasch lan-

den.“ Gegen einen vegetarischen Tag in der Mensa, wie er immer mal wieder gefordert wird, hätte er nichts einzuwenden. „Vielleicht wäre das gut, um auf Missstände wie die Massentierhaltung aufmerksam zu machen.“ Kommilitonin Christina de Bruyn Kops setzt eh lieber auf vegetarisches Essen: „Ich esse selten Fleisch in der Mensa. Die vegetarischen Gerichte sind qualitativ einfach besser!“

Die Angst vor zu viel Gemüse in der Mensa ist das, was Philip

Blümel und seine Kommilitonen auf die Barrikaden treibt. „Nur vegetarisches Essen in der Mensa? Nicht mit uns“, schimpft der Sprecher der Hochschulpartei „Fleischliste“. Bei den Studierendenparlamentswahlen im Januar wollen sie erstmals für die Rechte der Fleischesser einstehen. „Wir wollen wieder mehr Vielfalt und bessere Qualität auf die Mensateller bringen!“

Jana ter Eick von der Initiative „Vegane Mensa“ hingegen engagiert sich für eine Vergrößerung des veganen Angebots. Das ist in der Mensa zwar immer noch recht mager, aber die 29-Jährige konnte mit ihrem Engagement bereits durchsetzen, dass einmal wöchentlich vegane Gerichte auf dem Speiseplan stehen. Die „Fleischliste“ bleibt da skeptisch.

*Und wie steht Ihr zum Angebot in der Mensa? Gibt es für jeden Ernährungstypen ein ausreichendes Angebot? Schreibt uns eure Meinung zu „Fleischliste“, „Veggie Day“ & Co. auf [UNISCENE.DE](http://UNISCENE.DE).*



**Florian Ernst:** „Ein Veggie-Day wäre gut!“



**Christina de Bruyn Kops:** „Vegetarische Gerichte sind besser.“

## Studenten des Monats

Nullbockgeneration und Langzeitstudenten? Von wegen! Zahlreiche Hamburger Studis heben sich von der Masse ab und ziehen ihr Ding durch. **Vanessa Nodurft** spürt sie auf und stellt sie vor.



**Charlotte Gentsch (26)** studiert „Mode-, Kostüm und Textildesign“ auf Master an der HAW. Mit ihrer Bachelor-Abschluss-Kollektion hat sie im Oktober 2013 den „Audi Fashion Award“ u.a. inklusive eines Praktikums beim Modelabel Closed gewonnen.

**Bei dem „Audi Fashion Award“ gab es vier Kategorien, Du hast in der Kategorie „Modern Icons“ gewonnen. Wie konnte sich Deine Kollektion durchsetzen?**

Jede Kategorie hatte verschiedene Schirmherren und Ansprüche. In meiner Kategorie „Modern Icons“ war das Label „Closed“ der Schirmherr. Meine Kleider und mein Portfolio haben die Jury begeistert. Vor allem war es die Innovation des Designs, die Qualität, die Verarbeitung und die außergewöhnliche Materialität meiner vier Outfits, die sie überzeugt haben.

**Was bedeutet Mode eigentlich für Dich?**

Mode beziehungsweise Kleidung überhaupt ist einfach omnipräsent. Es ist eine Möglichkeit, seine Persönlichkeit und Individualität zu zeigen. Entweder man passt sich an oder man hebt sich ab. Und das ist unabhängig von Geld oder Intellekt möglich. Mode ist für mich ein soziales Vehikel, ein Kommunikationsmittel und gewissermaßen auch eine Hilfeleistung.

**Hast Du einen Tipp, was im Frühjahr 2014 in der Mode richtig angesagt sein wird?**

Puh, das kann ich so nicht sagen.

Im Zeitalter des Vintagetrends und Retrolooks trägt ja mittlerweile sowieso jeder alles. Ich würde sagen, Hauptsache es ist warm und die Qualität stimmt (lacht).

**Wie soll es bei Dir nach dem Studium weitergehen?** Es wäre eine tolle Chance, als Designerin von den Größen der Branche wie Prada, Marni & Co. lernen zu dürfen. Natürlich sehr gerne als bezahlte Mitarbeiterin, obwohl die meisten zunächst nur Praktika vergeben. Ansonsten scheue ich mich aber auch nicht vor der Arbeit bei weniger großen und bekannten Labels.

**Hast Du eigentlich ein persönliches Lieblingskleidungsstück, auf das Du nicht verzichten magst?** Ehrlich gesagt habe ich das sogar gerade an. Diesen Wollpulli habe ich vor vielen Jahren in New York gekauft und er sieht immer noch aus wie neu. Überhaupt geht es doch darum, sich in und mit der Mode wohlfühlen. Und heutzutage kann man glücklicherweise eigentlich alles tragen, auf das man Lust hat.

**Mehr Infos und Fotos von Charlottes Kollektion findet ihr unter W: audifashionaward.com**

» Mode ist ein starkes Kommunikationsmittel «

**SCHULE**  
STAATLICH ANERKANNTE BERUFSFACHSCHULE  
**FÜR SCHAUSPIEL HAMBURG**

**ORIENTIERUNGSKURS**  
21/01/ bis 26/02/2014

**4-MONATIGES VORSEMESTER**  
ab 06/03/2014  
Aufnahmetraining am 08/02/14 um 11 Uhr

**ICH WILL SCHAUSPIELER WERDEN!**

**INFOS** und **ANMELDUNGEN:**  
040/4302050 oder info@schauspielschule-hamburg.com  
Oelkersallee 33 // 22769 Hamburg  
www.SCHAUSPIELSCHULE-hamburg.com

**uniscene**

**Wir suchen für unser Team in HAMBURG**

- **TRAINEE MEDIABERATER (M/W)**  
Du lernst, unsere Werbekunden zu beraten, Mediakonzepte zu schreiben und Verkaufsabschlüsse zu tätigen.
- **PRAKTIKANTEN TEXTREDAKTION (M/W)**
- **VOLONTÄRE (M/W)**

**Bewerbungen bitte an:**  
UNISCENE c/o hey+hoffmann verlag,  
Gertrudenkirchhof 10, 20095 Hamburg  
Frau Rena Heinz, Tel. 040/3742360-26,  
E-Mail: heinz@hey-hoffmann.de

**3 JAHRE DAS WIRD GEFEIERT!**

**IN.D**  
INSTITUTE OF DESIGN  
Hamburg · Berlin · Düsseldorf

**JETZT ZUM STUDIUM AM 1. MÄRZ 2014 BEWERBEN! WIR VERLOSEN EIN STIPENDIUM!**

info@ingd.de • 040/357 630 0

INTERNATIONAL PRIVATE SCHOOL OF DESIGN AND COMMUNICATION

# ACHTUNG

## TIPPS FÜR DIE STUDIENWAHL

**Die Idee** Ach, was klang das schön: Als im Jahre 1999 die Bologna-Bildungsreform verabschiedet wurde, sollten die Studienbedingungen in Europa vereinheitlicht und vor allem vereinfacht werden. Auch die Abschlüsse wurden mit dem Bachelor und dem Master vereinheitlicht. Irgendwie klang das so, als könnte man jetzt einfacher und schneller studieren als vorher – und wo man möchte. Wer träumt nicht vom Studienbeginn in seiner Heimatstadt Hamburg und – später vielleicht – einem Master in London, Barcelona oder Paris? Da ja nun alles aufeinander abgestimmt sein soll, dürfte das ja sicherlich gar kein Problem mehr sein, oder? Da erscheint die Bildungswelt doch gleich viel gerechter.

**Die Realität** sieht hingegen anders aus. Aufgrund des Mangels an Masterstudienplätzen in Hamburg können die meisten Vergabestellen zwischen den Bewerbern auswählen. Hinzu kommt, dass es keine objektiven, verbindlichen Auswahlkriterien gibt. Zudem können sich die Prüfungs- und Auswahlbedingungen jederzeit ändern.

## UND SO BEREITET IHR EUCH OPTIMAL VOR

**Schritt 1** Plant schon im Voraus, welchen Masterstudiengang Ihr studieren möchtet, und informiert Euch, ob der von Euch geplante Bachelorstudiengang inhaltlich und der Bildungsanbieter von den Verantwortlichen akzeptiert wird. Am besten bereitet Ihr verschiedene Kombinationen vor. **Dafür ist es ratsam, die einzelnen Info-Veranstaltungen der Bildungsanbieter zu besuchen.**

**Schritt 2** Stellt Euch darauf ein, dass Euer Plan nicht aufgeht, Euch Wartesemester oder veränderte Prüfungsbedingungen dazwischen kommen. Erweitert deshalb – im wahrsten Sinne des Wortes – Euren Horizont und schließt nicht aus, Euer Studium außerhalb Hamburgs zu beenden. Viele Unis in den neuen Bundesländern bieten ausreichend Plätze an. Und auch das europäische Ausland bietet eine mögliche Alternative; diese wäre dann auch ganz im Sinne der Erfinder der Bachelor- und Masterstudienabschlüsse.

# Kalender

**Deine Hochschule, Fachhochschule oder Berufshochschule bietet interessante Events zum Kennenlernen an, die an dieser Stelle veröffentlicht werden sollen?**

Dann schick uns Deine Infos bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [studium@uniscene.de](mailto:studium@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigungen für Schüler und Studierende

## Öffentliche Hochschulen & Fachhochschulen

### Universität Hamburg

Edmund-Siemers-Allee 1 (Rotherbaum), W: [uni-hamburg.de](http://uni-hamburg.de)

**FREE Mal was anderes Erleben – Studienaufenthalte im Ausland** Klar, Auslandssemester und -praktika sind cool, aber wie organisiert man das Ganze? Einen Überblick über Austauschprogramme der Uni Hamburg gibt es beim interkulturellen Abend des PIASTA. Zudem könnt Ihr Euch von den Erfahrungsberichten Eurer Kommilitonen inspirieren lassen. *Mi., 8.1., 18-21 b. Veranstaltungsort: PIASTA, Rentzelstr. 17 (Rotherbaum), Veranstaltungsraum (EG).*

**FREE English as a world language. Vortrag für Studieninteressierte.** In der Vortragsreihe „Was wie wofür studieren?“ informieren Wissenschaftler über Bachelor- und Masterstudiengänge an der Uni. Diesmal dreht sich alles um das Masterprogramm „English as a world language“. *Di., 21.1. 18.15-19.45 b. Veranstaltungsort: Magdalena-Schoch-Hörsaal J.*

**FREE „ELIAS“ – Winteruniversitätskonzert** Das Werk „Elias“ des gebürtigen Hamburger Komponisten Mendelssohn Bartholdy bietet mitreißende und leidenschaftliche Klassik-Musik. Chor und Orchester der Universität Hamburg bringen dieses opulente Werk nun auf die Bühne. *Do., 2.2., 20 b. Veranstaltungsort: Laeiszhalle, Jobannes-Brabms-Platz (Neustadt), Großer Saal.*

**FREE Führung durch die Bibliothek** Ihr seid noch neu an der Uni und findet in der Bibliothek nie das Buch, das Ihr sucht? Dann lohnt es sich, zum Rundgang durch die Bibliothek zu kommen und von den Fachleuten die wichtigsten Infos, Tipps und Tricks zu Räumlichkeiten, Ausleihe & Co. zu erhalten. *Mi., 8.1., 14 b. Treffpunkt: Vortragsraum, 1. Etage.*

### Technische Universität Hamburg Harburg

Schwarzenbergstr. 95 (Harburg), W: [tuhb.de](http://tuhb.de)

**STUDENT Theater Univerbal: Der Seelenbrecher** Eine private Nervenklinik auf einem Hügel, abgetrennt von der Zivilisation durch einen Schneesturm: Wie sollen das die Angestellten und Patienten überleben, ohne dem Seelenbrecher in die Hände zu fallen, der in der Klinik rumgeistert? Seht selbst! *So., 12.1. und So., 19.1., 19.30 b. Veranstaltungsort: Rieckhof, Rieckhofstr. 12 (Harburg). So., 26.1., Stellwerk, Hannoverische Straße 85 (Harburg). E: 8 €*

### Hochschule für bildende Künste

Leichenfeld 2 (Uhlenhorst), W: [hfbk-hamburg.de](http://hfbk-hamburg.de)  
**FREE Infoveranstaltung zum ERASMUS-Mobilitätsprogramm** Das Hochschulprogramm „Lifelong Learning – ERASMUS“ bietet Studenten seit über 25 Jahren die Möglichkeit, ein Auslandssemester zu machen. Auch die HfBK bietet ihren Studierenden dieses Austauschprogramm an. Alle Infos dazu gibt es hier. *Di., 21.1., 11 b. Raum 11.*

## Private Hochschulen & Fachhochschulen

### Hochschule Fresenius



**Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets für die  
Monday Night am 24.2.  
im Altonaer Museum

Foto: Damon Jahn

## Musical-Nachwuchs startet durch

Ein echter Geheimtipp: Die Auftritte der zukünftigen Bühnenprofis der Stage School! Wenn Ihr Lust auf Tanz, Gesang, Schauspiel und Musical habt, solltet Ihr Euch die Monday Nights nicht entgehen lassen! Hier haben die Schüler der Stage School die Gelegenheit ihr Können zu präsentieren. Euch erwartet ein Abend mit einer bunten Mischung aus berühmten Musical- und Theaterkompositionen sowie eigenen Tanzchoreographien!

**STUDENT Monday Night Performance** Mo. 24.2., 20 h, Altonaer Theater, Museumstr. 17, (Altona), W: [stageschool.de](http://stageschool.de). E: ab 10,40 €

Alte Rabenstr. 1 (Rotherbaum), W: [hs-fresenius.de](http://hs-fresenius.de)

**FREE Infoabend Bachelorstudiengänge** Beim Infoabend der Hochschule Fresenius könnt Ihr Euch nicht nur über alle Bachelorstudiengänge informieren, sondern erhaltet neben einem Rundgang durch die Hochschule auch die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen. *Mi., 8.1., 18 b. Anmeldung unter E: [janina.kording@hs-fresenius.de](mailto:janina.kording@hs-fresenius.de)*

**FREE Infoabend: Bachelor-Studiengänge Logopädie und Physiotherapie** Ihr wollt in Eurem Beruf viel mit Menschen zusammen arbeiten und interessiert Euch für Gesundheitsthemen? Dann ist vielleicht der Job des Physiotherapeuten oder des Logopäden das Richtige. Details gibt's bei diesem Infoabend an der HS Fresenius. *Mi., 22.1., 18-20 b. Fachbereich Gesundheit. Anmeldung unter E: [gesundbeit-hamburg@hs-fresenius.de](mailto:gesundbeit-hamburg@hs-fresenius.de)*

### International School of Management Hamburg

Brooktorkei 22 (HafenCity), W: [ism.de](http://ism.de)

**FREE Studieninformationstag** Alle Fragen rund ums Bachelor-Studium und die verschiedenen Management-Studiengänge an der ISM bekommt Ihr hier beantwortet! Studis berichten außerdem von ihren Auslandssemestern und Praktikumsfahrten. *Sa., 11.1., ab 10.30 b. Anmeldung unter W: [ism.de](http://ism.de)*

### EMBA Europäische Medien- und Business-Akademie

Osterfeldstr. 12-14 (Eppendorf), W: [emba-medien-akademie.de](http://emba-medien-akademie.de)

**FREE Infoveranstaltung** Intensive Betreuung und mehrwöchige Praxisphasen – das Studium an der EMBA in Hamburg ist abwechslungsreich. Wenn Ihr Euch für eine Karriere im Medien-, Marketing- oder Gesundheitsbereich interessiert, seid Ihr hier richtig! *Do., 9.1., 17 b. Anmeldung unter E: [bamburg@emba-medienakademie.de](mailto:bamburg@emba-medienakademie.de)*

### VVA Akademie

Schäferkampallee 16a (Eimsbüttel), W: [vva-gruppe.de](http://vva-gruppe.de)

**FREE Infoveranstaltung** Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie in Hamburg bietet ein Studium, das sich Euren individuellen Anforderungen anpasst, zum Beispiel auch berufsbegleitende

Studiengänge. Nähere Infos gibt es von den Beratern vor Ort! *Di., 7.1., 18 b. Anmeldung unter: W: [vva.ifbk-essen.de](http://vva.ifbk-essen.de)*

### HSBA Hamburg School of Business Administration

Alter Wall 38 (Altstadt), W: [hsba.de](http://hsba.de)

**FREE Machen Schule und Hochschule fit für den Alltag?** Wie international sollte Bildung sein und entsprechen die Lehrkonzepte der Hochschulen den aktuellen Anforderungen der Wirtschaft? Fragen, denen bei der Podiumsdiskussion der HSBA nachgegangen wird. Zu Gast sind unter anderem Martin Spielwak, Redakteur der „ZEIT“, Bernd Westermeyer, Leiter der Schule Schloss Salem und Astrid Nissen-Schmidt von der Handelskammer Hamburg. *Mo., 13.1., 18 b. Anmeldung unter E: [annabel.baxter@hsba.de](mailto:annabel.baxter@hsba.de)*

### Medical School Hamburg

Am Kaiserkei 1 (HafenCity), W: [medicalschool-hamburg.de](http://medicalschool-hamburg.de)

**FREE Tag der offenen Tür** Die Bachelor- und Masterstudiengänge der Medical School Hamburg zeichnen sich durch einen hohen Anwendungsbezug aus. Der Tag der offenen Tür bietet ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm. *Sa., 11.1., 10-15 b. Anmeldung unter E: [info@medicalschool-hamburg.de](mailto:info@medicalschool-hamburg.de)*

### Northern Business School

Holstenhofweg 62 (Jenfeld), W: [nbs.de](http://nbs.de)

**FREE Infoveranstaltung** Die Northern Business School bietet verschiedene Management-Studiengänge, die Euch optimal auf ein Berufsleben in der Wirtschaft vorbereiten. Ob Diplom, Bachelor oder Master – informiert Euch selbst über den für Euch passenden Studiengang! *Do., 16.1., 18.30 b. Veranstaltungsort: Studienzentrum Quarree, Wandsbeker Marktstr. 103-107 (Wandsbek). Anmeldung unter W: [nbs.de](http://nbs.de)*

## Duales Studium

### Hochschule 21

Harburger Str. 6 (Buxtehude/Niedersachsen), W: [hs21.de](http://hs21.de)

**FREE DUAL DAY – Studieninformationstag** Die

Hochschule 21 bietet ein praxisorientiertes Studium und will seinen Absolventen einen planbaren Einstieg in die Berufswelt ermöglichen. Beim „DUAL DAY“ bekommt Ihr neben Probevorlesungen und Beratungen auch Führungen geboten. Zudem werden Partnerunternehmen vorgestellt. *Fr., 31.1. Anmeldung unter W: bs21.de.*

### Berufsakademie Hamburg

Zum **Handwerkszentrum 1 (Harburg)**, W: [ba-hamburg.de](http://ba-hamburg.de)  
**FREE Tag der offenen Tür** Informationen rund um die dualen Bachelorstudiengänge der Berufsakademie erhaltet Ihr beim Tag der offenen Tür. Hier könnt Ihr nicht nur in Lehrveranstaltungen reinschnuppern, sondern Euch direkt mit Studenten austauschen. Bewerbungstipps gibt's auch! *Sa., 11.1., 9-15 b. Treffpunkt: Foyer im Ilbcampus.*

### Berufsfachschulen

#### Schule für Schauspiel

*Oelkersallee 29a & 33 (Altona-Nord), W: [schauspielschule-hamburg.de](http://schauspielschule-hamburg.de)*  
**STUDENT Talenttag – Sternstunden für Einsteiger** Stürzt Euch einen Tag lang ins Schauspiel-Leben und probiert Euch aus in Sprech-, Schauspiel und Kameratraining. Die Chance dazu habt Ihr am Talenttag der Schauspielschule Hamburg. Entdeckt Eure Bühnentauglichkeit! *Sa., 25.1., 10-17 b. Anmeldung unter E: [info@schauspielschule-hamburg.com](mailto:info@schauspielschule-hamburg.com). Kosten für Teilnahme: 60 €.*

#### Institute of Design (IN.D)

*Esplanade 30 (Neustadt), W: [ingd.de](http://ingd.de)*  
**FREE Kostenloses Schnupperstudium** Drei Tage studieren – und das kostenlos! Lernt die verschiedenen Design-Studiengänge des Instituts kennen und findet heraus, welcher für Euch der Passende ist. Außerdem könnt Ihr Euch mit Studenten und Dozenten austauschen. *Anmeldung eine Woche vor dem gewünschten Termin erforderlich unter W: [ingd.de](http://ingd.de).*

**Mappenvorbereitungskurs** Das IN.D bildet seit 1984 Designer für Werbeagenturen und Verlage aus. Jeden Donnerstag wird hier künftigen Design- und Grafikstudenten die Möglichkeit geboten, ihre Bewerbungsmappen professionell vorzubereiten. Dies ist Voraussetzung für eine Bewerbung an allen Unis, Fachhochschulen und am IN.D selbst (Fächer Grafik, Design, Digital,

Foto und Film). Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Kurstag. *Donnerstags, 16-19 b.*

### iact Schauspielschule

*Wandsbecker Chaussee 62a (Wandsbek), W: [iact-hamburg.de](http://iact-hamburg.de)*  
**Vorbereitungskurs** Der Vorbereitungskurs der Schauspielschule bereitet junge Talente auf Vorsprechertermine und Aufnahmeprüfungen an Schauspielschulen vor. Neben Stimmtraining und Improvisation erhaltet Ihr unter anderem auch Körpertraining bei den Profis! Die Teilnahme kostet 75 Euro. *Mi., 17.30-19 b. Einstieg jederzeit möglich. Anmeldung unter W: [iact-hamburg.de](http://iact-hamburg.de).*

### AMD Akademie Mode Design

*Alte Rabenstr.1 (Rotherbaum), W: [amdnet.de](http://amdnet.de)*  
**FREE Infoabend** Die Akademie Mode und Design bietet neben verschiedenen Design-Studiengängen in Deutschland einzigartig die Ausbildung Modejournalismus/Medienkommunikation an. Alle Fragen dazu könnt Ihr am Infoabend stellen! *Do., 30.1., 18.30-20 b. Anmeldung für ein persönliches Beratungsgespräch unter W: [web.amdnet.de](http://web.amdnet.de).*  
**PULS 14 „Identity“** – das ist das Motto der Graduate Fashion Show der AMD Hamburg. Hier werden die Abschlusskollektionen der Design-Studenten unter den Augen von bis zu 1.200 erwarteten Besuchern präsentiert! *Sa., 25.1., Show 1: 19.30 b, Show 2: 21.30 b. Veranstaltungsort: REE Location im Heizwerk, Anton Ree Weg 50 (Hammerbrook). E: ab 18 €*

### Freie Schule für Gestaltung

*Industriestr. 125-131 (Wilhelmsburg), W: [fsg-hamburg.de](http://fsg-hamburg.de)*  
**FREE Schnuppertag** Am Schnuppertag der Freien Schule für Gestaltung erhaltet Ihr Einblick in die verschiedenen Schwerpunkte, die Ihr in der Ausbildung zum Grafikdesigner legen könnt. Ob Werbung, Screendesign oder Magazingestaltung – die Berufsmöglichkeiten sind spannend! *Termin ist individuell zu vereinbaren. Anmeldung und Infos unter E: [A.Kubne@fsg-hamburg.de](mailto:A.Kubne@fsg-hamburg.de).*

### Freie Schauspielschule Hamburg

*Heidenkampsweg 45 (Hammerbrook), W: [freie-schauspielschule-hamburg.de](http://freie-schauspielschule-hamburg.de)*

**FREE Tag der offenen Tür** Jeder Tag ist ein Tag der offenen Tür, lautet das Motto der Freien Schauspielschule Hamburg. Erlebt die Atmosphäre, schaut im Unterricht vorbei und sprecht mit Dozenten und Schülern wann immer Ihr wollt! *Anmeldung unter T: 040 23 32 23.*

### Fernhochschulen

#### Europäische Fernhochschule Hamburg

*Doberaner Weg 20 (Rabstedt), W: [euro-fh.de](http://euro-fh.de)*  
**FREE Infoveranstaltung BWL & Wirtschaftspsychologie** Seid Ihr auch noch auf der Suche nach dem Studiengang, der sich mit Eurem Job vereinbaren lässt? Die Euro-FH bietet jetzt ganz neu den Studiengang BWL & Wirtschaftspsychologie an, der von regelmäßigen Abendveranstaltungen begleitet wird. Informiert Euch vor Ort. *Mi., 8.1., 18 b, Anmeldung unter W: [euro-fh.de](http://euro-fh.de).*

### Karrieremessen

**FREE Jobmesse Hamburg** Ihr sucht nach dem Traumberuf, dem richtigen Studium oder Ausbildungsplatz? Ihr wollt Euch weiterbilden oder sogar Existenzgründer werden? Egal was auf Euch zutrifft, die Jobmesse Hamburg präsentiert Karrierechancen für alle Qualifikationen! Aussteller sind unter anderem die AOK, Mercedes Benz, Kellogg's und die Bundespolizei. *1.-2.2., Sa., 10-16 b, So., 11-17 b, Mercedes Benz Niederlassung Hamburg, Center Niendorf, Kollastr. 171 (Niendorf), W: [jobmessen.de](http://jobmessen.de).*  
**FREE Einstieg Hamburg** Deutschlands größte Studien- und Ausbildungsmesse ist das Forum für Eure Studien- oder Berufswahl. An zwei Tagen habt Ihr die Möglichkeit, Euch zu den Themen Bewerbung, Auslandsaufenthalt, Studium und Beruf informieren zu lassen. Hunderte von Hochschulen präsentieren sich hier, nicht nur aus Hamburg, sondern aus der ganzen Welt! Mit kostenlosem Speedcoaching, Workshops und Vorträgen findet Ihr hier bestimmt Euren Traumberuf! *21.-22.2., 9-16 b, Messehallen Hamburg, Messeplatz 1 (St. Pauli), Eingang Süd, Halle B6, W: [einstieg.com](http://einstieg.com).*

### Sonstiges

**FREE Bachelor oder Master: Bleiben oder gehen?** Die Frage kommt Euch bekannt vor? Was kommt nach der Bachelorthesis? Weiterstudieren, weil ein Master gem gesehen wird? Oder doch schon den Berufseinstieg wagen? Diesem Thema widmet sich diese Veranstaltung der Reihe „Talking for Careers“ des Career Center der Uni Hamburg. Zu Gast sind Personalvertreter von drei großen deutschen Arbeitgebern, die Euch alle Fragen zu Euren Karriereplänen beantworten. *Do., 23.1., 18-20 b, Universität Hamburg, Career Center, Monelastr. 4 (Rotherbaum), W: [uni-hamburg.de/career-center](http://uni-hamburg.de/career-center). Eine Voranmeldung ist erforderlich.*

**FREE Vielfältige Studieren – Erfolgreich selbstständig werden mit interkulturellen/inter-nat. Erfahrungen?** Nach dem Studium gleich den Weg in die Selbstständigkeit wagen oder erstmal Berufserfahrung im Unternehmen sammeln? Sind internationale Gründerteams erfolgreicher? Und wie gründe ich ein Unternehmen, auch wenn ich kein Kapital habe? Beim Vortrag des Career Center in Kooperation mit dem PIASTA-Team der Uni Hamburg berichten junge Studierende, die den Weg in die Selbstständigkeit gewagt haben, über ihre Erfahrungen. *Do., 6.2., 18-20 b, Universität Hamburg, Career Center, Monelastr. 4 (Rotherbaum), W: [uni-hamburg.de/career-center](http://uni-hamburg.de/career-center). Eine Voranmeldung ist erforderlich.*

**FREE Gehaltsverhandlung Berufseinsteiger/in** Auf die Frage nach Euren Gehaltsvorstellungen beim Bewerbungsgespräch wusstet Ihr auch keine Antwort? Dann nutzt die Chance und besucht das Seminar der Arbeitsagentur für Arbeit in Kooperation mit dem Unternehmen MLP. Hier könnt Ihr nicht nur Infos zu Arbeitsverträgen und Gehaltsverhandlungen abgreifen, sondern auch an konkreten Fallbeispielen das Gehaltsgespräch üben! *Mi., 15.1., 13.30-17 b, BIZ, Kurt-Schumacher Allee 16 (St. Georg), W: [arbeitsagentur.de/hamburg](http://arbeitsagentur.de/hamburg). Voranmeldung unbedingt erforderlich unter E: [HamburgMitte-271-Akademiker@arbeitsagentur.de](mailto:HamburgMitte-271-Akademiker@arbeitsagentur.de).*

**STUDENT Life/Work-Planning – Jobsuche mit System** Die Life/Work-Planning-Methode ist ein Prinzip, das Euch bei der Jobsuche helfen soll. Die Besonderheit: Ihr als arbeitssuchende Personen werdet in den Mittelpunkt gestellt und nicht der Arbeitgeber. Der Impulstag der Agentur für Arbeit gibt einen praxisbezogenen Überblick und führt in erste Schritte ein. *Di, 28.1. 9-17.30 b, BIZ, Kurt-Schumacher Allee 16 (St. Georg), W: [arbeitsagentur.de/hamburg](http://arbeitsagentur.de/hamburg). Voranmeldung unbedingt erforderlich unter E: [HamburgMitte-271-Akademiker@arbeitsagentur.de](mailto:HamburgMitte-271-Akademiker@arbeitsagentur.de). E: 30 €.*

## HAMBURG SCHOCKT

# Hamburgs erste Notfall-App

Seit Jahren wird bundesweit über das Thema „AED-Kataster“ diskutiert, also eine Auflistung aller öffentlich zugänglichen Defibrillatoren (AED steht für Automatisierte Externe Defibrillatoren). Hamburg geht jetzt als erste Stadt und erstes Bundesland mit gutem Beispiel voran, denn der ASB Hamburg hat sich erfolgreich dieser Aufgabe angenommen. Alle verfügbaren Daten wurden zusammengetragen und daraus eine Smart-



ASB-Geschäftsführer Sander (r.) mit Schirmherr Innensenator Michael Neumann

phone Applikation mit dem Namen HAMBURG SCHOCKT entwickelt. ASB Landesgeschäftsführer Michael Sander erklärt das Ziel: „Mit HAMBURG SCHOCKT wollen wir zur erhöh-

ten Hilfsbereitschaft in Erste-Hilfe-Situationen und somit zu einer Verbesserung der Überlebenschancen beim plötzlichen Herzstillstand in unserer Region beitragen.“

Über die App wird sofort der eigene Standort angezeigt, der Notruf ausgelöst sowie der Standort des nächsten Defibrillators per GPS-Daten angezeigt. Ergänzend erhält die App eine notfallgerechte Kurzdarstellung der lebensrettenden Sofortmaßnahmen bei einem Herznotfall. Die UNISCENE-Redaktion empfiehlt: Jetzt downloaden!

**Die App HAMBURG SCHOCKT ist selbstverständlich kostenfrei und, wie die UNISCENE-Redaktion meint, Pflicht für jedes studentische Smartphone.** Sie kann aus dem App Store iTunes und für Android-Geräte im Google Play Store gratis heruntergeladen werden, erreichbar auch über die Links [asb-hamburg.de/ios-app](http://asb-hamburg.de/ios-app) bzw. [asb-hamburg.de/android-app](http://asb-hamburg.de/android-app)

Tatort Audimax: Kristian Schlüter arbeitet tagsüber als Grafiker, nachts als Autor.



Foto: Carsten Schulz

## Mord auf dem Campus

Mit einer Leiche vor dem Audimax beginnt es. Der Hamburger Autor Kristian Schlüter (30) hat ein Krimidebüt geschrieben, das jung, spannend und nicht super blutig ist. Michelle Ostwald traf ihn direkt am Tatort des Krimis: an der Uni.

**Du bist im Oktober gerade Dreißig geworden und jetzt kommt Dein erstes Buch heraus. Seit wann schreibst Du?** Ich glaube, ich habe so mit zwölf Jahren angefangen. Das war damals einfach so zum Spaß, ich war ja auch noch klein. Ich habe oft Tagebuchgeschichten geschrieben, die ich ausgeschmückt habe. Wenn ich mit meiner Fußballmannschaft damals ein Spiel hatte, habe ich danach eine Geschichte daraus gemacht, in der dann alle meine Freunde vorkamen und wo dann noch etwas Spannendes passiert ist.

**Gibt es diese ersten Schreibversuche noch?** Leider nein. Ich habe mal gesucht, aber vermutlich sind die Geschichten beim Umzug weggekommen. Ich würde sie selbst gerne noch einmal lesen – schade!

**Obwohl Du schon immer Spaß am Schreiben hattest, hast Du keine Schriftstellerkarriere angepeilt. Warum nicht?** Ich habe eigentlich immer nur so für mich geschrieben und keinem davon erzählt. Nach dem Abitur habe ich dann ein Grafikstudium gemacht und danach als Grafiker gearbeitet. Das mache ich auch

heute noch, weil es mir viel Spaß bringt.

**Und wie bist Du dann letztendlich doch beim Schreiben gelandet?** Nachdem ich eine Zeit lang als Grafiker gearbeitet hatte, wollte ich dann nochmal etwas Anderes ausprobieren. Ich habe mich dann an der Uni Hamburg für Jura eingeschrieben und wollte Anwalt werden. In den ersten Semestern war ich noch sehr engagiert und habe viel gelernt, aber dann habe ich nebenbei wieder geschrieben. Und irgendwann saß ich dann öfter an meinen Geschichten als an meinen Hausarbeiten. Da habe ich dann gemerkt, dass mir kreatives Arbeiten sehr gefällt und dass der Anwaltsberuf doch nichts für mich ist.

**War es der Wunsch Deiner Eltern, dass Du Anwalt wirst?** Ganz im Gegenteil (*lacht*). Mein Vater, Andreas Schlüter, schreibt selbst Kinder- und Jugendromane und freut sich jetzt natürlich, dass ich auch schreibe und so in seine Fußstapfen trete.

**Dann hast Du also kurzerhand das Studium wieder hinge-schmissen und bist Schriftstel-**

**ler geworden?** Naja, ich war insgesamt so zehn Semester eingeschrieben, aber zum Schluss habe ich nicht mehr viel studiert und stattdessen geschrieben. Daraus ist dann eine Fantasy-Geschichte entstanden, die ich bei dem Hamburger Förderpreis für Literatur eingereicht habe. Bis dahin wusste auch keiner so wirklich, dass ich schreibe und als ich dann 2010 den Preis gewonnen habe, war das für alle eine Überraschung.

**Glückwunsch zu dem Preis! Was kam danach?** Von dem Preisgeld habe ich ein paar Monate leben können, in denen ich dann nur geschrieben habe. Da habe ich das Studium dann endgültig abgebrochen und auch eine Zeit lang nicht gearbeitet. Die Idee zu meinem ersten Krimi hatte ich schon vorher und die habe ich dann in der arbeitsfreien Zeit ausgearbeitet. Und nun, nach einiger Wartezeit, erscheint „Die Prüfung“ endlich.

**Worum geht es in Deinem Krimidebüt?** Die Geschichte spielt an der Uni Hamburg, wo ein toter Jura-Student vor dem Audimax gefunden wird. Der junge Kriminalkommissar Christoph Schön-

lieb muss ermitteln und findet heraus, dass der Tote mit der Droge Ritalin zu tun hatte. Die leistungsfördernde Droge soll ja tatsächlich von vielen Studenten genommen werden, weil der Prüfungsstress manchmal so stark ist.

**Erst schreibst Du Fantasy, jetzt Krimi. Was reizt Dich mehr?** Ich will mich gar nicht so auf ein Genre festlegen. Die Fantasy-Geschichte war irgendwie einfach in meinem Kopf und dann habe ich sie ohne große Planung aufgeschrieben. Deswegen ist sie auch ziemlich chaotisch. Krimis finde ich total spannend, aber da muss man mehr organisieren, bevor man mit dem Schreiben anfängt. Ich finde beides sehr reizvoll. Im Moment überarbeite ich die Fantasy-Geschichte, um sie einem Verlag anbieten zu können. Trotzdem habe ich auch schon wieder eine neue Krimi-Idee.



**Kristian Schlüter: „Die Prüfung“**

**Krimi** Ein toter Jura-Student schwimmt im Wasserbecken vor dem Audimax. Der 26-jährige Hamburger Kriminalkommissar soll sich des Falles annehmen. Schnell ist klar, dass es hier um mehr geht: Das Opfer war in eine Gruppe verstrickt, die mit Ritalin Geschäfte macht. Ein aufregender Krimi mit einem sympathischen Helden, der jung, spritzig und St. Pauli Fan ist. Ein Krimi wie für Studis gemacht!

Paperback, 304 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Piper, W: kristianschlüter.de

# Neu im Regal

## Du möchtest mit Deiner Neuerscheinung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns die Infos zu Deinem Buch, die eine kurze Beschreibung, den Titel, den Namen des Autors, die Bindungsart (z.B. Taschenbuch), die Seitenzahl, den Preis, optional den Verlag und die Bezugskolle sowie optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [literatur@uniscene.de](mailto:literatur@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Neuerscheinungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

## Krimi

**Falsches Blut (Chris Culver)** Eigentlich hat Chris Culver schon als Kind Geschichten erzählt, jetzt macht der US-Amerikaner das Hobby zum Beruf. Sein Debüt dreht sich um Detective Ash Rashid, der seinen Job bei der Mordkommission endlich hinter sich lassen will. Doch als ausgerechnet seine junge Nichte tot aufgefunden wird, muss er die Wahrheit aufdecken. Ein Buch, das sechzehn Wochen auf der „New York Times“-Bestsellerliste stand! *Paperback, 384 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Blanvalet, W: randomhouse.de*

**Der Graben (Kōji Suzuki)** Der Japaner Suzuki hat mit seiner „The Ring“-Trilogie, die von Hollywood verfilmt wurde, den Durchbruch geschafft. Seitdem wird er als der japanische Stephen King gehandelt. In seinem neuen Buch geht es um ungewöhnliche astronomische Zeichen, die zeitgleich mit dem Verschwinden unzähliger Menschen entdeckt werden. Die junge Saeko soll die Zusammenhänge aufdecken und gerät dabei selbst in die Fänge einer unbekanntem Macht. *Superspannend! Paperback, 592 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
5x1 Buch



**Das Rachespiel (Arno Strobel)** Eine Story, die irgendwie an die „Saw“-Filme erinnert: Frank Geissler landet auf einer Website, die einen nackten, gefesselten Mann zeigt, der Todesangst hat. Frank muss nur klicken, um bei dem „Spiel“ mitzumachen und dem Fremden zu helfen. Er hält die Seite für einen ekligen Werbegag und schließt sie. Am Tag darauf ist der unbekannt Mann tot und Frank Teil des Spiels. Ein abgefahrener Psychothriller! *Paperback, 352 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: arno-strobel.de*

**Vergeltung (Don Winslow)** „Winslow ist ein Besessener“, schreibt der „FOCUS“ über den New Yorker Schriftsteller. Besessen ist auch der Protagonist dieser Geschichte: als seine Familie durch einen Terroranschlag ums Leben kommt, schwört der Ex-Soldat Dave Collins Rache. Ein mörderischer Feldzug im Namen der Selbstjustiz beginnt. Tolles Buch, das sich allerdings einiger islamischer Klischees bedient. *Paperback, 502 Seiten, 14,99 €, erscheint bei Subrkamp, W: subrkamp.de*

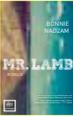
## Roman

### Der menschliche Körper (Paolo Giordano)

Der 31-jährige Italiener Giordano hat mit „Die Einsamkeit der Primzahlen“ sämtliche Bestsellerlisten besetzt. Sein neuer Roman dreht sich um Soldaten, die in Afghanistan stationiert sind und prägende Erfahrungen machen. Als sie wieder Zuhause sind, müssen sie sich in einem Leben zurechtfinden, das nicht mehr das ihre zu sein scheint. Giordano entwirft kein brutales Kriegsdrama, sondern ein feinfühliges Porträt über orientierungslose Heimkehrer. *Hardcover, 416 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Rowohlt, W: paologiordano.it*

**Der Schandkasten (Ismail Kadare)** Der Sultan des Osmanischen Reichs regiert mit strenger Hand und lässt die Köpfe seiner Feinde in einem Schaukasten ausstellen. Besonders die Albaner können sich schwer mit der Fremdherrschaft abfinden und gelten als rebellisch. Unter ihnen erhebt sich Ali Pascha – ein Anführer, dessen Kopf der Sultan nur zu gern in seinem Schaukasten hätte. Ismail Kadare hat hier ein stoffreiches Buch geschrieben und ist zu Recht Albanien erfolgreichster Autor. *Paperback, 240 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

**Tipp der Redaktion:** So einen Roadtrip hat es seit „Lolita“ nicht mehr gegeben!



**Mr. Lamb (Bonnie Nadzam)** Tommie, eine Teenagerin mit falschen Wimpern und falschen Freunden, soll einen Mann ansprechen und ihn um seine Zigaretten erleichtern. Der Mann, Mr. Lamb, schlägt ihr stattdessen ein gespieltes Kidnapping vor, um ihre Freunde zu schocken. Tommie willigt ein. Was als Scherz beginnt, wird zum ereignisreichen Roadtrip eines ungleichen Paares. Das Romandebüt der US-Schriftstellerin ist ungewöhnlich, aufregend und spielt mit Grenzüberschreitungen. *Hardcover, 300 Seiten, 14,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

**Lebenszeichen (Anna Raverat)** Die Londonerin Anna Raverat arbeitet eigentlich als Trainerin für Führungskräfte. Ob ihr literarisches Debüt bald für einen Jobwechsel sorgt? Die Story dreht sich um Rachels tragische und unvergessliche Liebesaffäre, die viele Jahre zurückliegt. Mithilfe der eigenen Erinnerungen versucht sie die Geschichte Revue passieren zu lassen und will verstehen, was damals schief gelaufen ist. Authentisch und traurig! *Hardcover, 224 Seiten, 19,95 €, erscheint bei Rowohlt, W: panmacmillan.com/autbor/annaraverat*

**Wenn das die Lösung ist, will ich mein Problem zurück (Nelly Arnold)** Nelly Arnold ist freie Autorin in München und hat nun ihr zweites Buch veröffentlicht. Die Story: Clea hat eine eigene Spa-Oase, die super läuft. Mit den Freunden und der Familie ist auch alles in Ordnung. Nur die eine Sache fehlt: der passende Mann! Obwohl er so gar nicht zu ihren Ansprüchen passt, lässt Clea sich auf einen Mann ein, der ihr eine völlig neue Welt zeigt. Ein echtes Frauenbuch! *Paperback, 336 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Diana, W: nelly-arnold.de*

**Die Feinde (Charlie Higson)** Der Londoner Schriftsteller und Drehbuchautor Charlie Higson hat unter anderem einige James Bond“-Filme geschrieben. Jetzt schreibt er hauptsächlich Thriller. In „Die Feinde“ geht es um eine schreckliche Epidemie, die ohne die geringste Ankündigung in London ausbricht und sich rasant verbreitet. Die Infizierten erwachen mit einem unstillbaren Hunger und verwüsten im wilden Blutrausch die Stadt. Alle gesunden Menschen müssen fliehen und sich im Untergrund gegen die Übermacht neu organisieren. *Superspannend! Paperback, 480 Seiten, 13,50 €, erscheint bei Heyne, W: charliehigson.co.uk*

### Das Haus der blauen Schmetterlinge (Sarah Benedict)

Sarah Benedict ist das Pseudonym eines sehr erfolgreichen Autors von historischen Romanen. Dieses Buch ist Teil seiner Südsee-Saga. Zum Inhalt: Die samoanische Prinzessin Elsa Fa'alu'a heiratet den deutschen Handelsmann Henning Matthes. Als dieser, von seiner Spielsucht getrieben, verschwindet, lernt sie einen mysteriösen Engländer kennen und zieht in dessen Haus. Bei ihm leben zwei Frauen, mit denen sich Elsa anfreundet. Die drei Frauen teilen ein unglaubliches Geheimnis. *Paperback, 544 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Blanvalet, W: randomhouse.de*

## Sachbuch

**Mauern einreißen! (Anke Domscheit-Berg)** Die Autorin ist in der DDR aufgewachsen und kennt sich dementsprechend gut mit Mauern aus. Thema des Buches sind metaphorische Mauern, die uns überall in der Gesellschaft begegnen und für Ungleichheit sorgen. Ob in der Politik, die wir als Normalbürger nie richtig durchblicken können oder im Berufsleben, wo vielen Frauen noch immer der Zugang zu Führungspositionen verwehrt wird: Für Gleichberechtigung und Transparenz müssen wir kämpfen. Ein starkes Buch! *Hardcover, 384 Seiten, 28,50 €, erscheint bei Heyne, W: ankedomscheitberg.de*

**Die Frau in mir (Christian Seidel)** Sind Männer wirklich so stark und maskulin wie sie gerne tun? Oder schlummert da etwa doch eine weibliche Softie-Seite in jedem von ihnen? Der Münchner Autor und Filmproduzent Christian Seidel hat den Test gemacht und ist für ein Jahr in die Haut einer Frau geschlüpft. Eine irrwitzige Verwandlung mit vielen neuen Erkenntnissen über Männer, Frauen und Beziehungen. Amüsant! *Paperback, 288 Seiten, 18,90 €, erscheint bei Heyne, W: christianseidel.de*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x1 Buch



**Stress hat nur der Leistungsschwache (Peter Derber)** Da legt man sich bei der Arbeit so richtig ins Zeug und bekommt als Dank tolle Sprüche vom Chef zu hören. „Wie Sie arbeiten, möchte ich mal Urlaub machen!“ oder „Ihre Stärken sind also die Betriebs- und Weihnachtsfeier?“ sind nur Beispiele von vielen. Der Autor arbeitet in einer internationalen Wirtschaftsberatung und trägt hier die fiesesten Chef-Sprüche zusammen, die ihm zu Ohren gekommen sind. *Paperback, 144 Seiten, 8,90 €, erscheint bei dtv, W: dtv.de*

**Wer länger lebt, wird auch nicht jünger (Dr. med. Werner Guht)** Ob strenge Diät, übermäßig viel Sport oder beides: irgendetwas versucht jeder jung zu bleiben. Viele übertreiben den Gesundheitswahn leider und verfehlen so sogar die eigenen Ziele. Dr. Guht klärt uns in diesem Buch darüber auf, wie Ärzte von der Angst zu altern profitieren, welche Vorsorgeuntersuchungen nützlich sind und welche Gesundheitstrends man dringend meiden sollte. Hilfreich! *Paperback, 240 Seiten, 9,99 €, erscheint bei Fischer, W: fischerverlage.de*

**Tipp der Redaktion:** Ein Buch, das auch von Nicht-Mathematikern verstanden werden kann!



**Ist Gott ein Mathematiker? (Mario Livio)** Können mathematische Formeln und Gesetze tatsächlich die Beschaffenheit der Welt erklären? Dieser Frage geht der promovierte Astrophysiker Mario

Livio in seinem Buch nach. Und obwohl der Wissenschaftler ein hohes Tier am Space Telescope Science Institute in Baltimore ist, drückt er komplexe Sachverhalte sehr verständlich und einfach aus. *Paperback, 368 Seiten, 12,90 €, erscheint bei dtv, W: mariolivio.com*

**In jedem steckt ein Optimist (Elaine Fox)** Elaine Fox ist eine englische Professorin für Kognitionspsychologie. Ein bereicherndes Buch für alle, die nach einer positiven Lebenseinstellung suchen und schwierige Phasen leichter überstehen wollen. *Hardcover, 320 Seiten, 28,50 €, erscheint bei C. Bertelsmann, W: elainefox.com*

## Science Fiction

**Aus der Tiefe (Evan Currie)** Das Raumschiff Odyssey soll Kontakt zu außerirdischen Zivilisationen aufnehmen, um Bündnisse zu bilden. Als die Heimatwelt der Primänae angegriffen wird, steht die Odyssey vor einer nie da gewesenen Herausforderung: eine unbekannt Macht erwacht in den Tiefen des Universums. Evan Currie hat nach Versuchen als Hummerfischer und IT-Angestellter seine Berufung als Sci-Fi-Autor gefunden. *Paperback, 672 Seiten, 14,90 €, erscheint bei Heyne, W: randomhouse.de*

## Top 5



Foto: Getty Images

**1 Der menschliche Körper** Roman Kriegsheimkehrer, ihre traumatischen Erlebnisse und deren Folgen. Ehrlich und einfühlsam erzählt. *Fr 17.*

**2 Die Prüfung Krimi** Mord und Totschlag an der Uni Hamburg – ein Muss für alle Studenten! *Di 10.*

**3 Mr. Lamb Roman** Ein Teeniemädchen und ein älterer Mann auf einem merkwürdigen Roadtrip. Interessant! *Mi 1.*

**4 Der Graben Krimi** Wer bei Suzuki an Autos denkt, sollte dem gleichnamigen Autoren aus Japan („The Ring“) eine Chance geben. Ein Psychothriller, wie man ihn liebt. *Mo 13.*

**5 Ist Gott ein Mathematiker?** Sachbuch Ein Buch über Gott, Natur und die Welt. Auch für Mathehasser! *Mi 1.*



### Ballettkurse für Kinder und Erwachsene

### Tango Argentino, alle Niveaus

Ermäßigung für Studenten. Nur 5 Min. von der Uni entfernt!

Tanzschule Movimientos

Hoheluftchaussee 151  
20253 Hamburg  
[www.tanzschulemovimientos.de](http://www.tanzschulemovimientos.de)  
[movimientos@hotmail.de](mailto:movimientos@hotmail.de)



# Filme

Ressortleitung: Maximiliane Gürth  
E-Mail: film@uniscene.de

## It's a long walk to freedom

Der kürzliche Tod von Nelson Mandela verhilft diesem Biopic zu unerwarteter Extra-PR. Toller Hauptdarsteller, aber etwas zu glatt erzählt.

**Mandela - Der lange Weg zur Freiheit** Am 5. Dezember 2013 verstarb Nelson Mandela nach langer Krebserkrankung. Ein harter Schlag für Südafrika, denn das Land verliert seinen Nationalhel-



Mitreibend: Mandela (Idris Elba) bei einer seiner berühmten „Peace-Speeches“.

den – den Mann, der Demokratie und Frieden ins Land brachte und der für die gesamte Welt ein politisches und moralisches Vorbild war. Auf Mandelas Trauerfeier in Johannesburg wurde der Friedensnobelpreisträger von über 90 Staats- und Regierungschefs als „Gigant der Geschichte“ geehrt. Das Biografie-Drama wurde noch vor Mandelas Tod produziert und abgedreht und sollte eigentlich eine Hommage an Südafrikas Nationalhelden werden. Die Handlung setzt in Mandelas Jugendzeit ein, genauer gesagt in seinem Jurastudium. Schon zu dieser Zeit zeigt Mandela großes politisches Engagement und schließt sich der

ANC (Anti-Apartheid-Bewegung) an. Seinen Einsatz gegen die Unterdrückung der schwarzen Bevölkerungsmehrheit muss er teuer bezahlen, als er im Juli 1964 zu lebenslanger Haft verurteilt wird. Nach 27 Jahren im Gefängnis wird Nelson Mandela schließlich entlassen und kann seinen Kampf gegen die Apartheid fortsetzen. Und er schafft das Unmögliche: Am 9. Mai 1994 wird er vom neuen, demokratischen Parlament zum ersten schwarzen Präsidenten des Landes gewählt.

Das bildgewaltige und kraftvolle Biografie-Drama ist nicht nur eine bloße Huldigung an Mandela, sondern auch ein visu-

ell beeindruckendes Erlebnis. Der großartige Hauptdarsteller Idris Elba (bekannt aus „The Wire“, „Luther“ und „Thor“) bringt das legendäre Charisma und die starke Persönlichkeit Mandelas meisterhaft auf die große Leinwand.

Die Welt trauert zurecht um einen Mann, der die Apartheid beendete und Frieden und Hoffnung zurück nach Südafrika brachte. Doch Mandelas Geist wird weiterleben und hat sich schon längst in den Köpfen der Menschen verfestigt.

★★★★☆ Start: 30.1., Biografie, Großbritannien/Südafrika 2013, D: Idris Elba, Naomie Harris, R: Justin Chadwick. Für Fans von: The King's Speech, Der letzte König von Schottland

## Sklavendrama

### Der Wille des Herr(e)n



Foto: TOBIS film

**Twelve Years A Slave** 19. Jahrhundert, New York: Der freie Afro-Amerikaner Solomon Northrup (Chiwetel Ejiofor) arbeitet als Geigenspieler und führt ein glückliches Familienleben. Eines Tages erwacht er in Ketten auf einem Sklavenschiff und wird an den grausamen Plantagenbesitzer Edwin Epps (Michael Fassbender) verkauft. Im zwölften Jahr seiner Gefangenschaft trifft er auf den Sklaverei-Gegner Bass (Brad

Pitt) und heckt mit ihm einen ungewöhnlichen Fluchtplan aus. Das gewaltige und erbarungslos ehrliche Sklavendrama des britischen Regisseurs Steve McQueen („Hunger“, „Shame“) basiert auf der realen Geschichte des Afroamerikaners Solomon Northrup, der seine Erfahrungen in einem Buch veröffentlichte. Es ist erst der dritte Film von McQueen, der sich für Hollywood in seiner Radikalität in diesem Film noch zurückhält, jedoch erschreckend ehrlich ist und somit ein aussagekräftiges Understatement präsentiert. Starten sollte der Film eigentlich bereits im Oktober, er wurde jedoch aufgrund der bald stattfindenden Oscar-Verleihung in den Januar verschoben.

★★★★☆ Start: 16.1., Historie, USA 2013, D: Chiwetel Ejiofor, Brad Pitt, R: Steve McQueen. Für Fans von: Die Farbe Lila, Amistad

## Biografie



Foto: Laurie Spartnam

### Diana

In „Diana“ schildert der Hamburger Regisseur Oliver Hirschbiegel die letzten zwei Lebensjahre der „Königin der Herzen“. Der Film fiel in England durch: Die Biografie baut auf Vermutungen auf und stellt die Kronprinzessin häufig als naives Dummchen dar.

★★★★☆ Start: 9.1., Biografie, Großbritannien/Frankreich/Belgien 2013, D: Naomi Watts, Naveen Andrews, R: Oliver Hirschbiegel. Für Fans von: Die Queen, My Week With Marilyn

MOOND00 - 00:51

Thursday  
is Fun again!



*Study Club*  
**uniscene**

**DAS ORIGINAL - JEDEN DONNERSTAG**

23H /// MOOND00 (REEPERBAHN 136)

6 EUR /// STUDENTS FOR FREE

UNISCENE.DE /// FAKULSPÄT FÜR NACHTKULTUR

moon<sup>o</sup>o 

# Komödie



Photo: Sony Pictures

## Das Leben ist wie Lotto

**Nicht mein Tag** Es gibt sie, diese Tage wo einfach alles schief geht! Der ordnungsliebende Bankmitarbeiter Till Reiners (Axel Stein) langweilt sich wie jeden Tag in seiner Filiale, bis er in den Pistenlauf von Kleinganove Nappo (Moritz Bleibtreu) blickt. Nappo erbeutet 30.000 Euro und Till – als Geisel. Erst geschockt von den Erlebnissen, beginnt Till den abenteuerlichen Road-Trip mit einem tätowierten, fluchenden Gangster als Chance zu sehen, seiner langweiligen, kleinbürgerlichen Existenz zu entfliehen.

„Nicht mein Tag“ ist die Adaption des gleichnamigen Bestseller-Romans von Stromberg-Erfinder Ralf Husmann. Dieser war ebenfalls schon als Chefautor und Produzent für Formate wie die „Harald-Schmidt-Show“, „Rent a Pocher“ und „Dr. Psycho“ tätig. Wer mit diesen Serien vertraut ist, weiß was einen erwartet: Eine ganz bestimmte Art von Humor – nicht Jedermanns Sache. Die Meinungen zum Bestseller-Roman gehen deshalb stark auseinander, und so wird es auch bei der Kino-Adaption sein. Stein

und Bleibtreu machen ihre Sache gut, aber wie im Roman fängt es überzeugend und lustig an und ebbt schließlich in einen zähen und unlustigen Kraftakt ab. Schade eigentlich, denn die schauspielerischen Leistungen aller Darsteller hätten einen besseren Rahmen verdient. Trotzdem wartet „Nicht mein Tag“ mit teilweise beeindruckenden Action-Szenen und coolen Settings auf und verdient es deshalb, gesehen zu werden. Auch Moritz Bleibtreu-Fans können aufatmen: Nachdem der Wahl-Hamburger einen längeren Kinopause einlegte und zuletzt nur in der McDonalds-Werbung oder in kleineren Nebenrollen in US-Produktionen wie „World War Z“ oder „Inside WikiLeaks“ zu sehen war, liefert er in seinem „Comeback“ mal wieder eine grandiose Darstellung ab. Zusammen mit Kult-Komiker Axel Stein rettet Bleibtreu das zum Ende eher sinkende Schiff auf soliden Grund. Wer Stromberg-Humor und typisch deutsches Kino mag, der wird bei „Nicht mein Tag“ auf seine Kosten kommen. Alles in allem ein amüsanter Road-Movie.

★★★★☆ Start: 16.1., Komödie, Deutschland 2013, Moritz Bleibtreu, Axel Stein, R. Peter Thorwarth. Für Fans von: Bang Boom Bang, Reine Nervensache

# Programmokino



Photo: Merry Ojibashi

## The Wolf Of Wall Street

Die 90er, New York: Der junge aber unerfahrene Börsenmakler Jordan Belfort (Leonardo DiCaprio) gründet mit Anfang 20 die Maklerfirma Stratton Oakmont und steigt schnell zum Multimillionär und Shootingstar der Wall Street auf. Sein ausschweifender Lebensstil, bestehend aus Sex, Alkohol, Partys und Dekadenz, bringt ihm schnell den Spitznamen „The Wolf Of Wall Street“ ein. Doch mit Belfords Reichtum wächst auch seine Gier, und er beginnt mit der New Yorker Unterwelt Geschäfte zu machen. Das wahnwitzige Biografie-Drama um Jordan Belfort und sein „Wolfsrudel“ basiert auf Belforts Memoiren mit demselben Titel. Regie führt Oscar-Preisträger Martin Scorsese. Reingehen!

★★★★☆ Start: 16.1., Biografie, USA 2013, D: Leonardo DiCaprio, Jonab Hill, R: Martin Scorsese. Für Fans von: Wall Street, Der große Gatsby



Photo: Carole Bethuel

## Le Passé – Das Vergangene

Der iranische Regisseur Asghar Farhadi gewann für sein Drama „Nader und Simin - Eine Trennung“ den Oscar für den besten nicht-englischsprachigen Film. Mit seinem aktuellen Werk bestätigt er sein Können. Im Fokus stehen Ahmad und Marie, die sich scheiden lassen wollen. Marie lebt mittlerweile mit Samir und ihren Kindern aus erster Ehe zusammen. Maries älteste Tochter Lucie gibt vor, Samir nicht zu mögen und ist deshalb häufig weg. Marie vermutet etwas anderes dahinter und bittet ihren Noch-Ehemann Ahmad die wahren Hintergründe herauszufinden. Das hochkomplexe Familiendrama stellte den Höhepunkt der 66. Filmfestspiele in Cannes 2013 dar.

★★★★☆ Start: 31.1., Drama, Frankreich 2013, D: Bérénice Bejo, Tahar Rahim, R: Asghar Farhadi. Für Fans von: Jung & Schön



## All Is Lost

Bereits 2011 sorgte Regisseur J. C. Chandor mit seinem ersten Film, dem Finanzskandal-Drama „Margin Call - Der große Crash“, für Aufsehen. Sein zweiter Film ist nun ein Überlebens-Drama um einen namenlosen Protagonisten. Ein sehr erfahrener Segler befindet sich allein auf seiner Yacht mitten im Indischen Ozean. Eines Nachts bemerkt er, dass sein Boot Leck geschlagen hat und seine technischen Geräte ausgefallen sind. Fortan beginnt ein Kampf ums Überleben. „All Is Lost“ ist eine One-Man-Show, jedoch tut dies der Spannung und der schauspielerischen Leistung keinen Abbruch. Hollywood-Altdarsteller Robert Redford benötigt für seine grandiose Darstellung nicht viele Worte.

★★★★☆ Start: 9.1., Drama, D: Robert Redford, R: J. C. Chandor. Für Fans von: Cast Away, Gravity

# Filmstarts

TIPP Empfehlung der Redaktion  
3D Sexy Brille inklusive

## Donnerstag 2.

**Das erstaunliche Leben des Walter Mitty** Spaßvogel Ben Stiller als Regisseur und Hauptdarsteller: Die Geschichte dreht sich um Walter Mitty, einen renommierten Fotografen, dessen abenteuerliche Tagträume Wirklichkeit zu werden scheinen. Nett, der Film versucht aber zu angestrengt sonderbar zu sein. *Abenteuer, USA 2013, R: Ben Stiller, D: Ben Stiller, Kristen Wiig, Für Fans von: Klick, Jumanji*  
**Das Geheimnis der Bäume** Beeindruckende Doku über die Evolutionsgeschichte des Urwaldes an Schauplätzen in Peru, Gabun und Frankreich. Mit Dokumentarfilmer und Oscargewinner Luc Jacquet taucht Ihr in die Tiefen des prähistorischen Regenwaldes ein. Anspruchsvoll und visuell ansprechend zugleich. *Dokumentation, Frankreich 2012, R: Luc Jacquet, D: Francis Hallé, Für Fans von: Unsere Erde, African Safari 3D*  
**Das merkwürdige Kätzchen** Eine deutsche Tragikomödie mit gesellschaftskritischem Hintergrund über ein scheinbar ganz normales Familientreffen. Das Besondere: Der Film wird aus der Perspektive der beiden Haustiere erzählt. Interessant und seltsam zugleich. *Drama, Deutschland 2013, R: Ramon Zürcher, D: Jenny Schily, Anjorka Strechel, Für Fans von: Gott des Gemetzels, 3 Zimmer/Küche/Bad*  
**Imagine** Multikulti-Drama um zwei junge Blinde, die in einer Augenklinik in Lissabon zueinander finden. Interessante Thematik, die sich unter anderem mit Grenzüberschreitungen, Lebensmut, Lebensmüdigkeit und der wahren Liebe auseinandersetzt. *Drama, Frankreich/Großbritannien/Polen/Portugal 2012, R: Andrzej Jakimowski, D: Edward Hogg, Alexandra Maria Lara, Für Fans von: Camera Obscura, Wo ist Fred?*  
**Paranormal Activity: Die Gezeichneten** Das Wackel-Kino geht in die nächste Runde, wird aber langsam langweilig. Trotzdem kommt wohl noch ein fünfter Teil. *Horror, USA 2013, R: Christopher Landon, D: Andrew Jacobs (XII), Richard Cabral, Für Fans von: Conjuring - Die Heimsuchung, The Ghostmaker*

## Donnerstag 9.

**Tipp der Redaktion:**  
Für Fans der US-Serie „Homeland“ ein Muss!



**TIPP Bethlehem – Wenn der Feind dein bester Freund ist** Dieser Thriller thematisiert den Nahostkonflikt und ist Israels Beitrag für die Oscar-Verleihung 2014: Zwei Brüder, zwei verschiedene Seiten. Was wird siegen – die Bruderliebe oder politisch-religiöse Ideologie? Das Regiedebüt von Yuval Adler ist super spannend. *Thriller, Israel/Deutschland/Belgien 2013, R: Yuval Adler, D: Shbadi Maryee, Tsabi Halevi, Für Fans von: Homeland, Die Möbius-Affäre*  
**Die Pute von Panem – The Starving Games** Für Filme wie „Epic Movie“ und „Beilight – Biss zum Abendbrot“ ist das Regie-Gespann Seltzer und Friedberg bereits bekannt. „Die Pute von Panem“ folgt leider ihren Vorgängern und ist der Inbegriff eines erneut verfehlten Parodie-Versuchs. Unwitzig und lahm. *Komödie, USA 2013, R: Aaron Seltzer, Jason Friedberg, D: Maitara Walsh, Brant Daugherty, Für Fans von: Meine Frau, die Spartaner und ich, Date Movie*  
**Hugo Koblet – Pédaleur de charme** Biografie-Drama um den Bäckersohn und Schweizer Hugo Koblet, der 1950 völlig überraschend den Giro D' Italia gewinnt. Ein Muss für alle begeisterten Radsportler und gleichzeitig ein warnender Zeigefinger: Wer zu gierig wird, den bestraft das Leben... *Biografie, Schweiz 2010, R: Daniel Von Aarburg, D: Manuel Löwenberg, Sarah Bülthmann, Für Fans von: Billy Elliot, Extrem laut und unglaublich nah*  
**I Used To Be Darker** In diesem Drama geht es um eine Frau mit Liebeskummer, die aus Einsamkeit und Trauer wieder zu ihren Verwandten zieht. Auch sie muss erkennen, dass sie nicht die Einzige mit Problemen ist... Sehr menschlich dargestellt und voller Ironie. *Drama, USA 2013, R: Matthew Porterfield, D: Deragh Campbell, Hannah Gross, Für Fans von: Little Miss Sunshine, The Descendants – Familie und andere Angelegenheiten*  
**Matterhorn – Wo die Liebe hinfällt** Der 54-jährige Fred lebt allein, korrekt und umweltfreundlich. Nichts erschüttert seine perfekte konservative Welt, bis er eines Tages den Landstreicher Theo aufnimmt. Die dörfliche Spießigkeit beginnt langsam aus Fred zu weichen. Sehenswert! *Drama, Niederlande 2013, R: Diederik Ebbinge, D: Tom Kas, René van't Hof, Für Fans von: Ein*

seltsames Paar, Friendship!

**Tipp der Redaktion:** Sylvester Stallone und Robert De Niro geben sich im Ring die Ehre!



Foto: E. Fromstein

**TIPP Zwei vom alten Schlag** Die Hollywood-Veteranen Sylvester Stallone und Robert De Niro als alternde Box-Profis, die noch eine alte Rechnung zu begleichen haben. Kultig, witzig und durch tolle Settings und visuell hochwertige Bilder lebensecht und impulsiv. Für einen perfekten Kinocabend! *Komödie, USA 2013, R. Peter Segal, D: Sylvester Stallone, Robert De Niro. Für Fans von: Rocky, Reine Nervensache*

**Donnerstag 16.**

**A Touch Of Sin** Ein subtiles, sozial-realistisches Drama über die soziale Ungleichheit Chinas von Martial-Arts-Regisseur Jia Zhang-ke („Still Life“). Die parabelhafte Erzählung von gleich vier Geschichten wurde in Cannes zurecht mit dem Preis für das beste Drehbuch ausgezeichnet. *Drama, China/Japan 2013, R. Jia Zhang Ke, D: Wu Jiang, Wang Baoqiang. Für Fans von: Workers, Still Life*

**Crucic – Weg ins Jenseits** Animations-Kino für Erwachsene: Die Geschichte beruht auf einer wahren Begebenheit und erzählt vom 33-jährigen Rumänen Claudiu Crucic. Dieser wird unschuldig inhaftiert, verurteilt und tritt aus Verzweiflung in einen Hungerstreik. Fesselnd und dramatisch! *Animation, Rumänien/Polen 2011, R. Anca Damian, D: Vlad Ivanov, Jamie Sives. Für Fans von: The Green Mile, Alois Nebel*

**Nebraska** Eine wunderbare tragisch-komische Erzählung um den demenz- und alkoholkranken Woody, der von Montana nach Nebraska reisen will. Er ist überzeugt, dort im Lotto gewonnen zu haben und überredet seinen Sohn zu einem Roadtrip. Lustig, sensibel und rührend. *Drama, USA 2013, R. Alexander Payne, D: Bruce Dern, Will Forte. Für Fans von: Unterwegs mit Mum, About Schmidt*

**Donnerstag 23.**

**Der blinde Fleck** Journalist Ulrich Chaussy möchte den Fall um den Anschlag auf dem Münchner Oktoberfest am 26. September 1980 nochmal aufrollen. Doch als er merkt, dass ihm niemand helfen will, beginnt er sich in den Fall reinzusteigern und macht sich die Lösung des ungeklärten Falls zur Lebensaufgabe. Imposanter Film. *Thriller, Deutschland 2013, R. Daniel Harriich, D: Benno Fürmann, Nicolette Krebitz. Für Fans von: München, Der Baader-Meinhof-Komplex*

**Erbarmen** Und wieder ein erfolgreicher Skandinavien-Krimi, der verfilmt wurde: „Erbarmen“ ist der erste Teil der erfolgreichen Carl-Morck-Romane des dänischen Schriftstellers Jussi Adler-Olsen, von denen seit 2007 bereits fünf Bände erschienen sind. Hauptfigur ist diesmal ein traumatisierter Polizist, der einen gefährlichen Entführer schnappen muss, bevor die Zeit abläuft! *Thriller, Dänemark/Deutschland/Schweden 2013, R. Mikkel Norgaard, D: Nikolaj Lie Kaas, Fares Fares. Für Fans von: Verblendung, The Candidate*

**Hannas Reise** Die ehrgeizige BWL-Studentin Hanna hat nur eine Lücke im allglatten Lebenslauf: ihr fehlendes soziales Engagement. Um ihren Traumjob antreten zu können, nimmt sie widerwillig einen Job in einem Behindertendorf in Tel Aviv an. Hanna nervt alles, bis sie den attraktiven Itaj kennenlernt. Annehmbar! *Komödie, Deutschland/Israel 2013, R. Julia von Heinz, D: Karoline Schub, Doron Amit. Für Fans von: Frau Ella, Omamamia*

**Homefront** Kampfmaschine Jason Statham schlägt wieder zu! In diesem Action-Langweiler spielt er den ehemaligen Agenten einer Drogenbe-

# Top 5 der Redaktion



Foto: TOBIS Film

**1 Twelve Years A Slave Historie**  
Historisches Sklaven-Drama, das auf einer wahren Geschichte beruht. Brutal ehrlich, visuell fesselnd. Der Oscar-Favorit! *Do 16.*

**2 Mandela – Der lange Weg zur Freiheit Biografie**  
Die Biografie über Mandela wurde noch vor seinem Tod gedreht und erinnert an seinen lebenslangen Kampf für die Freiheit. *Do 30.*

**3 Le Passé – Das Vergangene Drama**  
Packendes Drama um eine Multi-Kulti-Patchwork-Familie. Doch hier haben nicht nur die Erwachsenen dunkle Geheimnisse... *Do 30.*

**4 All Is Lost Drama**  
Robert Redford in einer One-Man-Show als erfahrener Segler, der auf dem Indischen Ozean um sein Leben kämpft! *Do 9.*

**5 The Wolf Of Wall Street Biografie**  
Die „wahre“ Geschichte über Jordan Belfort (Leonardo DiCaprio), der in die Geschichte der Wall Street einging! *Do 16.*

kämpfungsbehörde, dessen Tochter von einem Drogenboss entführt wird. Actionreich, haben wir aber schon besser und krasser bei „96 Hours“ gesehen. *Action, USA 2013, R. Gary Fleder, D: Jason Statham, James Franco. Für Fans von: 96 Hours, Gesetz der Rache*

**I. Frankenstein** Es war mal wieder an der Zeit für eine moderne Adaption des Klassikers „Doktor Frankenstein“! Frankenstein muss sich im 21. Jahrhundert gegen andere Monster durchsetzen, die ihren Weg aus der Hölle auf die Erde gefunden haben. Frankenstein als Retter der Menschheit - das ist neu! *Horror, USA/Australien 2013, R. Stuart Beattie, D: Aaron Eckhart, Miranda Otto. Für Fans von: Werewolf, The Thompsons*

**Donnerstag 30.**

**Tipp der Redaktion:** Keanu Reeves als cooler Samurai in „47 Ronin“



**TIPP 47 Ronin** Der gesetzlose Samurai Kai

schließt sich Oishi, dem Anführer der Samurai-Gruppe „47 Ronin“ an, um Rache an dem heimtückischen Lord Kira zu üben, der den Samurai einst die Ehre nahm. Cooler Martial-Arts-Film mit „Matrix“-Legende Keanu Reeves. *Martial Arts, USA 2013, R. Carl Erik Rinsch, D: Keanu Reeves, Hitoyuki Sanada. Für Fans von: The Grandmaster, Ip Man*

**Anchorman 2 – Die Legende kehrt zurück** Nach ihrem Erfolg in den 1970er Jahren als lokale Newsendung des Senders Channel 4 in San Diego, raufen sich Macho und Anchorman Ron Burgundy und seine Kollegen wieder zusammen, um ihre Karriere neu zu starten. Seichter aber annehmbare Fortsetzung des ersten Teils aus dem Jahre 2004 mit Will Ferrell, Steve Carell und Paul Rudd. *Komödie, USA 2013, R. Adam McKay, D: Will Ferrell, Steve Carell. Für Fans von: Dinner für Spinner, Immer Ärger mit 40*

**Disconnect** Dieser parabelhafte Thriller erzählt gleichzeitig mehrere Geschichten verschiedener Familien. Der rote Faden jedoch bleibt stets deutlich: Im Fokus steht die zwischenmenschliche Entfremdung im digitalen Zeitalter des 21. Jahrhunderts. Interessant und geschickt gemacht. *Thriller, USA 2012, R. Henry Alex Rubin, D: Jason*

*Bateman, Hope Davis. Für Fans von: L.A. Crash, The Counselor*

**Kill Your Darlings** Starkes Biografie-Drama über vier Studenten der drogenreichen Beat-Generation und das Autoren-Dasein in den 1940er Jahren. Daniel Radcliffe endlich mal in einer Rolle, die sein „Harry Potter“-Image vergessen lässt, obwohl sein Charakter Allen wieder eine Brille trägt! *Drama, USA 2013, R. John Krokidas, D: Daniel Radcliffe, Dane DeHaan. Für Fans von: Der Club der toten Dichter, Die Hollywood-Verschönerung*

**Tipp der Redaktion:** Ein alterndes Liebespaar auf der Suche nach dem neuen Kick!



Foto: PROKING

**Le Weekend** In diesem anrührenden Drama versucht ein lang verheiratetes, alterndes Paar seine Ehe zu retten. Doch kann eine Post-Filterwochen-Paris-Reise die alten Gefühle wieder aufflammen lassen? Mit zwei sympathischen Hauptdarstellern und viel schwarzem Humor. *Drama, Großbritannien 2013, R. Roger Michell, D: Jim Broadbent, Lindsay Duncan. Für Fans von: Wie beim ersten Mal, Wie ein einziger Tag*

## Events

**Savoy Filmtheater**  
**STUDENT** Steindamm 54 (St. Georg), W: savoy-filmtheater.de

**English theatre on screen: Coriolanus** Habt Ihr schon von den großen Klassiker-Abenden im Savoy Kino gehört? Im Januar seht Ihr Shakespeares „Coriolanus“ live aus dem National Theatre in London mit dem charismatischen Hollywood-Star Tom Hiddlestone in der Hauptrolle (Thor, War Horse)! *Do., 30.1., 20 b*

**CinemaxX Dammtor**  
**STUDENT** Dammtordamm 1 (Neustadt), W: cinemaxx.de

**CinemaxX Sports: The Crash Reel** Eine Film-Doku aus der Snowboard-Szene, die den tragischen Unfall des amerikanischen Snowboard-Profis Kevin Pearce zeigt. 49 Tage vor den Olympischen Winterspielen 2010 stürzte Pearce im Training und erlitt eine traumatische Gehirnverletzung. Erlebt die spannende und ergreifende Rückkehr eines Action-Sportlers ins Leben. *Do., 9.1., 20 b*

**Sneak Preview** Das CinemaxX Dammtor hat nach vielen Jahren wieder die beliebte Sneak-Preview-Reihe eingeführt. Jede Woche könnt Ihr Euch nach dem Motto „Was hier läuft ist streng geheim“ überraschen lassen, welche Vorab-Premiere präsentiert wird. Dazu gibt es kleine Überraschungsaktionen! *Jeden Montag, 20 b*

**UCI Mundsburg**  
**STUDENT** EKZ Hamburger Straße, Hamburger Straße 1-15 (Barmbek-Süd), W: uci-kinouelt.de

**The Royal Ballet: Tchaikowskys „Der Nussknacker“** Das Royal Ballet präsentiert Tchaikowskys legendären Ballettklassiker in der erfolgreichen Produktion von Peter Wright nach Lev Ivanov. Jetzt Karten sichern und das perfekte Geschenk zu Weihnachten in der Tasche haben! *So., 1.1., 17 b*

**Live! The Royal Ballet: Adams „Giselle“** Eines der beliebtesten romantischen Ballette aller Zeiten in der Produktion von Sir Peter Wright live aus dem Covent Garden auf der großen Leinwand erleben. Eine Geschichte um menschliche Leidenschaft, übernatürliche Kräfte und eine selbstaufopfernde Liebe. Jetzt Karten sichern. *Fr., 27.1., 20.15 b*

**DIE VIRTUALNIGHTS APP:** kostenlos für Dein iPhone oder Android

**JETZT DOWNLOADEN:**

**VIRTUAL NIGHTS**

www.virtualnights.com

DEINE STADT  
DEIN KÖRPER  
DEIN CLUB

# KAI FU-

## MONTAG

- 8<sup>00</sup> Kundalini Yoga 60'
- 8<sup>15</sup> Compl. Body Workout 60'
- 9<sup>15</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 9<sup>15</sup> Kinderbetreuung bis 1230
- 9<sup>30</sup> Power Yoga 75'
- 10<sup>00</sup> Mother/Father&Child (Yogalates) 60'
- 10<sup>15</sup> Compl. Body Workout 60'
- 11<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 11<sup>15</sup> Rückengymnastik 75'
- 12<sup>30</sup> Yogalates 60'
- 14<sup>15</sup> Baby-Klang-Fun 60'
- 15<sup>15</sup> Mini Sport & Spiel I 60'
- 15<sup>30</sup> Yoga Music Flow 75'
- 15<sup>30</sup> Seeräuber I (Aufpreis) 45' \*\*
- 16<sup>15</sup> Seeräuber II (Aufpreis) 45' \*\*\*
- 16<sup>15</sup> Mini Sport & Spiel II 60'
- 16<sup>30</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 16<sup>45</sup> Pilates 60'

**241**

- 17<sup>15</sup> Compl. Body Workout 60'
- 17<sup>30</sup> Box Workout 60'
- 17<sup>30</sup> Spinning™ (Intervall) 60'
- 17<sup>45</sup> Intensive Yoga 75'
- 18<sup>30</sup> Step III 60'
- 18<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 18<sup>30</sup> deepWork 60'
- 19<sup>00</sup> Dance 45'
- 19<sup>30</sup> BBP Classic 45'
- 19<sup>30</sup> Compl. Body Workout 45'
- 19<sup>30</sup> Spinning™ (Intervall) 60'
- 19<sup>30</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 19<sup>45</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 20<sup>15</sup> Rückengymnastik 45'
- 20<sup>15</sup> Compl. Body Workout 45'
- 20<sup>30</sup> Bauch Pur 30'
- 20<sup>30</sup> Rückengymnastik 45'
- 20<sup>30</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 21<sup>00</sup> Stretch & Relax 45'
- 21<sup>00</sup> Hatha Yoga Sivananda Style 90'
- 21<sup>00</sup> Tae Bo 60'

## DIENSTAG

- 7<sup>15</sup> Power Yoga 75'
- 8<sup>00</sup> Kundalini Yoga 60'
- 8<sup>15</sup> Qi Gong 75'
- 8<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 9<sup>30</sup> Kinderbetreuung bis 1230
- 9<sup>30</sup> Mother/Father & Child 60'
- 9<sup>30</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 9<sup>45</sup> NIA 60'
- 10<sup>15</sup> Flexi Bar 30'
- 10<sup>30</sup> Mother/Father & Child Pilates 60'
- 10<sup>45</sup> Rückengymnastik 30'
- 11<sup>00</sup> Power Yoga 75'
- 12<sup>15</sup> Pilates 60'
- 15<sup>30</sup> Compl. Body Workout 45'
- 15<sup>45</sup> Kindersport 90'
- 16<sup>15</sup> Pilates 45'
- 16<sup>45</sup> Zumba® 60'
- 17<sup>00</sup> Rückengymnastik 60'
- 17<sup>30</sup> Tae Bo 45'
- 17<sup>30</sup> Spinning™ (Endurance) 60'
- 17<sup>45</sup> Athletic Workout 60'
- 18<sup>00</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 18<sup>15</sup> Box Workout 45'
- 18<sup>30</sup> Spinning™ (Intervall) 60'
- 18<sup>45</sup> Pilates 60'
- 18<sup>45</sup> Compl. Body Workout 45'
- 19<sup>00</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 19<sup>00</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 19<sup>00</sup> Laufkurs (Outdoor) 75'
- 19<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 19<sup>30</sup> Hip Hop 60'
- 19<sup>45</sup> Rückengymnastik 45'
- 20<sup>00</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 20<sup>00</sup> BodyPUMP™ 60'
- 20<sup>30</sup> Yoga Long Slow Deep 75'
- 20<sup>30</sup> Bauch Pur 30'
- 20<sup>30</sup> I♥Dance 45'
- 21<sup>00</sup> Poledance 75'
- 21<sup>00</sup> Tae Bo 60'
- 21<sup>00</sup> Schwimmen
- 21<sup>15</sup> Compl. Body Workout 60'

## MITTWOCH

- 7<sup>00</sup> Good Morning Yoga 60'
- 8<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 9<sup>00</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 9<sup>30</sup> Mother/Father & Child 60'
- 10<sup>00</sup> Yoga für werdende Mütter 60'
- 11<sup>00</sup> Air Yoga 90'
- 11<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 11<sup>15</sup> Rückbildungsyoga 60'
- 12<sup>00</sup> Pilates 60'
- 12<sup>00</sup> Spinning™ (Endurance) 45'
- 13<sup>00</sup> Compl. Body Workout 45'
- 15<sup>15</sup> Kinderballett I (Aufpreis) 60'
- 16<sup>00</sup> Yoga Basics 75'
- 16<sup>00</sup> Kinderbetreuung bis 1800
- 16<sup>15</sup> Kinderballett II (Aufpreis) 60'
- 16<sup>15</sup> Yogalates 60'
- 17<sup>15</sup> Compl. Body Workout 45'
- 17<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 17<sup>30</sup> Yoga Nidra 60'
- 18<sup>00</sup> Aqua Power 45'
- 18<sup>00</sup> Step I 45'
- 18<sup>15</sup> Rückengymnastik 45'
- 18<sup>30</sup> BodyPUMP™ 60'
- 18<sup>30</sup> NIA 60'
- 18<sup>45</sup> Bauch, Beine, Po 45'

**KURSE**

- 19<sup>00</sup> Aqua Kick Box 45'
- 19<sup>00</sup> Bauch Pur 30'
- 19<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 19<sup>30</sup> Step III 60'
- 19<sup>30</sup> Pilates 60'
- 19<sup>30</sup> Spinning™ (Strength) 60'
- 20<sup>30</sup> Zumba® 45'
- 20<sup>30</sup> Compl. Body Workout 45'
- 20<sup>30</sup> Power Yoga 75'
- 20<sup>30</sup> Yoga Basics 60'
- 21<sup>30</sup> Kundalini Yoga 60'

## DONNERSTAG

- 7<sup>30</sup> Spinning 60'
- 7<sup>45</sup> Power Yoga 75'
- 8<sup>00</sup> Hot Iron™ 60'
- 9<sup>00</sup> Bauch Pur 30'
- 9<sup>15</sup> Kinderbetreuung bis 1230
- 9<sup>30</sup> Rückbildungspilates 60' \*\*\*
- 9<sup>30</sup> Pilates 60'
- 9<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 10<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 10<sup>45</sup> Rückbildungsgymnastik 60'
- 11<sup>30</sup> Rückengymnastik 60'
- 15<sup>45</sup> Dancing Kidz I 45'
- 16<sup>00</sup> Compl. Body Workout 45'
- 16<sup>30</sup> Dancing Kidz II 45'

**IN**

- 17<sup>00</sup> Autogenes Training 60'
- 17<sup>00</sup> Yoga für werdende Mütter 60'
- 17<sup>15</sup> Hatha Yoga Sivananda Style 90'
- 17<sup>45</sup> MTV Moves 60'
- 17<sup>45</sup> Piraten (Aufpreis) 60' \*\*
- 18<sup>00</sup> Box Workout 60'
- 18<sup>00</sup> Power Toning (Langanthel) 45'
- 18<sup>45</sup> Compl. Body Workout 60'
- 18<sup>45</sup> Step II 60'
- 19<sup>00</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 19<sup>00</sup> Rückengymnastik 45'
- 19<sup>00</sup> Super Sweat 45'
- 19<sup>45</sup> Stretch & Relax 45'
- 19<sup>45</sup> Dance 45'
- 19<sup>45</sup> Pilates 60'
- 19<sup>45</sup> Bauch Pur 30'
- 20<sup>00</sup> Schwimmkurs (Aufpreis) 60'
- 20<sup>15</sup> Compl. Body Workout 45'
- 20<sup>30</sup> Intensive Yoga 75'
- 20<sup>30</sup> Athletic Workout 60'
- 20<sup>45</sup> Spinning™ (Fatburner) 75'
- 21<sup>00</sup> Tae Bo 60'
- 21<sup>00</sup> Schwimmen

# LODGE

## FREITAG

- 7<sup>15</sup> Good Morning Yoga 60'
- 8<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 8<sup>45</sup> Kinderbetreuung bis 12<sup>30</sup>
- 9<sup>00</sup> NIA 60'
- 9<sup>00</sup> Yogalates 60'
- 9<sup>30</sup> Mother/Father & Child 60'
- 10<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 10<sup>00</sup> Power Yoga 75'
- 10<sup>45</sup> Mother/Father & Child 60'
- 11<sup>00</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 11<sup>30</sup> Zumba® 60'
- 15<sup>00</sup> Compl. Body Workout 45'
- 15<sup>45</sup> Air Yoga® 90'
- 15<sup>45</sup> Pilates 60'
- 16<sup>15</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 16<sup>30</sup> Quality Workout 60'
- 16<sup>45</sup> Power Toning (Langhantel) 60'
- 17<sup>00</sup> Rückengymnastik 45'
- 17<sup>30</sup> BodyPUMP™ 60'
- 17<sup>30</sup> Spinning™ (Anfänger) 60'
- 17<sup>45</sup> deepWork 45'
- 17<sup>45</sup> Fatburner 45'
- 18<sup>00</sup> Aqua Power 45'
- 18<sup>30</sup> Friday Fun 60'
- 18<sup>30</sup> Martial Arts Workout 60'
- 18<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 18<sup>30</sup> Spinning™ (Endurance) 60'

## DER

- 19<sup>00</sup> Aqua Kick Box 45'
- 19<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 19<sup>30</sup> Feldenkrais 60'
- 19<sup>30</sup> Zumba® 60'
- 19<sup>30</sup> Bauch Pur 30'
- 20<sup>00</sup> S.I.T.® (Short Intensive Training) 30'
- 20<sup>30</sup> Box Workout 90'
- 20<sup>30</sup> Intensive Yoga 75'

## SAMSTAG

- 9<sup>30</sup> Flow Yoga 75'
- 10<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 10<sup>30</sup> Tae Bo Intro 60'
- 11<sup>30</sup> Tae Bo 60'
- 11<sup>30</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 12<sup>00</sup> Ballett Workout 90'
- 12<sup>45</sup> BodyPUMP™ 60'
- 13<sup>00</sup> Pilates 60'
- 14<sup>00</sup> Air Yoga 90'
- 14<sup>00</sup> Athletic Workout 60'
- 15<sup>00</sup> Rückengymnastik 45'
- 15<sup>30</sup> Zumba® 60'
- 15<sup>30</sup> Step II 60'
- 15<sup>45</sup> Pilates 60'

## DIGITALER KURSPLAN



- 16<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 16<sup>40</sup> Intensive Yoga 75'
- 17<sup>00</sup> Hatha Yoga Sivananda Style 90'
- 18<sup>00</sup> NIA Celebrate your Spirit 60'
- 19<sup>15</sup> Gong Meditation 75'

## SONNTAG

- 9<sup>15</sup> Power Yoga 75'
- 9<sup>45</sup> Kinderbetreuung bis 13<sup>45</sup>
- 10<sup>00</sup> NIA 60'
- 10<sup>30</sup> Yogalates 60'
- 10<sup>30</sup> Pilates 60'
- 11<sup>00</sup> NIA-Floorplay 30'
- 11<sup>30</sup> Compl. Body Workout 45'
- 11<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 12<sup>15</sup> aeroSling® Workout 75'
- 12<sup>30</sup> Bauch, Beine, Po 45'
- 13<sup>15</sup> Martial Arts Yoga 75'
- 13<sup>30</sup> Step I 60'
- 14<sup>00</sup> Spinning™ (Intervall) 60'
- 14<sup>30</sup> Compl. Body Workout 60'
- 14<sup>30</sup> Kampfkunst 75'
- 14<sup>30</sup> Yoga Basics 75'
- 15<sup>30</sup> Step & Dance Aerobic Basics 60'
- 15<sup>45</sup> BodyPUMP™ 60'
- 15<sup>45</sup> Intensive Yoga 75'
- 15<sup>45</sup> Bauch Pur 30'
- 16<sup>15</sup> Super Sweat 45'
- 17<sup>00</sup> Yogalates 60'

## WOCHEN

- 17<sup>00</sup> Zumba® 60'
- 17<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 17<sup>00</sup> Spinning™ (Fatburner) 90'
- 18<sup>00</sup> Rückengymnastik 60'
- 18<sup>00</sup> Compl. Body Workout 60'
- 18<sup>00</sup> Bauch Pur 30'
- 18<sup>30</sup> S.I.T.® (Short Intensive Training) 30'
- 18<sup>30</sup> Spinning™ (Strength) 60'
- 19<sup>00</sup> Tai Chi 75'
- 19<sup>00</sup> Pilates 60'
- 19<sup>15</sup> Kundalini Yoga 75'

**DAS JAHR  
FÄNGT  
GUT AN!**



## VOR- ERÖFFNUNGS- KONDITIONEN

*gültig bis 31.1.2014*

**1**

Einmaliges, kostenloses  
Probetraining  
Deiner Wahl für Kurse und  
Gerätetraining.  
Anmeldung erforderlich!  
(Telefon 040 401281)

**2**

Keine  
Aufnahmegebühr

**3**

Der 1. Monat ist frei  
(bei 12 Monaten)

**4**

Nur 59,-€/Monat  
(unter 26 Jahren)

# Thema

Text: Christina Rüschoff  
E-Mail: [thema@uniscene.de](mailto:thema@uniscene.de)



Da waren sie noch vereint: Janina mit Joshua, bevor er für ein Jahr lang ins Ausland ging.

## Liebe 2014 – Steilgehen oder treu sein?

Hamburg ist eine DER Single-Hochburgen Deutschlands. Aber wie sieht es mit Hamburgs Studenten aus? Was wollen sie? Wie lieben sie? Party oder Partnerschaft? Wir haben uns umgehört.

Das Studium ist die vielleicht aufregendste Zeiten unseres Lebens. Ein neuer Abschnitt, eine eigene Wohnung oder WG, womöglich eine neue Stadt – und vor allem: tausende neue Leute. Jedenfalls gefühlt. Kaum eine andere Lebensphase bietet mehr Möglichkeiten, um jemanden kennenzulernen. Seminare, Mensa, Club, Unisport, Uniparty – an Gelegenheiten mangelt es jedenfalls nicht. Aber was heißt das konkret für das Liebesleben? Wer will sich austoben und wer sucht was Ernstes? Wie lieben Hamburgs Studenten?

Wir fragen die, die es wissen müssen. Nämlich Euch. Wir haben uns mal auf dem Campus und bei Facebook umgehört, sprachen mit Singlebörsen, der Uni, Singles und Paaren über die „Liebe in Zeiten des Studiums“. Klar ist jedenfalls: Wer sich austoben will, ist in der Hansestadt genau richtig. Immerhin sind knapp 25 Prozent der Hamburger Single. Außerdem ist unsere Stadt im Vergleich zu Deutschlands anderen Großstädten vor allem

wegen seiner Ausgehmöglichkeiten sehr beliebt. Bei einer aktuellen Umfrage unter Singles wurde die Frage gestellt: „In welcher deutschen Stadt gefällt Ihnen das Nachtleben besonders?“. Bei den Antworten lag Hamburg an erster Stelle, dicht gefolgt von Berlin und Köln. Was das Partyleben angeht, ist die Hansestadt die Hochburg für Singles. Aber warum ist das überhaupt so, wie kommt es dazu, dass hier so viele Menschen allein und nicht in einer Beziehung leben? „Hier ist es natürlich viel anonym als in einer Kleinstadt“, weiß Daniela van Santen, die in Hamburg Psychologie studiert hat und heute als Beziehungs-Coach arbeitet. „Wenn man dann neu und noch nicht vernetzt ist, gibt es unglaublich viele Menschen, die man theoretisch kennenlernen kann. Da fällt vielen die Auswahl durchaus sehr schwer.“

Klingt nach einem riesigen Single-Supermarkt mit so vielen süßen Angeboten, dass man sich kaum festlegen mag. Die Expertin bestätigt: „Besonders bei Frauen

bis 30 Jahre ist vieles auf Spaß ausgelegt. Das heißt, es gibt viele wechselnde Partnerschaften und die werden nicht so ernst genommen. Die berufliche Ausbildung, das Studium oder der Beruf und die Karriere stehen im Vordergrund.“ Hat das auch mit der Emanzipation der Frauen zu tun? „Sicherlich auch, ja. Frauen übernehmen mehr und mehr die Rollen von Männern, das heißt, sie sind sehr tatkräftig, dominant, erfolgreich und das jagt Männern oft Angst ein.“ Das Internet macht die ganze Sache mit der Partnersuche nicht leichter, denn hier wird jungen Menschen suggeriert, dass man sich den Traummann oder die Traumfrau mit ein paar Klicks ganz einfach „zusammenbauen“ kann.

### Einmal Mann mit Tattoos, bitte!

Denn wenn man sich im Netz umsieht, dann ist der Vergleich mit dem Supermarkt alles andere als weit hergeholt. Parship.de, Elitepartner.de, Datingcafe.de, neu.de, Edarling.de und ganz neu mit dabei: adoptaguy.de. Dies

ist wohl die ungewöhnlichste Dating-Seite, denn sie versteht sich als „Online-Shop mit männlichen Objekten“. 85 Prozent der Mitglieder sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Hier können Frauen nach Herzenslust „shoppen“, die verschiedenen Kategorien erleichtern die Suche: Vom „Lockenkopf“ über „den Gepiercten“ und den „Nerd“ bis hin zum „Bären“ ist für jeden etwas dabei. Oder sollen es ein paar Tattoos sein? Auch kein Problem. Von der Haarfarbe bis zum Beruf lassen sich hier bei der Suche die Kriterien festlegen. So soll Frau (angeblich) den Traumprinzen finden. „Ich dachte mir, dass es höchste Zeit ist, die Rollen umzukehren“, meint Manuel Conejo, einer der Gründer. Bislang funktioniert die Idee aus Frankreich so gut, dass sie in diesem Jahr auch in vier weiteren Ländern an den Start gegangen ist – darunter eben auch in Deutschland. Klingt nach Spaßgesellschaft. Und Austauschbarkeit. Nach der schnellen Nummer. Und Unverbindlichkeit.

Etwas alltagstauglicher geht es da bei einem lokalen Dating-Portal zu: Bei hamburgersingles.de tummeln sich 10.000 einsame Herzen aus unserer Stadt, darunter auch erstaunlich viele Studenten. Und es werden immer mehr Mitglieder. „Wir haben eine monatliche Zuwachsrate von 20 Prozent“, verrät Andi Meran von hamburgersingles.de.

### Ist die Zweierbeziehung out?

Halten wir bis hierhin fest: Das Studium, das Internet und das Leben in der Großstadt bieten

nahezu unbegrenzte Möglichkeiten, um Leute kennenzulernen und mit ihnen Spaß zu haben. Aber was ist mit denen, die an einer ernststen Beziehung interessiert sind? Sind die ausgestorben? Klare Antwort: Nein! Denn die klassische Zweierbeziehung ist keineswegs ein Auslaufmodell. Eine Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks hat spannende Zahlen ergeben: Rund die Hälfte der Studenten leben in einer festen Beziehung, darunter mehr Frauen als Männer. 43 Prozent sind Singles, 6 Prozent verheiratet und 5 Prozent haben ein Kind.

Der Soziologe Thomas Müller-Schneider von der Uni Landau wollte es ebenfalls ganz genau wissen, deshalb hat er fast 11.000 junge Leute an deutschen Hochschulen befragt. Auch seine Ergebnisse zeigen, dass sich eine überwältigende Mehrheit der heutigen Studenten eine feste Beziehung wünscht – und zwar lebenslang. Auch „Treue“ ist für die meisten ein äußerst wichtiger Wert, der nicht aus der Mode kommt. Rund 90 Prozent der Befragten gaben an, treu zu sein.

**Woran hapert es?**

Wenn sich so viele Studenten eine feste Beziehung wünschen und das Studentenleben die perfekten Bedingungen bietet,



**Vier Jungs, eine Idee:** lassmalessen.de ist eine Kennenlern-Alternative zur Mensa.

Foto: lassmalessen.de

um neue Leute kennenzulernen, dann bleibt doch die Frage: Warum sind nicht mehr Studis vergeben, woran hapert es? „Es bleibt alles immer sehr oberflächlich“, hat zum Beispiel die 19-jährige Jana festgestellt. Sie ist seit einiger Zeit Single, hat gerade in diesem Semester mit ihrem Politikwissenschaftsstudium losgelegt und keine Ersti-Party ausgelassen. „Dabei jemanden kennenzulernen ist kein Problem, aber es bleibt dann bei flüchtigen

**»Das Studium ist leider alles andere als eine beziehungsfreundliche Zeit.«**

Roman (24), Single

Kontakten.“ Auch der 24-jährige Roman aus Hamburg hat zur Zeit keine Beziehung. Der Wirtschafts-

ingenieur-Student sagt: „Wenn ich die Richtige treffe, hätte ich nichts dagegen einzuwenden. Aber ich bin nicht wirklich auf der Suche, da ich im Studium doch häufiger durch Praktika oder Auslandssemester an unterschiedlichen Orten sein werde. Das ist ja nicht grade beziehungsfreundlich.“ Ist das der Knackpunkt? Wie schwer ist es, während des Studiums eine Beziehung einzugehen und sie aufrecht zu erhalten? Immerhin hat die Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks gezeigt, dass fast jeder dritte Student während des Studiums ins Ausland geht. Die häufigsten Ziele deutscher Studenten sind dabei Großbritannien, USA, Spanien, Frankreich und die Schweiz. Für viele Beziehungen wird der Auslandsaufenthalt zur Zerreißprobe – keine leichte Aufgabe.

**Komplizierte Beziehungskisten**  
Zwei, die dieses Problem nur zu gut kennen, sind Janina und Joshua. Das junge Paar war eineinhalb Jahre zusammen, da wurde es auch schon wieder getrennt. Der 19-jährige Joshua arbeitet für ein Jahr in einem Township in Kapstadt und absolviert dort einen Freiwilligendienst. Er wird seine Freundin in dieser Zeit nur ein einziges Mal persönlich sehen können. Alles andere funktioniert über Handy und Internet. Das

**FÄHRT AUCH VOLL NOCH SICHER.**



**Mercedes Vito**  
**44,- pro Tag**  
100km frei

**STARGAR**  
**Autovermietung**

**0180/55 44 555**

(0,14 Euro pro Minute aus dem Festnetz;  
maximal 0,42 Euro pro Minute aus den Mobilfunknetzen)



Internet als Ersatz für körperliche Nähe? Das funktioniert nur bedingt, wie Beziehungscoach Daniela van Santen weiß. „Skype ist nicht dafür geeignet, sich in den Arm nehmen zu können, wenn man nach Hause kommt und getröstet werden will, weil der Tag nicht gut gelaufen ist – das geht nicht. Immerhin ist, im Gegensatz zu SMS oder beim herkömmlichen Telefonieren, Blickkontakt da.“ Die physische Distanz bleibt aber trotz moderner Kommunikationswege ein Risiko für jede Fernbeziehung. Joshua und Janina bleiben optimistisch und glauben an ihre junge Liebe. „Sonst würden wir es nicht versuchen. Wir werden uns im März wieder sehen, das macht uns beiden Mut. Und durch den Austausch bei WhatsApp sind wir immer in Kontakt und fangen gar nicht erst an zu zweifeln“, erzählt Joshua. Van Santen bestätigt: „Die neuen Medien sind kein Ersatz, können aber eine Hilfe sein. Man kann den Partner kurz an Alltäglichem teilhaben lassen, in dem man zum Beispiel auf WhatsApp schreibt, was einem gerade Schönes passiert ist oder worüber man sich gerade ärgert.“ In der Praxis hat van Santen aber auch festgestellt, „dass gerade Missverständnisse, hervorgerufen durch Facebook und Co., Beziehungen – insbesondere Fernbeziehungen – zur Hölle machen können, wenn nicht oder nur selten über die Beziehung gesprochen wird.“ Auf das gute alte Telefon sollte also auch heute noch nicht verzichtet werden.

Wie es nach dem Auslandsaufenthalt weitergehen wird, bleibt für Joshua und Janina offen.

Denn beide wollen studieren – möglich also, dass die Studienwahl das Paar erneut räumlich trennen wird. „Ich werde versuchen in Hamburg zu bleiben und Janina weiß noch nicht in welche Richtung sie gehen wird“, erzählt Joshua.

### Schwierig, da eine gemeinsame Zukunft zu planen

„Über die Zukunft können wir uns jetzt nicht so viele Gedanken machen, erst mal müssen wir dieses Jahr schaffen.“ Doch was den zukünftigen Wohnort angeht, steht für Janina schon jetzt fest: „Ich würde mich danach richten, wo Joshua hingeht, um weiterhin bei ihm bleiben zu können. Ein Jahr Fernbeziehung reicht mir definitiv!“ Gar nicht so leicht heutzutage, findet auch Expertin van Santen: „In vielen Branchen wird immer mehr Flexibilität gefordert. Heute steht der Beruf eher im Vordergrund, und dafür ist man auch bereit in eine andere Stadt zu ziehen.“ Für viele stellt sich also nach dem Studium die große Frage der Prioritäten, wie sie Jürgen von der

Lippe kaum schöner formulieren könnte: Geld oder Liebe?

### ...und wenn das Herz blutet

Die Studienzeit eröffnet also nicht nur viele Möglichkeiten, sondern sorgt auch für große Prüfungen abseits des Lehrplans. Viele Beziehungen sind diesen Herausforderungen nicht gewachsen und zerbrechen – wie schlimm das mitunter sein kann, kennt jeder, der schon einmal eine Trennung durchleben musste. Wie man heute weiß, funktioniert Liebe für das menschliche Gehirn ziemlich genau so wie eine Droge. Wenn man verliebt ist, werden dieselben Areale im Gehirn aktiviert, wie bei einem Süchtigen. Kein Wunder also, dass der „Entzug“ von beidem ähnlich schlimm empfunden wird. „Liebeskummer ist eine Lebenskrise, aber gleichzeitig auch eine Chance“, sagt Daniela van Santen, die in ihrer Liebeskummer-Praxis auch häufig mit Studenten zu tun hat. „Es ist bekannt, dass man an schweren Krisen wächst. Man geht gereifter, klarer und strukturierter daraus hervor.“



Beziehungs-Coach Daniela van Santen

### Ein bisschen rumhuren

Geht die Beziehung in die Brüche, dann gehört man schnell wieder zu den 43 Prozent der Hamburger Single-Studenten. Ist der Herzschmerz überwunden, kann man ja endlich mal wieder die Sau rauslassen. Die Uni-Zeit ist schließlich auch da, um

## »Sex mit Jemandem, den man eigentlich kaum kennt, ist auch nicht wirklich gut«

Lotta (26), BWL-Studentin

neue Erfahrungen zu sammeln, in jeglicher Hinsicht. Doch was halten die Hamburger von One-Night-Stands, wie ungehemmt ist das Leben als Single wirklich? Roman dazu: „Naja, manchmal kommt es schon vor, aber ich suche nicht jedes Wochenende nach einem One-Night-Stand“, so der 24-Jährige. Klingt nicht nach dem großen Draufgänger. Auch Lotta war bis vor kurzem Single und sagt von sich, sexuell aufgeschlossen zu sein. Sex für eine Nacht findet sie trotzdem nicht so reizvoll. „Ich hatte bisher drei One-Night-Stands aber sexuell war das nichts. Es war zwar aufregend, aber nichts für die Befriedigung“, sagt die BWL-Studentin. „Sex ist einfach auch nicht gut, wenn man sich nicht kennt. Immer wenn ich Single war, wollte ich mal ein bisschen rumhuren. Aber dann bin ich doch lieber schnell wieder in eine Beziehung gekommen.“

## Campus-Umfrage

### Wo triffst Du Dich für ein erstes Date?



Sarah (26), Lehramt, 1. Sem.

Ein Date sollte einen schönen Rahmen haben. Im Sommer würde ich auf ein Picknick zu den Licht-Wasserspielen in Planten und Blumen gehen. Und im Winter nehme ich mein Date zum Weihnachtsmarkt auf Glühwein und gebrannten Mandeln mit. Die „Reise zu den Sternen“ im Planetarium hat auch eine romantische Atmosphäre.



Julius (23), Sozialökonomie, 4. Sem.

Es sollte belebt und locker sein. Also nehme ich mein Date in eine Bar mit, in der ich den Barkeeper oder andere Leute kenne. Ein Ort, an dem man nicht einschläft. Im Anschluss würde ich auf eine Hafentour gehen. Wenn es lustig ist, würde ich dann noch was machen, ansonsten lieber schnell abspringen. Da bin ich ganz spontan.



Michaela (22), Erziehungswiss., 3. Sem.

Ich würde ins Café Roosen in St. Pauli gehen. Ich will mich mit meinem Date in Ruhe unterhalten können. Deswegen geht Kino für mich gar nicht. Es ist doch doof, wenn die Leute nur da sitzen und einen Film gucken. Da lernt man sich nicht kennen. Ich würde auf keine Blind Dates gehen, meine Dates kenne ich eigentlich immer schon vorher.



Elle (23), VWL, 6. Sem.

Bei einem Date sollte sich etwas bewegen. Was für mich gar nicht geht, ist Essen gehen. Dort gibt es zu viele Benimmregeln zu beachten. Dadurch wird die Situation angespannt. Also würde ich zum Beispiel in die Lazerfun-Halle zum Laser-Taggen gehen. Das hat etwas Spielerisches. Und danach betrinken wir uns in einer Bar.

Umfrage: Eichholzer, Fotos: Carsten Schulz



# LÖSUNGEN

## TIPPS UNS ADRESSEN

**WENN IHR SINGLE SEID ODER BEZIEHUNGS-PROBLEME HABT, DANN SCHAUT MAL HIER.**

### SUCHE IM NETZ

#### Lokale Singlebörse

Es gibt Dating-Seiten im Netz, die sich auf eine Stadt beschränken, wie zum Beispiel hamburgersingles.de. Hier könnt Ihr Leute anschreiben und flirten, was das Zeug hält. Vor allem gibt es aber auch eine sehr aktive Community, die viele gemeinsame Events auf die Beine stellt, wie zum Beispiel Kinoabende, gemeinsames Kochen oder zum Badminton gehen.

#### Nachbarn kennenlernen

Mit niriu.de lernt Ihr Leute aus der Nachbarschaft kennen. Das Netzwerk wurde von zwei Hamburger Jungs gegründet und bietet Raum für regen Austausch: Wer macht mit beim Flohmarkt? Wer kommt mit ins Kino? Wer geht mit mir tanzen? Ein unkomplizierter Weg unverfänglich miteinander in Kontakt zu treten und sich kennenzulernen. Wer weiß, vielleicht wohnt Mr. Right ja gleich nebenan!

#### Männer shoppen

Für Frauen, die sich ihre Männer wie Schuhe aussuchen wollen, ist diese unkonventionelle Dating-Seite aus Frankreich genau richtig. Hier könnt Ihr zum Beispiel festlegen, ob der Liebste einen Bart haben soll oder nicht. *W: doptaguy.de*

#### Social Network

Facebook ist nicht nur nützlich, um schon bekannte Kontakte zu pflegen. Gerade wenn man neu in der Stadt ist, kann das Netzwerk eine echte Hilfe sein. Über die Gruppe „Neu in Hamburg“ könnt Ihr Euch austauschen und für alles mögliche verabreden: Konzerte, Kino, Kochen, Partys... So bleiben auch Neulinge nicht lang allein.

### IM ECHTEN LEBEN

#### Gemeinsam essen

Wer die Mensa auch so unromantisch findet, kann sich neuerdings privat zum gemeinsamen kochen und essen treffen. Über die Seite lassmallessen.de von vier Hamburger Studenten kann man sich ganz unkompliziert verabreden und abstimmen.

#### Nichts verpassen

„Wie, da war ne Party im WiWi-Bunker?“ Mit studentpartys.com findet Ihr alle aktuellen Termine, damit Ihr auch ganz sicher nix verpasst.

### HILFE FÜRS HERZ

#### Die Liebeskummerpraxis

Damit die Klausuren nicht unter Eurem Liebeskummer leiden, ist es manchmal gut, sich helfen zu lassen. Zum Beispiel von Daniela van Santen, die sich mit ihrer Hamburger Praxis spezialisiert hat. Sie berät und hilft bei Trennungen. *W: liebeskummer-hamburg.*

#### Beziehungsprobleme

Auch die Uni bietet Möglichkeiten, Euch professionell helfen zu lassen. Denn Beziehungsprobleme können sich schnell auf die Leistungen auswirken und damit zu neuen Problemen führen. In schwierigen Lebensphasen und Krisensituationen kann das CampusCenter der Uni helfen. Nach einer Untersuchung des Deutschen Studentenwerkes benötigen immerhin 16 Prozent der Studis professionelle Hilfe. Auch bei Beziehungs-, Partner- und Familienproblemen haben die Profis immer ein offenes Ohr. *W: uni-hamburg.de/campuscenter/beratung/psychologische-beratung.html*

#### Was passiert, wenn's passiert ist

Neben den Singles und den Paaren wollen wir eine Gruppe nicht vergessen: Die Studenten mit Kind. Rund 8 Prozent der Hamburger Studis haben Nachwuchs. Damit liegt Hamburg übrigens über dem Bundesdurchschnitt mit 5 Prozent. Tipps, Adressen und Unterstützung erhalten junge Eltern beim Familienbüro der Uni Hamburg oder unter *W: uni-hamburg.de/familienbuero/studieren-mit-kind.html*

#### Kohle sparen

Bei Fernbeziehungen leidet nicht nur das Liebesleben, sondern auch der Geldbeutel – tatsächlich ist das ein häufiger Trennungsgrund. Besser: Fahrgemeinschaften gründen, zum Beispiel kostenlos über blablacar.de

## Experten-Interview



Thema

Interview: Gerhard Eichholzer

**Flirt-Trainerin Deißler:** „Nach Möglichkeit immer gute Laune ausstrahlen.“

# „Erst mal Augen auf, präsent sein.“

Nina Deißler, Beziehungscoach und Autorin, ist seit 2002 selbstständige Flirt-Trainerin in Hamburg. Flirten ist für sie eine Art Lebensphilosophie.

#### Hat sich das Flirtverhalten in den letzten Jahrzehnten verändert?

Ja, das hat es. In den 70ern und 80ern gab es noch anerkannte Methoden der Annäherung. Die Jungs haben früher „einen ausgegeben“ oder man hat nach „Feuer“ gefragt. Heute gibt es beim Flirten nur noch wenige Regeln und Begrenzungen. Das macht es aber nicht einfacher, sondern eher schwieriger. Viele Menschen sind verunsichert, was „erlaubt“ ist und was nicht.

#### Was sind denn geeignete Flirt-Plätze?

Orte, an denen man sowieso sein muss und man es nicht eilig hat. Das kann beim Warten auf die Bahn oder in der Supermarktschlange sein. Geeignet sind natürlich auch Plätze, an denen Menschen generell bereit sind andere kennenzulernen. Dort, wo sie von sich aus gerne flirten wollen. Zum Beispiel auf einer Party, auf der Weihnachtsfeier, beim Tanzen gehen und sicherlich auch auf dem Campus. Orte, an denen Menschen Spaß haben möchten, sind immer gute Plätze zum Flirten.

#### Worauf sollte man beim Flirten achten?

Augen auf! Mit dem Kopf immer da sein, wo sich der Körper gerade befindet. Das erhöht die eigene Flirtchance

um mindestens 80 Prozent. Viele Menschen wandeln durch die Stadt und wundern sich, dass sie niemanden kennenlernen, aber sie gucken nicht hin wo sie eigentlich sind. Nach Möglichkeit sollte man gute Laune ausstrahlen. Wir wollen sicherlich eher jemanden kennenlernen, den wir von weitem sehen und bei dem wir denken: „Ach, der sieht aber nett aus“, und eben nicht: „Oh mein Gott, wie ist der denn drauf“. Da schauen wir in der Regel kein zweites Mal hin. Mache ich möglichst viele Dinge, die mir helfen, mich gut zu fühlen, dann wird sich das auch auf mein Flirtverhalten auswirken. Und jede Gelegenheit nutzen, mit Menschen in Kontakt zu treten. Das ist ein gutes Training. Sollte ich dann jemanden begegnen, den ich attraktiv finde, werde ich zwar noch nervös sein, aber ich bin geübt.

#### Glauben Sie an Liebe auf den ersten Blick?

Ich glaube an Anziehung auf den ersten Blick. Liebe würde ich das nicht nennen. Wenn sich zwei Menschen begegnen und dabei eine starke Anziehung spürbar ist, sich also eine Aufregung verbreitet, dann kann durchaus Liebe daraus werden. Aber zuerst fühlt man sich vom Gegenüber angezogen.

# Musik

Ressortleitung: **Kirsten Herrmann**  
E-Mail: [musik@uniscene.de](mailto:musik@uniscene.de)



Foto: Sophie Kirsche

Kevin Hamann aka ClickClickDecker kehrt mit Kumpel Oliver Stangl an der Gitarre zurück.

## Im Jahre des Click

ClickClickDecker, auch bekannt durch das Elektropunk-Duo Bratze, bringt nach fünf Jahren Pause sein viertes Album heraus. Mit UNISCENE hat der Wahlhamburger mal ein bisschen über seinen Hang zum Alles-auf-einmal-tun gequatscht.

Für Fans der Hamburger Schule gehört der Liedermacher Kevin Hamann aka ClickClickDecker, der 2003 als Support für Turbostaat anfing, schon lange auf die Playlist. Eine ganze Weile hatte der Hamburger die melancholische Gitarrenmusik unter anderem für Bratze zurückgestellt, sein Elektropunk-Projekt, das der „Musikexpress“ 2007 als „wahre Elektrotrash-Delikatesse“ bezeichnete. Mittlerweile ist ClickClickDecker jedoch nicht mehr nur eine Ein-Mann-Band und kehrt dank Unterstützung von Hamanns langjährigem Freund und Gitarristen Oliver Stangl nach fünf Jahren mit dem Album „Ich glaube dir gar nichts und irgendwie doch alles“ zurück.

**Das letzte Album hattest Du zu Hause aufgenommen und dann nochmal im Studio. Wie hast Du es diesmal gemacht?** Diesmal haben wir es in Ostfriesland in einer alten Schule aufgenommen. Da haben Olli und ich uns innerhalb von anderthalb Jahren drei Mal eingeschlossen und produziert. Ich hatte ganz leichte Skizzen vorbereitet, den Rest haben wir dann da entstehen lassen.

**Was ist am neuen Album an-**

**ders?** Ich habe noch nie so lange für ein Album gebraucht. Manche Lieder darauf sind fünf Jahre alt. Und dass ich es mit Oliver zusammen geschrieben habe – das gab's vorher auch noch nicht. Wir sind in den letzten Jahren zum Duo zusammengewachsen. Das entlastet mich sehr, und ich freu mich, weil er Wunderbares auf der Gitarre spielt. Außerdem hatten wir die ganze Zeit auch eine Fotografin und Dokumentatorin dabei, die daraus einen Film und einen 80-seitigen Fotoband gemacht hat. Ich finde gut, dass wir diesmal nicht nur den Audiobereich, sondern auch das Visuelle mit abdecken.

**Du hast 2009 bei „TV Noir“ gesagt, dass Du erst ein Click-Jahr und dann ein Bratze-Jahr gemacht hast. Heißt das, nächstes Jahr kommt ein Bratze-Album?** Das lief ein paar Jahre ganz gut, aber das letzte Click-Album ist 2009 gewesen und jetzt kommt das nächste 2014. Mittlerweile arbeite ich auch wieder halbtags als Musiker in der Barner 16 (Anm. der Redaktion: Inklusionsstätte für behinderte und nicht-behinderte Künstler in Altona) und mir fehlt einfach die Zeit, das so konsequent durchzu-

ziehen. Gerade fühlt es sich auch ganz gut an, mal was anderes zu machen – wieder zu arbeiten und andere Projekte anzutreiben. Ich bin generell ziemlich ruhelos.

**Du hast mit ClickClickDecker, Bratze und Deinem Akustik-Projekt My First Trumpet drei größere Vorhaben parallel laufen. Ist es da schwer, das eine vom anderen zu trennen? Willst Du das überhaupt?** Prinzipiell ist es ein tolles Privileg, so viele Dinge zu tun und sich nicht auf irgendwas festlegen zu müssen. Manchmal steigt mir das ein bisschen zu Kopf. Ich muss dann Prioritäten setzen. Es sind ja nicht nur diese drei Projekte, sondern noch eine Punkband, dann auf der Arbeit im Barner 16 zwei inklusive Bands (Anm. der Redaktion: Bands mit behinderten und nicht-behinderten Mitgliedern) und noch ein Hip-Hop-Projekt mit Johannes Rögner, dem Sänger von Frittenbude. Ich tob mich da ein bisschen aus und manchmal ist es etwas viel, aber eigentlich nicht schwer zu trennen.

**Du hast beim Hamburger Internetradio „ByteFM“ Deine Sendung namens „Herz Statt Kommerz“. Wann läuft die,**

**worum geht's und wieso moderiert ein Sprachcomputer?** Die Sendung läuft seit sechs Jahren jeden zweiten Sonntag im Monat um 18 Uhr. Am 14. Januar habe ich meine allerletzte Sendung. Ich habe damit angefangen, weil ich einfach Lust hatte, Mixtapes aus Musik, die man frei downloaden kann, zusammen zu suchen. Die kostenlos verfügbare Musik wird aber immer weniger. Das will ich gar nicht anprangern, aber für mich ist es deswegen mühseliger, die Songs zu suchen. Außerdem muss ich gestehen, dass ich von der Musik im letzten Jahr ein bisschen gelangweilt bin. Und Fass ist auch müde. Fass ist ein Sprachcomputer, der eigentlich für Blinde entwickelt wurde und E-Mails, Briefe und Websites vorliest. Ich benutze ihn, weil ich meine Sprechstimme nicht so gern hören mag.



★★★★☆

**ClickClickDecker: „Ich glaube dir gar nichts und irgendwie doch alles“**

*Deutsch-Pop* Nach fünf Jahren Abstinenz legt der Hamburger sein viertes Studioalbum vor. Und das ist eine Platte, die mit ruhigen Gitarren und sanftem Schlagzeug in jedem Kopf ein anderes Bild erzeugt, in jedem Bauch dafür ganz bestimmt das selbe Gefühl – zerrissen zwischen Euphorie und Traurigkeit. Bei der Deluxe Version gibt es sogar noch einen Album-Entstehungsfilm obendrauf.

W: [clickclickdecker.de](http://clickclickdecker.de), VÖ: Fr 17. Für Fans von: Kettcar, Tomte

# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Album in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Album-Infos, die eine kurze Beschreibung Deiner Band und Deines Albums, das Veröffentlichungsdatum und den Bezugsort, sofern Dein Album nicht im stationären Einzelhandel, sondern beispielsweise nur als Download erhältlich ist, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [musik@uniscene.de](mailto:musik@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Kostenfreier Download

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Deutsch-Pop

**TIPP Judith Holofernes: Ein leichtes Schwert** Unverkennbar ist sie, die Stimme der Wir sind Helden-Sängerin. Und auch die niedlichen und oft so wahren Texte können eigentlich nur aus ihrer Feder stammen. Vom Nichtstun während der Band-Pause nicht besonders angetan, machte sie sich einfach auf eigene Faust an ein Album und liefert so mit der Unterstützung von Wir sind Helden-Drummer und Ehemann Pola Roy sowie Jörg Holdinghausen, dem Bassisten der Band Tele, ihr Solo-Debüt im Heldenstil – mit noch ein bisschen mehr Mädchenpeffer. *W: judithholofernes.com, VO: Fr 7.2. Für Fans von: Wir sind Helden, Klee*

**Phrasenmäher: 9 Hits, 3 Evergreens** Was für Musik das Trio Phrasenmäher da eigentlich macht, kann man gar nicht so genau definieren. Manchmal klingen die Drei aus Hildesheim schwer nach den Ärzten und dann wieder sind die Ska-Einflüsse unverkennbar. Dann weht einem fast ein bisschen Mutabor entgegen, nur ohne Punkattitüde. Ein anderes Mal ist der Sound dann doch eher poppig. Fest steht, dass Phrasenmäher Spaß machen und Witz haben und daraus kein Geheimnis machen. Das dachten auch die Fanta Vieh, die sich auf ihrer Tour 2011 von Phrasenmäher supporten ließen. Definitiv ein Album zum Lachen und Schwofen. *W: hochklappings.de, VO: Fr 17. Für Fans von: Monsters of Lieder-maching, Wise Guys*

**TIPP Flo Mega: Hinter dem Burnout** Ist es James Brown? – Nein Digger, es ist Flo Mega! Der Bremer, der seine Musiker-Karriere als Rapper begann, bringt nun endlich sein zweites Album heraus. Schon 2007 hatte er dem Hip-Hop den Rücken gekehrt und sich mit der Berliner Funk-Band The Ruffcats zusammengenagt. Eine recht lobenswerte Fusion, die mit dem neuen Album ein deutschsprachiges Funk-Stück nach Vorbild der ganz großen groovigen Legenden vorlegt. Gut gegen Kälte. *W: flogemega.de, VO: Fr 24. Für Fans von: Pöblmann, James Brown*

## Deutsch-Rap

**Tip der Redaktion:** Marteria ist mit viel Schwung und Biss zurück.



Foto: Peter Rippe

**TIPP Marteria: Zum Glück in die Zukunft II** Mittlerweile kann mit dem Namen Marteria in Deutschland jeder etwas anfangen. Der Rapper aus Rostock, der abwechselnd als Marteria oder dessen Alter Ego Marsimoto Platten veröffentlicht, bestätigt auch mit Marteria-Album Nummer drei auf ein Neues, dass es gut war, sich seine Namen zu merken. Keine verschwurbelten Beats lenken vom Wesentlichen ab, sie geben den Takt für die ehrlichen Rhythmes des Wahlberliners. Weniger sphärisch als das Gemeinschaftsprojekt „Lila Wolken“, dafür echter, fast aggressiv kehrt der ehemalige U17-Fußballnationalspieler in musikalischer Hochform zurück. *W: marteria.com, VO: Fr 31. Für Fans von: Peter Fox, Die Orsons*

## Deutsch-Rock

**Jennifer Rostock: Schlaflos** Deutsche Texte, laute Gitarren und die Mischung aus Gesang und Schreien: So kennt man die vier Jungs und das Mädchen von Jennifer Rostock. Es ist das vierte, durchaus sehr zanjäre Album der Wahlberliner, die fast immer knapp vorbeirutschen am Mainstream, manchmal auch mit einem Fuß voll drin stehen. Alles was einen so vom Schlafen abhält, besingt Frontfrau Jennifer Weist darin. Sie wird dabei begleitet von metallähnlichen Gitarrenriffs und Schlagzeugparts. *W: jennifer-rostock.de, VO: Fr 17. Für Fans von: Juli, Luxuslärm*

# Top 5 der Redaktion



Foto: Samuel Krieszenbaum

**1 Griefjoy: Griefjoy Elektro-Pop, Indie** Der Newcomer-Tipp im Januar 2014. Französischer Elektro-Pop vom Allerfeinsten. *Fr 24.*

**2 Jaimi Faulkner: Turn Me Around Singer-Songwriter, Folk** Australischer Kuschel-Folk für den Winter. Der entspannt-schöne Soundtrack für die kalten Tage. *Fr 17.*

**3 Ira May: The Spell Soul** Die neue Soulstimme aus der Schweiz. Sound, der wirklich berührt – irgendwo zwischen Leslie Clio, Duffy und Amy Winehouse. *Fr 24.*

**4 Marteria: Zum Glück in die Zukunft II Deutsch-Rap** Der Rostocker meldet sich nach dem Erfolg der Kollabo-EP „Lila Wolken“ mit minimalistischen Beats und ehrlichen Texten zurück. *Fr 31.*

**5 Judith Holofernes: Ein leichtes Schwert Deutsch-Pop** Solo ist in. Auch die Wir sind Helden-Frontfrau hat's getan. Ein Helden-Album mit kindlicher Weiblichkeit. *Fr 7.2.*

**Erik Cohen: Nostalgie für die Zukunft** Cohen, der ohne seine Hardcore-Band Smoke Blow ins Studio zurückgekehrt ist, hat nicht nur vom Englischen ins Deutsche gewechselt, sondern schlägt auch etwas ruhigere Töne an. Die tiefe Stimme des Kieblers erinnert an Unheilig, wenn auch verzerrte Gitarren und Rockattitüde ein wenig mehr Pepp in die Sache bringen. Für Deutsch-Rock-Fans sicher ein leichtes Haarschütteln wert. *W: facebook.com/erikcobenofficial, VO: Fr 24. Für Fans von: Unheilig, Smoke Blow*

## Indie, Rock

**Brendan Benson: You Were Right** Der Singer-Songwriter aus Nashville ist neben Jack White von den White Stripes Mitglied der Band The Raconteurs, deren Song „Steady, As She Goes“ auch in den hiesigen Indie-Discos auf und unter gespielt wurde. Nun bringt er sein sechstes Soloalbum heraus. Eine schwofige Mischung aus Beatles-ähnlichen Gesangsparts und bluesigen Gitarren. Keine typische Singer-Songwriter-Platte mit einer ganzen Menge Rock liefert der Sänger und Produzent hier ab, und er macht das nicht ganz schlecht. *W: brendanbenson.com, VO: Fr 17. Für Fans von: The Raconteurs, Charlie Winston*

**Eggs Laid By Tigers: Under The Mile Of Moon** „I wrote wonderfully original things, like eggs laid by tigers.“ – Dylan Thomas (Schriftsteller). Der Name der Band kommt also nicht von ungefähr, sondern von dem Menschen, der ihnen ihre Lyrics gab. Die drei Dänen mit ihrem Sound zwischen Acoustic, Indie und sphärisch-elektro-nischen Einflüssen, haben sich zur Aufgabe gemacht, die Werke des walisischen Dichters Thomas zu vertonen. Damit liefern sie eine teils spaßige, teils abgedrehte, aber sehr hörbare Debüt-Platte. *W: eggslaidbytigers.com, VO: Fr 24. Für Fans von: John Cale*

**John Butler Trio: Flesh And Blood** Album Nummer neun des ehemaligen Straßenmusikers John Butler und seiner immer mal wieder wechselnden zwei Mitstreiter ist nicht gerade das, was man als Höchstform des Trios bezeichnen kann. Im Gegensatz zu den sonst so mitreißenden Klängen ist das neueste Werk der Australier, die in ihrer Heimat regelmäßig die Charts stürmen und Preise einsacken, ein sehr melancholisches Album. Die bekannte Mischung aus Blues und Folk mit Butlers begnadeten Gitarrensolos gibt es natürlich auch hier zu hören, aber eben irgendwie traurig. Ein schönes Album, leider ohne den gewohnten

Groove. *W: johnbutlertrio.com, VO: Fr 31. Für Fans von: Ben Harper, Dispatch*

**Bo Candy And His Broken Hearts: Flowers Must Fade** Mit den Stoves in ihren frühen Jahren haben die Fünf aus dem österreichischen Burgenland, entgegen einiger Experten-Behauptungen, zwar nicht so viel gemein. Nicht zu leugnen sind aber Brit-Pop- und frühe Rockeinflüsse à la Oasis, The Verve und Velvet Underground. Das zweite Album der fünf Österreicher kommt mit einer ziemlich hohen Balladendichte, aber auch einigen tanzbaren Tracks daher und ist definitiv eine Platte, in die Ihr mal reinhören solltet. *W: bocandyandhisbrokenhearts.com, VO: Fr 31. Für Fans von: The Velvet Underground, Oasis*

**TIPP Griefjoy: Griefjoy** Die Reeperbahn-Festival-Gänger unter Euch werden die vierköpfige Truppe aus dem französischen Nizza vielleicht schon fest in der Playlist haben. Denn mit ihrer treibenden Fusion aus Indie, Pop, Rock und Elektro treffen die Jungs den musikalischen Nerv dieser Tage. So haben sie sich schon für ihr Debüt nicht umsonst einen Plattenvertrag beim Labelriesen Sony sichern können. *W: griefjoy.com, VO: Fr 24. Für Fans von: Caribou, Digitalism*

**Against Me: Transgender Dysphoria Blues** Transgender ist bei dieser Band aus Florida Programm. 2012 machte Sänger Tom Gabel, der die Band 1997 als Soloprojekt startete, Schlagzeilen, da er sich einer Geschlechtsumwandlung unterzog und nunmehr als Laura Jane Grace lebt. Diese Zeit verarbeitet sie nun in den Texten des neuen Albums. Mit dem Sound zwischen amerikanischem Punk und seichtem Metal wird sie dabei prominent unterstützt, für einige Songs sogar von Pat Mike von NOFX. *W: againstme.net, VO: Fr 24. Für Fans von: Less Than Jake, Refused*

**Nathaniel Rateliff: Falling Faster Than You Can Run** So nackt wie die Menschen auf dem Cover dieser Platte macht sich auch der Künstler selbst, zumindest emotional, in einigen seiner neuen Songs. Nachdem er mit seinem Debüt nicht viel Wind machen konnte, rappelt sich Rateliff mit Album Nummer zwei auf und zeigt diesmal, was spannend gefühlvoller Folk zu klingen hat. Aufgenommen hat der amerikanische Sänger, der bereits mit den Lumineers auf Tour war, die Platte mit einer vierköpfigen Band und er hat diesmal definitiv unsere Aufmerksamkeit verdient. *W: nathanielrateliff.com, VO: Fr 24. Für Fans von: Ryan Bingham, Emily And The Woods*

**Broken Bells: After The Disco** Das seit 2009 bestehende Projekt des Gnarls Barkley-Mitglieds Brian Burton und des The Shins-Sängers James

Mercer macht nach vier Jahren des Schweigens wieder von sich reden. Bekannt sind die beiden Musiker, die sich einst auf dem dänischen Roskilde Festival kennenlernten, vor allem durch ihren Song „The Ghost Inside“ vom Album „Broken Bells“, mit dem der Nachfolger leider nicht so richtig mithalten kann. Dennoch eine gemütliche, manchmal auch dramatische Indieplatte für den Winterabend auf dem Sofa. *W: brokenbells.com, VO: Di 14. Für Fans von: Gnarls Barkley, The Shins*

## Metal, Gothic

**Scott Stapp: Proof of Life** Wer die Band Creed noch kennt und möchte, wird auch mit Creed-Sänger Scott Stapps zweitem Soloalbum recht zufrieden sein. Den teils unterdrückten Gesang, den der streng christlich erzogene Amerikaner noch bei Creed an den Tag legte, hat er hier weitestgehend abgelegt. Schön vorwärts und ohne beim Singen auf der eigenen Zunge zu kauen, singt er sich die nach wie vor religiös angehauchten Texte mit viel Gitarrenschrammel von der Seele. *W: scottstapp.com, VO: Fr 31. Für Fans von: Metallica, Creed*

**Within Temptation: Hydra** „Hydra“ ist das sechste Studioalbum der dänischen Symphonic-Metal-Band, von dem Gitarrist Robert Westerhold sagt, dass es den perfekten Titel trage, da es wie das vielköpfige Monster viele unterschiedliche musikalische Seiten der Band repräsentiere. Und es stimmt. Nach drei Jahren Pause kehrt die Band um Sängerin Sharon mit einem noch kraftvolleren Album als dem letzten zurück. Auch sind darauf einige spannende Ausreißer zu hören, wie der gemeinsame Song mit US-Rap-Akstar Xzibit. *W: withintemptation.com, VO: Fr 31. Für Fans von: Nightwish, Evanesence*

**Primal Fear: Delivering the Black** Seit 1997 machen die fünf Metaller schon die internationale Rockwelt unsicher und gehören zu den erfolgreichsten deutschen Power-Metal-Bands. Nun legen sie ihr elftes Album vor. Wie gewohnt geprägt von schnellen Drums und gezielten Gitarrenriffs, bleiben sich die aus Esslingen stammenden Rocker treu. Ob das nun als gut oder schlecht zu bewerten ist, bleibt dahingestellt, doch wird es reichen, um das Publikum auf ihrer Welttournee 2014 zu begeistern. *W: primalfear.de, VO: Fr 24. Für Fans von: Iced Earth, Gemma Ray*

**Switchfoot: Fading West** Bekannt geworden sind die fünf Jungs vor allem durch die Songs, die sie zum Film „Nur mit Dir“ beitrugen und dem Lied „This Is Home“, das sie der Verfilmung des zweiten Teils der „Chroniken von Narnia“ beisteuerten. Zwischen Rock und Pop, aber stets auf der mädchenhaft-trübsameren Seite, bewegt sich auch Studioalbum zehn der kalifornischen Alternative-Rock-Band. *W: switchfoot.com, VO: Fr 10. Für Fans von: The Gaslight Anthem, Te Fray*

## Pop

**Sophie Ellis-Bextor: Wanderlust** Nach 17 Jahren im Musikgeschäft, die bei der Indieband The Audience begannen, veröffentlicht die Londonerin und dreifache Mutter nun ihr fünftes Soloalbum. Mit der neuen Platte liefert die durch den Song „Murder On The Dancefloor“ weltweit berühmt gewordene Bextor eine neue Perle des Pop. Wenn auch kein Kracher dabei ist, gibt es doch ein paar Songs wie Runaway Dreamer mit Ohrwumpotenzial. *W: sophieellisbextor.net, VO: Fr 24. Für Fans von: Kylie Minogue, Sugarbabes*

**Tip der Redaktion:** Entspannter Folk für graue Wintertage.



**TIPP Jaimi Faulkner: Turn Me Around** Das dritte Album des sympathischen Australiers ist so romantisch wie mitreißend. Der in Berlin lebende Faulkner gibt dem Winter 2014 mit seiner einfühlsamen Mischung aus Blues, Soul, Folk und Pop genau den richtigen Soundtrack gegen kalte Tage. Texte und sanfte Gitarrenmelodien versprechen kuschelige Liveauftritte des Singer-Songwriters, der fleißig Deutsch paukt. Sein putziges Cover von Cros „Einmal um die Welt“ auf YouTube ist jedenfalls einen Klick wert. *W: jaimifaulkner.com, VO: Fr 17. Für Fans von: Gavin DeGruy, John Mayer*

## R&B

**TIPP Ira May: The Spell** Soul aus der Schweiz im Stil einer Amy Winehouse – das ist Ira May. Und die rothaarige Baslerin bringt damit den ein oder anderen Hintern zum Wackeln. In ihrer Heimat machte die 25-Jährige mit einem 2-Minuten-Gast-auftritt in der 84-minütigen Megasingle des Rappers Black Tiger auf sich aufmerksam und zieht mit ihrem Debüt und ihrer Soulstimme nun auch, um auch den Rest des Kontinents zu erobern. Jetzt schon anhören und Kenner werden – lohnt sich. *W: facebook.com/IraMaySoul, VO: Fr 24. Für Fans von: Leslie Clio, Duffy*

# Konzerte

Ressortleitung: Imke Höltmann  
E-Mail: konzerte@uniscene.de

## Ticker

**Jaimi Faulkner** Anspruchsvolles Gitarrenspiel, eine warme Stimme sowie eine mitreißende Live-Performance. Der dunkelhaarige Australier präsentiert in der Prinzenbar sein souliges Album „Turn Me Around“. Pflichtprogramm! Sa 25.

**Clara Hill** Ab 20.30 Uhr experimentiert die Singer-Songwriterin aus Berlin im Nochtspeicher mit einer ostdeutschen Tirola, einer bulgarischen Plastikgitarre und einem kleinen Plastikpiano und lässt mit ihrem Sound eine magische Klangwelt entstehen. Fr 17.

**DJ baze.djunkiii** Der Hamburger DJ kehrt in seine Homebase, das Haus III&70, zurück und performt seine altbekannte Genreklaviatur der elektronischen Tanzmusik. Live wird ein Mix aus DeepHouse, Ambient und Techno zuhören sein. Fr 3.

**klub katarakt** Checkt dieses Klang-Musik Festival auf Kampnagel, das sich instrumental-klassischer Musik widmet. Für experimentierfreudige Klassik-Fans! 15.-18.



**Musikalisches Ratatouille:** „Wir wollen lachen, weinen, feiern, trinken und vor allem dem Publikum nah sein.“

## Newcomer aus der Schanze

**Kollektiv22** ist ein musikalisches Komplettpaket. Die sieben Hamburger Newcomer beeindrucken vor allem mit ihrer Instrumentenvielfalt. Experten sagen der Band eine große Zukunft voraus.

Laurens, Tom, Ben, Daniel, David, Lenny und Andy – das sind die Sieben von Kollektiv22. Sie alle wohnen direkt in oder in der Nähe der Schanze, die für die Jungs eine Art Lebensgefühl darstellt: schwer einordbar, frei, ungezwungen. So wie ihre Musik. Lange probierten sie sich als Schauspieler am Theater oder als Filmemacher aus, bis sie – zunächst jeder für sich – ihre Liebe zur Musik entdeckten und beschlossen, dieser aktiv nachzugehen.

**Gemeinsame Liebe zur Musik**  
Als sich die Sieben vor gerade einmal einem Jahr über den Weg liefen, entdeckten sie die gemeinsame Liebe zur Musik. Jeder von ihnen kann mindestens ein Instrument spielen. Laurens musiziert sogar mit allem, was ihm in die Finger kommt: er ist multinstrumental. Um die Texte kümmern sich Daniel und Tom. Inspirieren lassen sie sich vom Leben, von dem was passiert und was sie bewegt. „Wir sehen

das Schreiben als ein Medium, um eben diese Dinge auszudrücken und zu reflektieren“. Musikalisch hingegen lassen sie sich von Bands wie Mumford & Sons, Two Door Cinema Club, Pink Floyd oder von den Stones beeinflussen. Dass bei Kollektiv22 dasselbe Verständnis und

**»Ich würde sagen wir reiten lachend ohne Sattel auf bunten Nilpferden durch Paralleluniversen.«**

Daniel, Texter, Sänger und Gitarrist

Gefühl für Musik schlummert, zeigen sie, wenn sie auf der Bühne stehen – der Vergleich mit einem musikalischen Ratatouille ist hier durchaus passend. Neben einer Bigband ähnlichen Instrumentenvielfalt, performen

sie im musikalischen Spektrum von Folk, Soul, Pop, Reggae über Rock bis Hip-Hop und Alternative und singen dabei in verschiedenen europäischen Sprachen. Bald kommt auch das erste Album, das seit November im Kasten ist.

**„Das Publikum soll Spaß mit uns haben“**

Bei ihren Auftritten ist den Jungs vor allem wichtig, dass sie einen bunten emotionalen Abend erleben. „Wir wollen lachen, weinen, feiern, trinken und vor allem dem Publikum nah sein.“ Spaß ist das, was bei ihren Konzerten besonders groß geschrieben wird. Diese Live-Qualitäten durften sie bereits auf Festivals wie dem Dockville, dem Greenville, dem Reeperbahn Festival oder als Support von Jupiter Jones unter Beweis stellen. Im Herbst 2012 traten sie sogar schon einmal unplugged bei einer UNISCENE Open Air Party im Café Schöne Aussichten auf und wurden vom studentischen Publikum mit Standing Ovations gefeiert. Das Markenzeichen der Band ist ihr Maskottchen, der Baus. Das ist ein klassisches Wappentier, das mit den Leuten auf der Bühne tanzt, Alkohol an die Fans verteilt und dabei in einem originalgetreuen Shakespeare-Kostüm aus dem Theater steckt. Das alles klingt also nicht nur nach verdammte viel Spaß, das ist es auch. Überzeugt Euch selbst!

Fr., 24.1., 19.30 b, Docks, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). W: facebook.com/Kollektiv22. Im Rahmen von Conley's helps! - Charitykonzert zu Gunsten der Stiftung Mittagskinder e.V.

# Kalender

## Du möchtest mit Deinem Konzert in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum, die Uhrzeit, den Eintrittspreis und optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormannes per E-Mail an [konzerte@uniscene.de](mailto:konzerte@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende  
**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

## Mittwoch 8.

### Deutsch-Pop

**Clara Luzia** Schönster Indie-Pop und Folk aus der niederösterreichischen Provinz! Bereits bei ihrem Debüt „Railroad Tracks“ stecken ihre Stücke voller Melancholie und erinnern an Tagebucheinträge. Nun tourt sie mit ihrem siebten Album „We Are Fish“. 20 b, Haus III&70, Schulterblatt 73 (Schanze). W: [claraluzia.com](http://claraluzia.com). E: 13,90 €. Für Fans von *Get Well Soon* & *Hunderts*

uniscene.de

**Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets



Foto: Sarah Heias

## Mittwoch 15.

### Indie, Rock

**Kashmir** Die Stimmfarbe des Sängers erinnert an die Leichtfüßigkeit der Band Radiohead. Mit ihrem siebten Album „E.A.R.“ begeben sich die Dänen nun auf zucker süßen Dream Pop-Terrain. Ungewöhnlicher Sound, dennoch wird es den Fans gefallen! 21 b, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [kashmir.nu](http://kashmir.nu). E: 22,70 €. Für Fans von *Sebastian Lind* & *The National*

## Samstag 18.

### Deutsch-Rock

**Northern Lite** Die Erfurter sehen sich als „Club Act“, der sich die Gitarre umhängt aber auch die Beats nicht verschmäht. Der Hit „Go With The Flow“ ist wohl ihr bekanntester, nun touren sie mit dem Album „We Are“. Ihre Vorliebe für rockende Elektro-Tunes leben sie hier wieder aus! 20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). W: [northernlite.de](http://northernlite.de). E: 22,70 €. Für Fans von *Element of Crime* & *The Bianca Story*

## Samstag 19.

### Indie, Rock

**Kensington** Bekannt ist das holländische Newcomer-Quartett seit der Single-Auskopplung „Home Again“, nun kommen sie mit ihrem Debütalbum „Vultures“ auf große Deutschland-tournee. Kensington ist eine verkannte Hitfabrik.

19 b, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). W: [kensingtonband.com](http://kensingtonband.com). E: 15,70 €. Für Fans von *A Silent Express* & *Andy Burrows*

### Pop

**Ivy Quainoo** Eine deutsche Popsängerin ghanaischen Ursprungs, die mit „The Voice“ ihren Durchbruch schaffte. Ihr zweites Album „Wild-fire“ ist ein Pop-Soul-R&B-Dancefloor-Potpouri mit Tiefe. Aber davon Ihr Euch am besten selbst überzeugen! 21 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli). W: [universal-music.de/ivy-quainoo](http://universal-music.de/ivy-quainoo). E: 30,93 €. Für Fans von *Tim Bendzko* & *mobile*

## Dienstag 21.

### Weltmusik

**Yalta Club** Eine energiereiche Verbindung aus kalifornischem Pop und lebhaftem Folk, verzerrt mit klanghaften Harmonien und allerlei Instrumentarium – das ist das sechsköpfige Gespinn aus Berlin und Paris, das uns ihr Debütalbum „Yalta Club“ nun live präsentiert. 20 b, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). W: [yaltacub.fr](http://yaltacub.fr). E: 12,80 €. Für Fans von *Concrete Knives* & *Hyphen Hyphen*

## Mittwoch 22.

### Jazz

**Michael Bublé** Der kanadische Jazz-Sänger mit italienischer Abstammung tourt mit seinem sechsten Studioalbum „To Be Loved“. Der „Frank Sinatra des 21. Jahrhunderts“ bedient sich in gewohnter Manier vom reichhaltigen Jazz- und Popfundus. Lohnenswert! 20 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). W: [michaelbuble.com](http://michaelbuble.com). E: 72,80 €. Für Fans von *Frank Sinatra* & *Jamie Cullum*

## Donnerstag 23.

### Deutsch-Pop

**TIPP Elif** Die Berliner Deutsch Türkin präsentiert ihr Debüt „Unter meiner Haut“. Ihre Lieder erzählen Geschichten von Begegnungen und Gefühlen, die ihr selbst tief unter die Haut gegangen sind. Mit dem Lied „200 Tage Sommer“ schickte sie bereits einen Vorboten, der begeisterte. 20 b, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [elif-musik.de](http://elif-musik.de). E: 20 €. Für Fans von *Claire* & *Mia*

## Freitag 24.

### Techno

**HAMBURG Scooter** „Hyper Hyper“ ist wohl die bekannteste Songzeile von H.P. Baxxter. Ob geliebt oder gehasst, mit ihrem Erfolgsrezept der eingängigen, bekannte Melodien auf einfachen Techno-Beats, garniert mit englischem Shouting, feiern sie nun 20-jähriges Bandjubiläum. 20 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen). W: [scootertechno.com](http://scootertechno.com). E: 47 €. Für Fans von *Groove Coverage* & *Darude*

### Deutsch-Rock

**Erik Cohen** Die Zeiten der Band Smoke Blow sind vorüber. Der Hit „Chrome“ ist ein Vorbote seines Solodebüts „Kapitän“. Rocksongs, die sich im Gehör festkrallen! Nicht zuletzt dank einer Portion Pop, den er nach Art von Depeche Mode oder der Sisters Of Mercy versteht. 21 b, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [facebook.com/erikcohenofficial](http://facebook.com/erikcohenofficial). E: 17,20 €. Für Fans von *Thumb* & *Guns of Moropolis*

## Samstag 25.

### Indie, Rock

**TIPP Polica** Das Debüt „Give You The Ghost“ war ein Erfolg. Das US-amerikanische Duo bleibt somit auch beim zweiten Album „Shulamith“ dem Mix aus R&B-verwandten Rhythmusmustern, verspülter Elektronik, funk-artigen Basslines sowie der stimmlichen Bearbeitungstechnik treu! 20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). W: [thisopolica.com](http://thisopolica.com). E: 19,40 €. Für Fans von *Atoms For Peace* & *Phantogram*

## Sonntag 26.

### Indie, Pop

**TIPP Girls in Hawaii** Seit dem Song „Shades Of Time“ bekannt, ergänzte die belgische Formation nun ihr Line-up, sie bleiben sich dabei aber musikalisch treu. Das aktuelle Album „Everest“ ist ein majestätisch verträumtes Stück Musik! Auch hier steckt der gewohnte Gitarren-Schrammel drin. 20 b, Knust, Neuer Kamp 30 (St. Pauli). W: [girlsinhawaii.be](http://girlsinhawaii.be). E: 18,30 €. Für Fans von *Cocoon* & *Piers Faccini*

## Dienstag 28.

### Indie, Rock

**To Kill A King** Bekannt durch den Hit „Bloody Shirt“, performt die britische Band atmosphärischen Indie-Folk und klingt darüber hinaus wie eine Mischung aus Chris Martin und Tom Odell. So auch ihr zweites Album „Cannibals With Cutlery“, mit dem sie jetzt touren. 20 b, Prinzenbar, Kastanienallee 20 (St. Pauli). W: [tokillaking.co.uk](http://tokillaking.co.uk). E: 15 €. Für Fans von *Half Moon Run* & *Fossil Collective*

### Hip-Hop, Rap

**Madcon** Mit „Glow“ durften die beiden Norweger ihren Durchbruch feiern. Techno-Beats treffen auf abgeschliffene, radiotaugliche Massenware. Das aktuelle Album „Icon“ braucht sich keinesfalls zu verstecken! 20 b, Gruenspan, Große Freiheit 58 (St. Pauli). W: [madconlive.com](http://madconlive.com). E: 30,20 €. Für Fans von *CirCuz* & *Karpe Diem*

### Hip-Hop, Rap

**Stromae** Synthie-Fanfare trifft auf ein im Hintergrund klimperndes Eurodance-Piano. Der Belgier, bekannt seit dem Song „Papaoutai“, schmeißt sein zweites Album „Racine carrée“ auf den Markt und sorgt für ausverkaufte Konzerthallen. 20 b, Große Freiheit 36, Große Freiheit 36 (St. Pauli). W: [stromae.net](http://stromae.net). E: 35,20 €. Für Fans von *Bob Sinclar* & *Martin Solveig*

## Mittwoch 29.

### Indie, Rock

**Tipp der Redaktion: Pete Doherty**, ein talentierter Musiker, ist immer wieder für einen Skandal gut.



Foto: Jähne

**Babysambles** Trotz diverser Drogenskandalen gibt es die britische Rockband auch abseits des Gossips! Seit dem Song „Delivery“ aus dem Jahre 2007, ziehen sie mit ihrem vierten Album „Sequel To The Prequel“ durch die Lande. Mit ungewöhnlichen Pop-Tönen. 19 b, Dock, Spielbudenplatz 19 (St. Pauli). W: [babysambles.net](http://babysambles.net). E: 38,45 €. Für Fans von *The Strokes* & *The Libertines*

## Freitag 31.

### Weltmusik

**The Busters** Die 10-köpfige Band aus Baden-

Württemberg, die durch den Hit „Liebe macht Blind“ bekannt wurde, ist klanglich eine Mischung aus Big Band mit einer Prise Farin Urlaub. Während Ihrer Tour „Vier Fäuste für ein Sommer“ wird niemand die Füße stillhalten können! 21 b, Fabrik, Bernerstr. 36 (Ottensen). W: [bustardand.de](http://bustardand.de). E: 20,05 €. Für Fans von *Skaos* & *Bluekilla*

**Spaceman Spiff** Spaceman Spiff alias Hannes Wittmer feierte mit dem Album „Bodenangst“ sein Debüt! Wie nur wenige Songwriter findet er poetische Worte für die großen Gefühle und für das, worüber die Welt so redet – und natürlich auch dafür was passiert, wenn der Boden unter uns ins Schwanken gerät. 21 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 66 (St. Pauli). W: [spaceman-spiff.de](http://spaceman-spiff.de). E: 15 €. Für Fans von *Gisbert Zu Knyphausen* & *Max Prosa*

uniscene.de

**Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets



Foto: W. Salewski

# Top 5



Foto: Hannes Casper

- 1 Elif Knust**  
Autobiografische Popmusik einer Berliner Deutsch-Türkin, die zum Träumen einlädt! *Do 23.*
- 2 Polica Uebel & Gefährlich**  
US-Indie-Rock, der sich autotune-verzerrter Stimmfetzen bedient und sich von R&B sowie technoidem Sound beeinflussen lässt. Empfehlenswert! *Sa 25.*
- 3 Girls in Hawaii Knust**  
Keine Hula-Girls, sondern sechs ansehnliche Belgier, die Indie-Pop performen. *So 26.*
- 4 Kashmir Knust**  
Der Fokus der Dänen, die an Radiohead erinnern, ist melodioser Indie-Rock. *So 15.*
- 5 Stromae Große Freiheit 36**  
Mit Big-Band-Bläsersektion im Rücken, performt der Belgier Techno-Beats mit Rap und poetischen Texten. Geheimtipp! *Di 28.*

# Savoy

HAMBURG'S NEW HOME OF ENGLISH SPOKEN CINEMA

---

Steindamm 54  
20099 Hamburg  
[info@savoy-filmtheater.de](mailto:info@savoy-filmtheater.de)

TELEPHONE BOOKINGS:  
Tel. (040) 284 093 628  
[www.savoy-filmtheater.de](http://www.savoy-filmtheater.de)

a play by simon stephens

# porno graphy



21–23 jan & 25 jan–1 feb 2014

7.30 pm



**audimax**  
universität hamburg

tickets  
tel: (040) 42838-4933  
email: [up@uni-hamburg.de](mailto:up@uni-hamburg.de)  
[www.universityplayers.de](http://www.universityplayers.de)

# Bühne

Ressortleitung: **Laura Oelk**  
E-Mail: [buehne@uniscene.de](mailto:buehne@uniscene.de)



Foto: G2 Baranik

**Darstellerin Henrike Holtz:** „Die University Players sind ein Top Team.“

## Das nackte Leben

Einmal im Semester inszenieren die University Players eine englischsprachige Aufführung. In „**Pornography**“, einem sozialkritischen Stück von Simon Stephen, versetzen sich neun Studenten in verschiedene Rollen vor dem Hintergrund der Olympischen Spiele 2012 in London.

Nicolas Graz verbringt die ersten Tage in seinem Soziologie-Masterstudium und entdeckt in der Phil-Mensa einen knallroten Flyer mit der Aufschrift: „Die University Players suchen neue Mitspieler“. Das ist genau das Richtige für den Theaterbegeisterten, der sich jetzt – kurz vor der Premiere – besonders freut: „Ich ging einfach zu einem der Castings und wurde genommen.“ Seitdem probt Nico mit seinen Kollegen und bereitet sich auf die Rolle eines Attentäters vor.

Gegründet wurden die University Players 1980 vom verstorbenen Bestsellerautor Prof. Dietrich Schwanitz („Der Campus“) am heutigen Institut für Anglistik und Amerikanistik der Universität Hamburg. Jedes Jahr spielen sie ein Stück aus dem Repertoire des anglo-amerikanischen Kulturguts. Hintergrund von „Pornography“ sind zwei Schicksalsschläge in der britischen Hauptstadt: Am 6. Juli 2005 erhält London den erhofften Zuschlag für die Ausrichtung der Olympischen Spiele 2012. Nur einen Tag später reißen vier Selbstmordattentäter in der Metro und in einem Bus über 50 Menschen mit sich in den Tod. Der englische Dramatiker Simon Stephen widmete sich diesem zeitrelevanten Thema und entwarf einen Countdown zum

Chaos – aus sieben verschiedenen Perspektiven. Dabei steht nicht das entscheidende Ereignis selbst im Mittelpunkt, sondern die Auswirkungen am Rande – auf Passanten, Ermittler oder Angehörige der Opfer.

Eine der Figuren ist eine verzweifelte junge Frau, die sich sexuell zu ihrem Bruder hingezo-

**»Jede Figur, die ich je »erfunden« habe, ist ein Teil von mir«**

Simon Stephen

gen fühlt. Gespielt wird sie von Henrike Holtz, die damit zum vierten Mal bei den University Players mitspielt. Was Nico nach nur wenigen Wochen bemerkte, ist für sie der Grund, immer wieder mitzumachen: „Die Ups sind ein Top-Team, mit dem es immer wieder viel Spaß macht, professionell zu arbeiten.“

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die  
Premiere am 21.1. um  
19.30 Uhr



Foto: G2 Baranik

**STUDENT University Players: Pornography**  
Universität Hamburg, Audimax, Von-Melle-Park 4  
(Roberbaum), W: [universityplayers.de](http://universityplayers.de). Premiere:  
Fr., 21.1. weitere Aufführungen: bis 1.2.

## Kult-Musical

# Ein Hollywood-Klassiker im Hamburger Süden



Foto: Joachim Hillmann

**High Fidelity** Der englische Autor Nick Hornby schrieb 1995 einen Kultroman, der fünf Jahre später von Hollywood erfolgreich mit John Cusack verfilmt wurde. Nochmals sechs Jahre später entstand eine Musical-Fassung für den Broadway, und pünktlich zum Jahresstart 2014 kommt das Drama über den frisch verlassenen Plattenladenbesitzer Rob auf die Bühne in den Süden Hamburgs. Verantwortlich für die Choreographie ist der Tänzer und Dozent Sven Niemeyer, der bereits mit David Garrett, den Weather Girls und Patrick Nuo auf der Bühne stand. Zurück in Hamburg, der Stadt, in der er 2002

seinen Abschluss an der Stage School machte, erarbeitete er in Kooperation mit Regisseur Franz-Joseph Dieken eine neue Inszenierung. Dieken spielt übrigens selbst auch aktuell den Allan Karlsson in „Der Hundertjährige der aus dem Fenster stieg und verschwand“ im Altonaer Theater. Die Hauptrolle der Ex-Freundin Laura in „High Fidelity“ übernimmt die Hamburger Sängerin Katharina Vogel, die im vergangenen Jahr mit ihrem Debütalbum „2 Minuten“ Aufmerksamkeit erregte. Liebenswert-chaotisch und mit einem tollem Gesangsfinale bringt „High Fidelity“ mit einer Mischung aus Tanz, Gesang und Theater frischen Wind in das Harburger Theater.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets für die  
Premiere am 8.1. um  
20 Uhr

**STUDENT** Premiere: Mi., 8.1., weitere Aufführungen: bis 26.1., Harburger Theater, Museumsplatz 2 (Harburg), W: [harburger-theater.de](http://harburger-theater.de)

## Gute Vorsätze fürs neue Jahr



Foto: Folmert Eggen

### Verliebt Euch!

Die Hamburger Autorin und Regisseurin Denise Stellmann hat die vergangenen anderthalb Jahre an ihrem neuen Stück gearbeitet. Hier begleitet Ihr eine junge Frau namens „Nilah“ auf ihrem emotionalen Weg zum Erwachsenwerden. Dabei lässt sie Euch sehr nah an sich ran. Stellmann wettet sogar darauf, dass sich 60 Prozent der Zuschauer direkt in sie verlieben werden.

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die  
Vorstellung am 31.1.  
um 20 Uhr

Foto: Mustermann

**STUDENT Nilah** Premiere: Do., 30.1., weitere Aufführung: 31.1., Hamburger Sprechwerk, Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), W: [hamburger-sprechwerk.de](http://hamburger-sprechwerk.de).



Foto: GlasBlasSing Quintett

### Auf die Flasche, fertig, los!

Männer und Flaschen ist an sich ja keine seltene Kombo, doch diese Truppe hat von Tuten und Blasen wirklich mal eine Ahnung. Nach „Liedgut auf Leergut“ und „Keine Macht den Dosen“ kehren die fünf Wahlberliner des GlasBlasSingQuintetts mit einem neuen Kompositum aus selbstgemachter Musik zurück. Zur großen Freude der Recycling-Spezialisten werden Flaschen sämtlicher Bauarten produktiv umfunktioniert und in musikalische Klanginstrumente verwandelt. Sehens- aber vor allem hörenswertes Musiktheater!

**STUDENT Männer, Flaschen, Sensationen** Mo., 20.1. 19.30 Uhr, Komödie Winterbuder Fährhaus, Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: [komoedie-hamburg.de](http://komoedie-hamburg.de)

# Kalender

## Du möchtest mit Deiner Veranstaltung in der nächsten Ausgabe dabei sein?

Dann schick uns Deine Event-Infos, die eine kurze Beschreibung, die Location, das Datum bzw. den Zeitraum, die Uhrzeit bzw. Öffnungszeiten, den Eintrittspreis, optional eine Vergünstigung für Studierende beinhalten sollten, bis zum 5. Tag des Erscheinungsvormonats per E-Mail an [biuehne@uniscene.de](mailto:biuehne@uniscene.de). Verspätete und unvollständige Informationen bleiben unberücksichtigt. Eine redaktionelle Veröffentlichung ist grundsätzlich kostenfrei, jedoch aufgrund der Vielzahl an Veranstaltungen und des begrenzten Platzes nicht garantiert.

**TIPP** Empfehlung der Redaktion

**FREE** Eintritt frei

**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

**HAMBURG** Künstler kommt aus Hamburg

**NEUE** Neue Ausstellungen

## Alma Hoppes Lustspielhaus

**STUDENT** Ludolfstr. 53 (Winterbude),  
W: [almahoppe.de](http://almahoppe.de)

**Henning Venske: Das wars! Wars das?** Jahresrückblicke gehören zum Jahresende genauso dazu wie der Song „Last Christmas“: Zuerst ist die Freude groß und dann gehen sie tierisch auf die Nerven. Das sieht der Humorist Henning Venske, der lange mit „Das Amt“-Schauspieler Jochen Busse Kabarett machte, nicht zwingend anders. Er wagt es trotzdem wieder, das vergangene Jahr gründlich unter die Lupe zu nehmen. *Premiere: 2.1., weitere Aufführungen bis 12.1.*

**HAMBURG LaLeLu: Die dünnen Jahre sind vorbei** LaLeLu, die Hamburger A-Cappella-Comedy-Gruppe, begeistert seit 19 Jahren mit stimmgehaltigem Gesang und Komik. Vier musikalische Talente stecken hinter der instrumentlosen Akapellagruppe. Neben drei gestandenen Männern, ist Sanna Nymann, eine gebürtige Finnin, seit fünf Jahren die einzige Frau in der Truppe. Sie kann mit ihren drei Kollegen locker mithalten. *22.1., weitere Aufführungen bis: 22.2.*

**Benjamin Eisenberg: Im Visier** Der junge Kabarettist Benjamin Eisenberg wurde vor drei Jahren mit dem Publikumspreis der Lüdenschneider

# Top 5 der Redaktion



**1 Revoluzion zum Selbermachen – Das Stück Politbüro**  
Die drei Varieté-Urgesteine von Theatre du Pain setzen menschliche Gewohnheiten in Szene und sind dabei absolut schmerzfrei! *Sa 18.*

**2 Kuttner erklärt die Welt – Videoschnipselvortrag Politbüro**  
Ein spannender Videovortrag von Sarah Kuttners Vater über den Unterschied zwischen Ost- und Westdeutschland. *Fr 11.*

**3 Liebeskater Mut! Theater**  
Liebe und Alkohol – Die Hamburgerin Kerstin Poetting sorgt in ihrem ersten Soloprogramm für gute Unterhaltung. *Cheers! Fr 17.*

**4 Momix Botanica. Tanz küsst Phantasie Kampnagel**  
Michael Curry entwirft ein atemberaubendes Bühnenbild, wie er es einst bei „Disneys König der Löwen“ unter Beweis stellte. *Bis 12.*

**5 Ponys. Eine Aufladung Hamburger Sprechwerk**  
Ein kritisches Stück, doch durch die vielen wackelnden Pferdepopos auch sehr lustig. *20.+21.1.*

Kleinkunsttage ausgezeichnet und hat seitdem noch zugelegt. Bei seiner satirischen Analyse des Zeitgeschehens bringt er Parodien bekannter Persönlichkeiten ein, die seine zielsicheren Pointen untermauern. Den VHS-Schnellkurs „Wie parodiert man korrekt Angela Merkel?“ gibt es gratis. Ein smarterer, scharfzüngiger Kerl. *Fr. 24.1.*

## Altonaer Theater

**STUDENT** Museumstr. 17 (Altona), W: [altonaertheater.de](http://altonaertheater.de).

**Tipp der Redaktion:** Jeden Mittwoch zahlen Studenten an der Abendkasse nur 5 Euro.



**TIPP Die Reifeprüfung** Er: Ein junger ahnungsloser Student, der nicht weiß, wohin sein Leben ihn führen wird. Sie: Eine erwachsene Frau, die umso mehr weiß, was sie will. Nämlich ihn! Die verführerische Mrs. Robinson wird von der New Yorker Schauspielerinnen und Sängerinnen Helen Schneider gespielt, die durch gemeinsame TV- und Musicalsongs mit Udo Lindenberg, Andrea Bocelli und Gunter Gabriel bekannt wurde. Es geht um Bedrohung, Sex und eine spannende Reise auf dem Weg zum Erwachsenwerden. *Premiere: So., 12.1., weitere Aufführungen: bis 16.2.*

**Cooking a Dream** Mit einer spannenden Geschichte und tief gehenden Gedanken über die moderne Zeit wird das chinesische Theater dem internationalen Publikum näher gebracht. Live-Musik und traditionelle Kampfszenen zählen zu den vielversprechenden Highlights des chinesischen Theaterstücks mit deutschem Untertitel. *Di., 14.1.*

## Das Schiff

**STUDENT** Holzbrücke 2 (Altstadt),  
W: [theaterschiff.de](http://theaterschiff.de).

**NEU Drama Queens – versprochen!** Dreimal A: Anna Piechotta, Anna Schäfer und Anne Simmering zählen zum festen Ensemble des Theaterschiffs. Schäfer hat ihre Ausbildung an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg gemacht, aber auch die anderen beiden Powerfrauen stehen ihr in Schauspiel und Gesang in nichts nach. Die Drei versprechen einen unterhaltsamen Kabarettabend. *bis 25.5.*

**TIPP Neues aus dem Unterdeck** Jeden ersten

Elbphilharmonie  
Konzerte

**RED** ticket

Die besten Plätze für 10 Euro

Bei zahlreichen Elbphilharmonie Konzerten /// Für alle bis 27 Jahre  
[www.elbphilharmonie.de/red-ticket](http://www.elbphilharmonie.de/red-ticket)

16.01., 27.02., 22.04. / Das Schostakowitsch-Projekt / Laeiszhalle

Haspa Musik Stiftung

Montag im Monat ernern Newcomer Das Schiff. Unverbrauchte Künstler nehmen das Steuer in die Hand und präsentieren ihre eigenen, neuen und unverbrauchten Ideen. Eine wilde Fahrt, die überall hingehen kann, und vielleicht hat Ihr Lust beim nächsten Mal selbst zum Kapitän der beliebten Newcomer-Show zu werden. *Mo., 13.1., 19.30 h*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die Vorstellung am 13.1. um 19.30 Uhr

**Michael Frowin: Anschnallen Frau Merkel**  
Michael Frowin ist ein Multitalent, der vor, hinter und auf der Bühne Zuhause ist. Seit 2007 ist der Schauspieler, Kabarettist, Autor und Regisseur der Künstlerische Leiter des Theaterschiffs. In seinem neuen Soloprogramm spielt er den fiktiven Chauffeur der Bundeskanzlerin und aus dem Dienstwagen entsteht ein ganz persönlicher Blick auf die Wirren der Politik und unserer Gesellschaft. *Saukornisch! Bis 8.1.*

**Deutsches Schauspielhaus**

**STUDENT** *Kirchenallee 39 (Altstadt), W: schauspielhaus.de*  
**Schuld** Das düstere Meisterwerk „Schuld und Sühne“ des bekannten russischen Schriftstellers Dostojewski bietet die Grundlage für Karin Henkels Inszenierung. Die Kölnerin widmet sich in dieser Spielzeit gleich zwei Stücken von Dostojewski. In „Schuld“ balanciert ein begabter Jurastudent auf der hauchdünnen Linie zwischen Recht und Gerechtigkeit. *Premiere: Fr., 24.1.*

**Elbphilharmonie**

**STUDENT** *Laeizhalle, Johannes-Brahms-Platz (Neustadt), W: elbphilharmonie.de*  
**Jerusalem Quartet • Das Schostakowitsch-Projekt III** Zwei preisgekrönte Schostakowitsch-Alben haben die Musiker vom Jerusalem Quartet bereits vorgelegt. Nun bringen die vier Musiker in sechs Konzerten alle Streichquartette des russischen Komponisten auf die Bühne der Laeizhalle. *Do., 16.1.*

**Liederabend mit Luca Pisaroni, Bassbariton**  
Luca Pisaroni hat sich in der Weltpitze der Bassbaritone etabliert. Mit italienischen Liedern von Beethoven und Reichardt sowie Liedern von Brahms und Liszt stellt er sich im Januar in der Laeizhalle vor. *Sa., 18.1.*

**TIPP Rising Stars – Das Festival** Vom Jazztrio bis zum Streichquartett: Aufgehende Sterne am internationalen Musikhimmel geben im Rahmen des siebentägigen Festivals Kostproben ihres Könnens. *19.-25.1.*

**Verrückte Zeiten** Genau 70 Jahre nach der Gründung der legendären Comedian Harmonists lasen sechs Berliner die Gute-Laune-Musik wieder aufleben. Mit dem ähnlich klingenden Namen Berliner Comedian Harmonists wird die Heimat aber auch der Bezug zu den originalen direkt deutlich. Eine turbulente Mischung aus Theater, Musik und Hits wie „Mein kleiner grüner Kaktus“. Ganz neu im Repertoire sind Lieder von Nena, Michael Jackson und den Beatles. *Mo., 6.1.*

**Ernst Deutsch Theater**

**STUDENT** *Friedrich-Schütter-Platz 1 (Uhlenborst), W: ernst-deutsch-theater.de*  
**Jumpy** Powerfrau Hilary bietet ein erheiterndes aber auch scharfsinniges Portrait der Generation 50+. Sie tut alles Mögliche, um ihre Familie glücklich zu machen und trotzdem wachsen ihr die Ehe und ihre 13-jährige Tochter über den Kopf. Regie führt der Berliner Torsten Fischer, der mit dem großen österreichischen Musiktheaterpreis „Goldener Schikaneder“ als bester Regisseur 2012 ausgezeichnet wurde. *Premiere: Do., 16.1., weitere Aufführungen: bis 16.2.*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
2x2 Tickets für die Vorstellung am 28.1. um 19.30 Uhr

**Best of Poetry Slam Spezial** „Verschärfte Regeln: Acht Poeten treten im direkten Duell gegeneinander an. Vorbei am Viertelfinale, Halbfinale und dem großen Finale wird der Kampf der Künste K.O.-Slam-Champion gekürt. Die acht Slammer zählen zu den besten Deutschlands. Moderiert wird der Abend vom König der Poetry-Slam Abende: Michel Abdollahi. *Sa., 4.1.*

**Hamburger Kammerspiele**

**STUDENT** *Hartungstr. 9 (Rotherbaum), W: hamburg-kammerspiele.de*  
**Wir lieben und wissen nichts** Es gibt ein paar wenige Zusatzttermine des beliebten und bei seiner Premiere im März 2013 gefeierten Beziehungsdramas, in dem zwei Paare anfänglich nur ihre



Foto: Sven Danner

**Ballet Revolución**

Die umjubelte Tanzshow kommt nach ihrer erfolgreichen ersten Welttournee mit neuen Highlights zurück nach Europa. Die jungen kubanischen Tänzer begeistern auch während ihrer neuen Show mit ihrer überbordenden Energie, mit waghalsigen Sprüngen und sinnlichen Moves zwischen Ballett und Streetdance – und das zu den aktuellen Hits von Usher, Rihanna, David Guetta, Beyoncé, Bruno Mars, Prince u.v.m.

**Ballet Revolución** 18.02.-22.02., CCH1, Marseiller Straße (Neustadt), W: ballet-revolucion.de. *Tipp der Redaktion: Schaut Euch den Trailer auf der Website an!*

Wohnung, plötzlich auch ihre Partner tauschen. Vier extreme Vertreter unserer Zeit diskutieren über Lebensinstellungen und Beziehungskonzepte und prallen dabei gewaltig aufeinander. Eine Geschichte des Bremer Romanautors und Dramatikers Moritz Rinke. *Wiederaufnahme. 3.1., weitere Aufführungen bis 19.1.*

**uniscene.de Gewinnspiel:**  
3x2 Tickets für die Vorstellung am 14.1. um 20 Uhr

**Die Judenbank** Peter Bause ist ein viel- und gemischter Schauspieler auf Hamburgs Theaterbühnen, der häufig in Stücken mitwirkt, die den Zweiten Weltkrieg thematisieren. Nach „Jugend ohne Gott“ und „Die Ruhe vor dem Sturm“ schlüpft Bause hier in die Rolle eines einfachen Dorfbewohners. Er spielt mit intelligentem Humor und leicht erhobenem Zeigefinger. *Mo., 27.1.*

**Hamburger Sprechwerk**

**STUDENT** *Klaus-Groth-Str. 23 (Borgfelde), W: hamburgersprechwerk.de*  
**TIPP Nilah** Die Hamburger Autorin und Regisseurin Denise Stellmann arbeitete die letzten anderthalb Jahre an ihrem neuen Stück sowie einem neuen Theaterkonzept, „Movie meets Stage“ nennt sie die Mischung aus Technik und Bühne, die für einen hohen Spannungsfaktor sorgen soll. Wie hier technische Filmmittel eingesetzt werden, wird vor der Premiere nicht verraten. Das Stück über eine junge Frau, die einen unverdeckten Einblick in ihr Gefühlsleben bietet, ist ab 18. *Premiere: Do., 30.1., weitere Aufführung: 31.1.*

**TIPP Ponys. Eine Aufladung** Drei Ponys schütteln kampfeslustig ihre Mähnen und versuchen ihre Ponyrösche zu retten, denn ihr Hof steht vor dem Aus. „Ponys. Eine Aufladung“ ist eine neoliberale Fabel, in der es um das Aufblühen einer freien Weltvorstellung geht. In Kooperation mit dem Stuttgarter Theater Rampe begrüßt das Hamburger Sprechwerk fünf Schauspieler, die seit der Premiere 2012 in Wien als Ponys durch Deutschland ziehen, nun in Hamburg. *20.+21.1.*

**Harburger Theater**

**STUDENT** *Museumplatz 2 (Harburg),*

*W: harburger-theater.de*

**TIPP High Fidelity** Rob, ein Musik- und Frauenliebhaber, wird grade von seiner Freundin verlassen. Obwohl Aktionismus nicht zu seinen Stärken zählt, will er um sie kämpfen. Die weibliche Hauptrolle der besagten Exfreundin spielt die Hamburger Sängerin Katharina Vogel, die im vergangenen Jahr ihr Debütalbum „2 Minuten“ veröffentlichte. Sie glänzt auch hier mit ihrer kraftvollen Stimme. *Premiere am 8.1., weitere Vorstellungen: bis 26.1.*

**Imperial Theater**

**STUDENT** *Reeperbahn 5 (St. Pauli), W: imperial-theater.de*  
**Der Unheimliche** Im Krimisalon wird das Testament des millionenschweren Cyrus Grey verlesen – und wenn ein Millionär stirbt, versammelt sich die Familie erfahrungsgemäß vollzählig und habgierig. Einer der potenziellen Erben ist der grobe und choleriche Clive Barry, gespielt von Stefan Brentle, der bereits in Soaps wie „Die Nesthocker“ und „Verbotene Liebe“ sowie an der Seite von Hamburger Urgestein Jan Fedder im „Großstadtrevier“ auf der Fernsehschleife zu sehen war. Seit 2005 ist der bekennende Krimifan Brentle festes Mitglied im Krimitheater. *So., 26.1., abweichende Location: Maritim Hotel Reichsbof, Kirchenallee 34 (Altstadt)*

**Improslam** Aus dem Stehgreif irische Trinklieder singen, barfuß über heiße Glut spazieren oder spontan eine Kiezikone imitieren, zählen zu den täglichen Aufgaben eines Improslams. Drei Showkandidaten der Hamburger Impropturpe Steife Brise müssen sich über mehrere Kampfunden mit improvisierten Szenen, Gags und kreativen Einfällen behaupten. Punkte vergibt der unbestechliche Moderator und zugleich Steife Brise-Mitbegründer Thorsten Brand. *Mi., 29.1.*

**Kampnagel**

**STUDENT** *Jarrest. 20 (Winterbude), W: kampnagel.de*  
**Tipp der Redaktion:** Junge talentierte Hamburger begeistern mit Klassik!  
**TIPP+HAMBURG Bewegt** Die zweite Generation

des Bundesjugendballetts unter der Intendanz von John Neumeier bringt zusammen mit über 350 Schülern der Katholischen Schulen in Hamburg einen spektakulären Tanzabend auf die Bühne. Zur Musik von Aaron Copland, Johann Strauss und Peter Iljitsch Tschaiakowsky wurden Choreografen von John Neumeier, Patrick Eberts und Kristofer Weinstein Storey erarbeitet. Die Orchester der Sophie-Barat-Schule und der Sankt-Ansgar-Schule begleiten die jungen Tänzerinnen und Tänzer live. *17.+18.1.*

**TIPP MomiX Botanica. Tanz küss Fantasie** Das neueste Bühnenergebnis des preisgekrönten amerikanischen Tanz-Illusionisten Moses Pendleton kommt zum ersten Mal nach Deutschland. Eine surrealistische Show mit farbenfrohen Bildern, Akrobatik, eindrucksvollen Kostümen und Bühnendekorationen, kreiert von Michael Curry, der auch das Bühnenbild zu dem Musical „Disney's König der Löwen“ entworfen hat. *Bis 12.1.*

**Komödie Winterhuder Fährhaus**

**STUDENT** *Hudtwalckerstr. 13 (Winterbude), W: komoedie-hamburg.de*  
**TIPP Männer, Flaschen, Sensationen** Nach „Liedgut auf Leergut“ und „Keine Macht den Dosen“ kehren die fünf Wahlberliner des Glas-BlasSingQuintetts mit einem neuen Repertoire an selbstgemachter Musik zurück. Recyclingfans werden staunen, was aus alten Flaschen und Dosen alles herauszuholen ist. *Mo., 20.1.*  
**Der Mann, der sich nicht traut** Schauspieler Markus Majowski aus der Sat-1 Comedy-Show „Die Dreisten Drei“, spielt den Ständesbeamten Wolfgang Jäger, dem sich nach jeder Trauung der Magen umdreht. Spätestens seit seine Frau ohne Worte durchgebrannt ist, ist er sehr zufrieden mit seinem Jungesesenleben und will von den Heiratsplänen seines Sohnes nichts wissen. Eine herrliche Komödie über den Altraum in weiß. *Mi., 15.1., weitere Aufführungen: bis 23.2.*

**Tipp der Redaktion:** Vicco von Bülow alias Loriot wird für einen Abend wieder zum Leben erweckt.



Foto: Leuchtmann

**Loriot** Das Ehe- und Künstlerpaar Christiane Leuchtmann und Hans-Peter Korff hat sich Deutschlands wohl beliebtesten Komiker vorgeknüpft und bringt in einer szenischen Lesung neben den Klassikern auch weniger bekannte Perlen auf die Bühne. Korff hatte die Ehre, an der Seite Loriot im Kinohit „Papa ante Portas“ zu spielen und weiß somit, von wem er spricht. *So., 26.1.*

**Lichthof Theater**

**STUDENT** *Mendelssohnstr. 15 (Babrenfeld), W: lichthof-theater.de*  
**Ich würde gerne leben wie ein armer Mann mit einem Haufen Geld** Die Malerin und Bühnenbildnerin Silke Rudolph hat bereits zahlreiche Arbeiten am Lichthof Theater ausgearbeitet und inszeniert seit mittlerweile zehn Jahren regelmäßig Projekte, die bildende und darstellende Künste vereinen. In ihrem Bilder-Theater erzählt sie eine mitreißende Geschichte in 75 Bildern. *Premiere: Fr., 24.1., weitere Aufführungen: bis 1.2.*  
**Mit Alice ins Wunderland** Die freie Hamburger Jugendtheatergruppe „kirschkem&compes“ erzählt die abenteuerliche Geschichte von Lewis Carroll auf ganz neue Weise. Die Hamburgerin Judith Comes und ihre Schauspielkollegin Sabine Dahlhaus nehmen Euch mit viel Spielfreude und einer Menge Phantasie mit auf eine Reise in eine sorglose Welt. *So., 26.1.*

**Mut! Theater**

**STUDENT** *Amandastr. 58 (Altona), W: muttheater.de*  
**Tipp der Redaktion:** Kerstin Poetting hat ein großes Herz und eine gut gelaunte Leber.



Foto: Poetting

**TIPP Liebeskater** Die Hamburgerin Kerstin Poetting studierte Germanistik an der Uni Hamburg und absolvierte nach ihrem Magister eine Schauspielausbildung. Hamburg ist für sie Heimat und Werkstatt ihres ersten Soloprogramms „Liebeskater“, in dem die Vor- und Nachteile der Liebe und des gesunden Alkoholdursts philosophisch und frech gegenüber gestellt werden. *Fr., 17.1., weitere Aufführungen: 28.2.+22.3., W: liebeskater.de*

**Polittbüro**

**STUDENT** *Steindamm 45 (St. Georg), W: polittbuero.de*  
**TIPP Kuttner erklärt die Welt – Videoschnipsel**

**vortrag** Jürgen Kuttner ist Kulturwissenschaftler und freier Kunstschaffender aus Ost-Berlin, der schon nach der Wende im Berliner „Radio Fritz“ auf unachahmliche Weise die Welt erklärte. Mit Hilfe seiner Videoschnipselvorträge enttarnt er kulturelle und politische Querverbindungen. Witzig und mit professioneller Distanz widmet sich der Vater der ehemaligen „Viva“-Moderatorin Sarah Kuttner den kleinen, spannenden Unterschieden zwischen Ost und West. *Fr., 11.1., W: kultmer.de*

**Denis Fischer singt Leonard Cohen** Seit dieser Spielzeit glänzt der norddeutsche Schauspieler Denis Fischer nicht mehr nur auf verschiedenen Theaterbühnen, sondern ist auch der künstlerische Leiter des Kunst- und Künstlerhauses Schwankhalle Bremen. Im Januar kommt der multitalentierte Herr Fischer in Begleitung von Carsten Sauer und einem Piano nach Hamburg, um die Lieder und poetischen Texte des kanadischen Sängers und Schriftstellers Leonard Cohen zum Besten zu geben. *So., 19.1., demisfischer.de*

**Deins & Done** Schauspielerin Meret Becker spielte in Filmen wie „Kokowääh“ oder „Feuchtgebiete“ mit und widmet sich jetzt der Musik. Zusammen mit dem Gitarristen Buddy Sacher, Mitbegründer der Gruppe „Ars Vitalis - Musik als Theater“ bringt sie eine eigenkomponierte CD raus. Bevor die Beiden auf Konzert-Tournee gehen, gibt es die Möglichkeit, ihrer Country-, Folk- und Bluesmusik im kleinen, gemütlichen Rahmen zu lauschen. Als Gegenstück zu den cineastischen „Sneak Previews“ nennen sie es ein musikalisches „Sneak Prelistening“. *Premiere: Sa., 12.1.*

**TIPP Revolution zum Selbermachen – Das Stück**

Diese drei Bremer stehen seit 1984 gemeinsam auf der Bühne und nennen sich Theatre du pain. Dabei scheint Schmerz für die adretten Herren ein Fremdwort zu sein. Sobald sie ein paar Minuten auf der Bühne stehen, verlieren sie alle Hemmungen. Gar nicht abern, sondern hochwertig komisch. Beim Theaterfestival „atension“ auf dem Fusionsgelände zählten sie zu den Lieblingen der Zuschauer. *Sa., 18.1.*

**Schmidt Theater**

**STUDENT** Spielbudenplatz 24-28 (St. Pauli), *W: tivoli.de*

**Mia Pittroff: Mein Laminat, die Sabine und ich** Mia Pittroff, die preisgekrönte frühere Poetry-Slammerin aus dem oberfränkischen Bayreuth, kennt heute noch alle fränkischen Biersorten auswendig. Sie ist eine Hau-Drauf-Frau, die gut trinken kann und mit ihrer Bühnenshow genauso vielfältig ist, wie die vielen Biere aus Oberfranken. Ob über Modekrankheiten, die richtige Bezeichnung für Sanifair-Gutscheine oder den Kauf neuer Ringelsocken – Mia macht aus allen Alltagsigkeiten eine unterhaltsame Geschichte. *Premiere: So., 26.1.*

**Schmidts Tivoli**

**STUDENT** Spielbudenplatz 24-28 (St. Pauli), *W: tivoli.de*

**Kristian Bader: Auf und davon** Der nordfriesische Kabarettist und Comedian Kristian Bader bekam von seiner Französischlehrerin sein schönstes Kompliment: „Immer wenn ich Dich sehe, muss ich lachen.“ Auf der Bühne ist er mit diesem Talent genau richtig und untersucht in seinem neuen Soloprogramm „Auf und davon“ das Phänomen Urlaub. Können Männer und Frauen gemeinsam verreisen oder sind Erholung und Urlaub generell zwei verschiedene Geschichten? Bader präsentiert Verrücktes, Spannendes und Lehrreiches zum Thema deutsche Urlaubsreisen. *Premiere: 7.1., weitere Aufführungen bis: 10.6.*

**Emmi & Willnowski: Mehr ist mehr** Christian Willner und Christoph Dompke, der an der Universität Hamburg Germanistik und Musikwissenschaften studierte, werden auf der Bühne zu dem Komiker-Duo Emmi & Willnowski. Ein zauberhaftes Ehepaar, das nicht mit, aber auch nicht ohne einander leben kann. Thomas Herrmann bezeichnet sie als Deutschlands lustigste Pärchen. Die Beiden sind berüchtigt für ihre herflichen und vor allem ehrlichen Auseinandersetzungen. In „Mehr ist mehr“ beginnt ein neuer fiktiver Ehekrieg. *So., 26.1.*

**Thalia in der Gaußstraße**

**STUDENT** Gaußstr. 190 (Ottensen), *W: thalia-theater.de*

**In der Republik des Glücks** 7+5=Glück?

100-12=Glück? Wenn es so einfach wäre, hätten alle mehr Spaß an Mathe, aber uns wäre auch ein wundervolles Theaterstück entgangen. Der englische Dramatiker Martin Crimp feierte 1982 sein Debüt mit „Living Remains“ und adaptierte Anfang 2013 in Großbritannien ein Stück über das ständige Streben nach Glück. Acht Schauspieler schlüpfen in die Rollen einer Großfamilie und spiegeln die materialistische Vorliebe der Gesellschaft wider. *Premiere: So., 19.1., weitere Aufführungen: 20.+24.1.*

**Räuberhände** Finn-Ole Heinrich ist ein talentierter Hamburger Autor, dessen Debütroman nicht nur Pflichtlektüre in den Hamburger Deutsch-Leistungskursen ist, sondern durch

die Thalia-Theater-Regisseurin Anne Lenk auch auf der Bühne begeistert. Die Geschichte einer jungen Männerfreundschaft zwischen Vertrauen, Herkunft und Erwachsenwerden berührt ab der ersten Minute. *2.+8.1.*

**Der Russe ist einer, der Birken liebt** Die israelische Regisseurin Yael Ronen beschäftigt sich mit religiösen und kulturellen Identitäten und arbeitet am Maxim Gorki Theater in Berlin, dem ersten deutschen Stadttheater, das sich ausschließlich mit dem Zusammenleben von vielfältigen Kulturen auseinandersetzt. 2010 war sie mit „Dritte Generation“ bei den „Lessingtagen“ im Thalia Theater zu Gast und kehrt vier Jahre später mit ihrer Geschichte über ein junges Mädchen namens Mascha zurück. Es geht um eine Einwanderin in Deutschland, die verschiedenen Nationalitäten in sich trägt und in einem multikulturellen Umfeld zu Hause ist. *26.+27.1.*

**Spiel Zigeunistan** Ein junger Mann besetzt ein Klassenzimmer, spielt Gitarre und zieht den Blick auf das scheinbar Fremde. Es geht um Klischees, Vorurteile und vor allem über die Identität eines Zigeuners. Ein biografisch-fiktives Theaterstück fragt, wie sich ein junger Sinto im heutigen Hamburg fühlt. Die hanseatische Regisseurin Christiane Richers inszenierte das Stück ursprünglich für Hamburger Schulen. Während der „Lessingtage“ feiert das problembeleuchtende Stück darüber hinaus seine Premiere in der Gaußstraße. *Premiere: 27.1., weitere Aufführung: 29.1.*

**Thalia Theater**

**STUDENT** Alstertor 1 (Altstadt), *W: thalia-theater.de*

**Die Ratten** Diese Berliner Tragikomödie ist wahrscheinlich Gerhart Hauptmanns erfolgreichstes Stück, wobei es bei seiner Uraufführung 1911 als zusammenhangslos und unverstänglich galt. Es spielt auf drei verschiedenen Ebenen, die unterschiedlichen Klassen symbolisieren: Ganz oben das Dach, dann die bel etage und unten ein Keller. Nach über 100 Jahren inszeniert die Berliner Regisseurin Jette Steckel das gesellschaftsbeleuchtende Stück neu für die Bühne. Steckel wirkte auch bei „Woyzeck“ im Thalia Theater mit. *Premiere: Fr., 17.1., weitere Aufführungen: 19.+23.1.*

**Hedda Gabler** Kann man sich Freiheit nur leisten, wenn man ökonomisch abgesichert ist? Diese Frage musste sich der Norweger Henrik Ibsen stellen, als sein Vater, ein wohlhabender Kaufmann, 1844 Bankrott ging. Mit 16 stand der heute gefeierte Dramaturg auf eigenen Beinen und schaffte aus der Frage, die ihn in seiner Jugend früh beschäftigte, ein meisterhaftes Theaterstück über die Beziehung von Geld und Freiheit. *bis 7.1.*

**Theater Steife Brise**

**STUDENT** Haubachstr. 80 (Altona), *W: steife-brise.de*

**HAMBURG Improvisationsschule** Seit 2000 bietet das Hamburger Improvisationstheater Kurse im Improvisieren an. Egal, ob in der Uni oder bei der Arbeit – Spontantität, Improvisationskunst und ruhige Nerven zählen zu den Stärken, die man trainieren kann. An einem Wochenende können Einsteiger erste Szenen gemeinsam improvisieren, Geschichten erzählen und Charaktere entwickeln. *11.-12.1.*

**Klassisch**

**Hamburg Ballett**

**STUDENT** Hamburgische Staatsoper, Große Theaterstr. 25 (Neustadt), *W: hamburgballett.de*

**TIPP Die kleine Meerjungfrau** John Neumeier, der Meister der Ballettchoreographie, gratuliert hiermit dem dänischen Dichter Hans Christian Andersen. Eine moderne Inszenierung zwischen zwei Welten. Das Element der kleinen, schönen Meerjungfrau ist das Wasser, doch ihr Herz treibt sie mehr und mehr an Land. *Fr., 10.1., weitere Aufführungen: bis 30.1.*

**Hamburgische Staatsoper**

**STUDENT** Große Theaterstr. 25 (Neustadt), *W: hamburgische-staatsoper.de*

**Carmen** Seit 1980 zeigt die Staatsoper die Inszenierung von Piero Faggioni, doch nun inszeniert der Dortmunder Operintendant Jens-Daniel Herzog den zeitlosen Klassiker neu. Sein Fokus liegt auf der unsentimentalen Direktheit des Stückes. Nach Telemanns „Flavius Bertaridus“ ist das Herzogs zweite Inszenierung in der Hansestadt. *Premiere: So., 19.1., weitere Aufführungen: bis 12.2.*

**Madame Butterfly** Als diese legendäre Oper von Giacomo Puccini 1904 an der Mailänder Scala herauskam, fiel sie beim Publikum durch. Doch noch im selben Jahr wurde das Werk überarbeitet und feiert nun seit genau 100 Jahren andauernde Erfolge. An der Staatsoper wurde das beliebte italienische Werk von einem franco-belgischen Team neu produziert. *Fr., 3.1., weitere Aufführungen: bis 19.4.*

Ernst Deutsch Theater  
HAMBURG

**JUMPY**

50% ERMÄSSIGUNG FÜR STUDIERENDE  
Karten T. 040 22 70 14 20  
www.ernst-deutsch-theater.de

**JUMPY**  
APRIL DE ANGELIS  
16.01. bis 16.02.2014

ALTONAER THEATER

Wir spielen Bücher!

**DIE REIFE PRÜFUNG**

MITTWOCHS NUR 5€ FÜR STUDENTEN

**PREMIERE 12. JANUAR 2014**  
VORSTELLUNGEN BIS 16. FEBRUAR 2014

TICKETS 040. 39 90 58 70 • WWW.ALTONAER-THEATER.DE

uniscene@Moondoo > jeden Donnerstag

# Fakulspät für Nachtkultur

Jeden Donnerstag ab 23 Uhr stellen Hamburgs Studis und Clubber gemeinsam mit der UNISCENE das Moondoo auf den Kopf. Das Motto: Audio? Max!

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 h, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli), W: [uniscene-events.de](http://uniscene-events.de). Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei

## Clubbing

Ressortleitung: René Meusel  
E-Mail: [clubbing@uniscene.de](mailto:clubbing@uniscene.de)



**Hangover:** Am nächsten Morgen die Bilder auf dem iPhone geschickt – und Bäääm!!!



**Fullhouse:** Tausend Gäste feiern jeden Donnerstag mit der UNISCENE im Moondoo.



**Auswahl:** Auf zwei Floors mischen sich die Szene-Gäste und Campus-Clubber.



**Den Wodka-Red Bull fest im Griff:** UNISCENE Eventleiter René zeigt wie's geht.



**So geht's:** Party-Veranstalter Eddie posiert mit einem Model vor der Cam.



**Bounce:** Im frisch renovierten Basement wird gechillt zu Hip-Hop gefeiert.



**Oha:** Selekteur Nadim telefoniert und alle stehen auf der Leitung.



**Party-Marathon:** Die Beiden feiern lieber entspannt, aber dafür lange.



**Überall:** Wilde Zungen, böse Finger und heiße Lippen!



**Single-Hotline:** Wer die beiden kennenlernen will, wählt 112!



**Sweeeeeet:** Geburtstags-Marvin und Weihnachts-Teufelchen Vivian am Kuschneln.



**Merry X-mas:** Die UNISCENE feiert das (Party-)Fest der Liebe.



**Vorfrende:** Barfrau Salina freut sich schon auf die nächsten Donnerstage!



**Party-News:** Hier findet Ihr DJ-Bookings, Specials etc.

Fotos: Peter „Pete“ Steindl

uniscene@Halo > jeden Freitag

# Best Friday Party in Town

Seit 2002 feiern wir gemeinsam mit euch jeden Freitag die UNISCENE Experience in der legendären Location in der Großen Freiheit 6 – dem HALO. Auf zwei Etagen und drei Dancefloors spielen unsere Resident-DJs House, Dance-Classics, 90er-Kulthits sowie R&B und Hip-Hop. Mehr Abwechslung geht nicht!

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 h. Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 6 €, Studierende Eintritt frei



**Daumen hoch:** Hier feiern Hamburgs Studenten mit dem Szenevolk.



**Vorsicht:** Jeden Freitag wird hier scharf geschossen!



**Packed:** Die UNISCENE-Residents spielen House und Elektro auf dem Mainfloor.



**Tipp:** Wenn Ihr ungestört feiern wollt, mietet Euch eine Lounge.



**Wild and happy:** Barfrau Kaja befeuert die Gäste mit guter Laune!



**Sie so:** „Das ist meiner“, er so: „ja, ja, klar.“



**Wilde Meute:** erinnert ein bisschen an World War Z, is' aber auch schon spät.



**Respekt:** Richtige Party gewählt, rechtzeitig da – alles richtig gemacht!



**Vollgas:** DJ Eike Makatsch bespielt die „Candybox“ mit seinen Kulthits!



**UNISCENE Team-Member Estefano:** Wer die Flaschen hat, hat die Macht!



**Klar:** Alle drehen sie durch, aber Nastymind hat wie immer „nix damit zu tun“!



**Dress up dirty:** Party-Gast Sarah weiß, wie das geht.



**Get Nasty:** Ähm, das ist jetzt schon ein bisschen sehr nasty, oder?



**Mit dem Rücken zur Wand:** ... doch nicht aussichtslos!



Fotos: Zohier Saberi | Halo Clubbing

uniscene@Neidklub > jeden Samstag

NEU

# 3 Nächte wach: Der Höhepunkt

„3 is definitiv ne Party“ – mit unserer neuen Samstags-Partyreihe im Neidklub geben wir Euch den Rest! Wir bringen die elektronische Musik zurück in die Szene-Location. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft. Einfach ausprobieren und mitfeiern.

**STUDENT** Jeden Samstag ab 23 h, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli), W: uniscene-events.de. Eintritt: 8 €, Studierende Eintritt frei



**Grund zur Freude:** Studis zahlen auch samstags keinen Eintritt!



**Klar:** Diese beiden süßen Gäste wippen im Neidloft zum neuesten Hip-Hop.



**Groove-Spezialisten:** Chris Rock (links), Swift (mitte) und Funkmaschine (rechts).



**Crazy:** Jede Woche feiern UNISCENE-Gäste die wildeste Samstags-Party der Stadt!



**Neuer Hotspot:** Einlass-Stopp vor dem Neidklub.



**Wildstyle auf dem Mainfloor:** Elektro, Club-Hits und harte Beats!



Fotos: Peter „Pete“ Stenndl

K

■  
**uniscene**

**JEDEN  
SAMSTAG  
NEIDKLUB  
AB 23 H**

**NEU:  
UNISCENE  
JETZT AUCH  
SAMSTAGS**

STUDIERENDE **EINTRITT FREI**  
[WWW.UNISCENE-EVENTS.DE](http://WWW.UNISCENE-EVENTS.DE)

**HOUSE, ELEKTRO  
R&B, HIP-HOP**

## Ticker

**Neuer Club** In der Max-Brauer-Allee 275 hat der neue, kleine Club „God's Hell“ eröffnet. Hamburger Szene-Veranstalter wollen hier eine Trendlocation abseits vom Kiez etablieren. Wir sind gespannt.

### UNISCENE goes Mad

Im Januar bieten wir Euch ein völlig durchgeknalltes Special im Moondoo (Reeperbahn 136). Insane Dancer, CO2-Gun, Live-Tattooing, gestyltes Personal, Masken und Welcome-Shots für die ersten 200 Gäste sorgen für bunte Stimmung. Studis wie immer for free. *Do 16.*

**Namenswechsel** Ihr alle kennt Mike Melange noch von seinen legendären „China Bang“-Partys? Der macht's jetzt wie Prince, Diddy oder Snoop und hat einfach mal seinen Namen in Mike B. Lancero geändert. Alle Infos dazu gibt's auf seiner Facebook-Fanpage.

### Aus für Kiez Clubs

Jetzt ist es geschehen. Durch die vorzeitige Schließung der sogenannten „Esso Häuser“ auf dem Kiez, ist erstmal Schluss mit Clubs wie dem legendären „Molotow“ oder dem „Planet Pauli“. Beide wurden im Dezember bei laufendem Betrieb an einem Samstag einfach dichtgemacht. Wie es weiter geht, ist noch offen. Wir hoffen auf ein Re-Opening.



**20 Jahre Scooter:** Das Abschiedskonzert von Gründungsmitglied Rick J. Jordan (links)

# 20 Years of Hardcore

Da kommt Bass auf uns zu, denn Scooter gehen 2014 anlässlich ihres 20-jährigen Bandjubiläums auf große Tournee. Mit „20 Years of Hardcore“ kommen H.P. Baxxter und Co. am 24. Januar in die o2 World.

Es begann mit den einfachen Worten „Hyper, Hyper“ im Jahre 1994. Der Songtitel von Scooters erster Single beschreibt noch heute treffender als jede andere berühmte Floskel den kometenhaften Aufstieg der Techno-Kombo. Scooter entstanden aus einem Urknall der 90er-Jahre-Musikbewegung. Sie gelten als die unsterbliche Ausgeburt einer Ära, die außer der Love Parade wenig Unsterbliches hervorbrachte. Doch entgegen aller Erwartungen machten Scooter noch 1994 mit fünf weiteren Top 5 Singles, die dem Nummer-1-Hit „Hyper, Hyper“ folgten, schnell klar, dass ihr elektronisches Tanzprojekt kein One-Hit-Wonder werden sollte.

H.P. Baxxter, Rick J. Jordan und Michael Simon – so die aktuelle Bandbesetzung – gelten heute als die Rolling-Stones der deutschen Club-Kultur: Je älter, desto lauter! Und wenn einer sagt, die können es nicht mehr, dann gehen sie auf Tour, releasen ein neues Album und stürmen die Charts. Ja, das „Charter“ beherrschen die exzessiven Show-Experten neben Pyrotechnik-Extravaganzen und effizienter Text-Souveränität am meisten. Jede ihrer 51 veröffentlichten Singles aus 15 Studioalben schaffte den Sprung in die Verkaufscharts, viele davon in die Top Ten. Das macht die Hamburger zur erfolgreichsten deutschen Band seit Einführung der Charts.

Zugegeben, der Sound und die

Stilistik sind so stilecht wie Omas Handtäschchen. Selbst die neuesten Scheiben der Hit-Giganten klingen noch immer wie damals im JUZ auf der Boombox! Und dafür werden sie von der „Club-Szene“ immer wieder arrogant belächelt. Kaum ein angesagter DJ traut sich heutzutage mehr an eine Scooter-Scheibe. Doch wen kümmert's? Denn sicherlich ist es auch genau das, was Scooter so erfolgreich und so unglaublich authentisch macht. Während andere sich immer wieder neu erfinden, arbeiten Scooter hart daran, Scooter zu bleiben. Zum 20-jährigen Jubiläum gönnen sie sich und allen Anhängern einen Gig in ihrer Heimatstadt. In der o2 World Arena spielen sie ihre Hits – sicherlich wieder einmal lauter als je zuvor. Denn live sind Scooter wirklich eine Wucht. Vor allem Frontmann H.P. ist immer noch das was man eine „Rampensau“ nennt – und die Band wird beim Jubiläum in der Heimat sicher keinen Gang runterschrauben. Eine perfekte Gelegenheit für alle, die Scooter noch nicht live erlebt haben. Wenn nicht jetzt, wann dann? Gerüchten zufolge wird Bandmitglied und Mitbegründer Rick J. Jordan die Band nach dem Jubiläums-Konzert verlassen. Ein Grund mehr, es nochmal so richtig krachen zu lassen.

**Scooter – 20 Years of Hardcore** Fr., 24.1., 18 h, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)

## Kalender

**TIPP** Empfehlung der Redaktion  
**FREE** Eintritt frei  
**STUDENT** Vergünstigung für Studierende

### Mittwoch 1.

House, Techno, Dance

**Plux14** Der belgische DJ Massaar führt das Line-Up der 14. Plux-Party an. Neben dem Hamburger Jonas Währlich und Mekon aus Kiel liefern zudem noch zahlreiche weitere DJs fetten Minimal-Sound an diesem Morgen! 3 h, *Fundbüro, Sressemannstr. 114 (Altona-Nord)*  
**Urknall** Es knallt kräftig zu Neujahr! Ein Dutzend DJs starten am frühen Morgen und feiern durch den Feiertag. Vorne weg die Hamburger Punk-Punkt, Kotzi und Rüftata. Hart aber geil! 8 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

### Donnerstag 2.

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Moondoo** Unsere eigene Partyreihe steigt diesmal mit Hamburgs DJ-Mastermind Detlef „Dedl“ Mack auf dem Mainfloor. Im Basement zeigt uns Dam-on, was Hip-Hop wirklich (!) bedeutet. Special: Für alle Frühkommer gibt es Flying Sushi von Sushi Dreams. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*. E: für Studenten Eintritt frei

### Freitag 3.

House, Techno, Dance

**Seid Bereit** Die beiden DJs Agent 003 und Agent 007 gehören ebenso wie die Gäste Pete Pellerito und Oliver Strom zum Berliner Label Ostklang. Das Label ist bekannt für seine derben Minimal- und Techno-DJs. 24 h, *Fundbüro, Sressemannstr. 114 (Altona-Nord)*  
**Exlt – Golden City Sounds** Die Exlt-Crew trifft auf die Jungs vom Golden City Sounds Label. Minimal und Tech mit dem Hamburger Boris Dlugosch, Drauf & Dran aus Berlin und u.v.a. 24 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Halo** Jede Woche über 1000 Gäste auf 3 Floors. Dem Freitag im Halo macht stimmungsmäßig niemand was vor. Heute mit The Fource (Mainfloor), Fresh Funk (Hip-Hop im „House of Balloons“) und Kevax (Classic-Hits in der „Candy Box“). 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*. E: für Studenten Eintritt frei

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

**The Homebase** DJ Numah One und O2K von den City DJs spielen Tracks aus den vergangenen Jahrzehnten der Hip-Hop-Geschichte. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

### Samstag 4.

House, Techno, Dance

**Extasy Love with Menck'n'Groove** Die Betreiber der Hamburger Webradio-Station „Hi-Five“ sind die heißgeliebten Residents des Hamburger Szene-Clubs auf der Großen Freiheit. Matty Menck und Kurtis Groove spielen harte elektronische Musik – always good! 23 h, *Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)*

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Neidklub** Die neue UNISCENE Partyreihe findet jeden Samstag Einzug im stylischen Neidklub. Auf dem LED-Floor spielt der Hamburger Mikael Chahabi heiße House-, Dance- und Chartunes. Im urbanen Neidklub mixt „Crewlove“-Head Funkmaschine die derbsten Soulfull-Sounds und Hip-Hop-Beats. 23 h, *Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli)*. E: für Studenten Eintritt frei

**The Charlie Funk Show** Charlie Funk ist Hamburgs Paradies-DJ aus New York – keiner sieht aus wie er, mixt wie er und groovt wie er. Ein Original eben! An seiner Seite: Big-Beat-Daddy Detlef „Dedl“ Mack. 23 h, *Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)*

Freestyle, Weltmusik

**TIPP Datscha-Party** Gerade im Winter machen die Datscha-Partys richtig Laune! Sind es doch gerade die Russen, die am besten wissen wie man Kälte einfach wegfeiert. Live-Musik gibt's zu heißen DJ-Sets on top! 23 h, *Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)*

### Donnerstag 9.

House, Techno, Dance

**No F\*\*\*ing Day Can Destroy My Love** Jeden 2. Donnerstag im Monat frische Elektronik – diesmal mit den Hamburger DJs Amir N. und EinMüBaiser. 23 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

**House, Disco, R&B**

**STUDENT UNISCENE@Moondoo** Unsere Donnerstags-Reihe im nobel designten Moondoo knallt! Mikael Chahabi, unser UNISCENE-Senkrechtharter 2013, elektrisiert in dieser Nacht den Mainfloor mit einem einzigartigen Genre-Clash aus House, Dance, R&B und ausgesuchten Klassikern. Im Basement offenbart uns Dam-on die Welt des Hip-Hop. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

**Freitag 10.**

**House, Techno, Dance**

**Girls, Boys and Toys** Eine frivole Party-Nacht! Der Hamburger Kult-Klub zeigt sich modisch, elegant und etwas verrückt. Kleine Showacts, Models und viel House-Tunes. 23 b, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek)

**Electro Swing Crew** Electro-Swing, Swing-Hop und Tech-House mit dem Gast-DJ Jamie Berry aus Leeds und den Hamburgern Bob, Heisse Pladde und Paul Poulson. Bouncing Beats! 23 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

**House, Disco, R&B**

**TIPP Salon de nuit** Tagteam Terror sind beim Hamburger Label Moonbootique Rec. unter Vertrag. Gemeinsam mit Miami Nice bringen sie starken House und Dance auf den Mainfloor des Hamburger Szene-Clubs. Im Basement versammeln sich die Jungs von „The Homebase“ um die Turntables. Mit dabei: Chico C und Numah One. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). Tipp der Redaktion: *Unbedingt mal die aktuelle EP „You Only Kimble“ von Tagteam Terror auschecken. Geht steil!*

**STUDENT UNISCENE@Halo** Hier zählt vor allem die gute Stimmung, wenn Luke Rogers Jr. den Mainfloor beschallt. Für Hip-Hop und R&B sorgt DJ Johnny im „House of Balloons“-Floor. Ein echter Geheimtipp ist aber auch unsere neue „Candy Box“. Dort verteilt Eike Makatsch neben Kulthits auch leckere Candys. Nicht verpassen! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

**Dubstep, D&B**

**Club-Mestizo DJ-Night** Die beiden Hamburger DJs Romavilo und Elmanodela verstehen es sehr gut, Dubstep und Drum'n'Bass mit Latin-Elementen zu mischen. Einfach mal was ganz anderes! 21 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

**Samstag 11.**

**House, Techno, Dance**

**Cream Club** Jeden Samstag feuern Jerome, Hagen Feetly & Friends die neuen und kulligen House-Smasher über die satte H1 PA-Anlage. Fet! 23 b, HI, Conventstr. 8-10 (Eilbek)

**Exstasy Love with Menck'n'Groove** Die Party mit dem wohl härtesten Clubsound der Großen Freiheit: Minimal, House, Dub, Tech und Dirty Dutch! Auf der zweiten Etage, in der SM-Bar, laufen zudem noch guter R&B und Charts. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

**Gut Drauf** Die Hamburger Elektro-Reihe hat sich für diese Nacht zwei echte Sahneschnitten an Land gezogen: Deejane und KNTXT Label-Boss Christine Lau und Tony Cassanova sind unabhängig von einander bekannt für eigenwillige Styles! Spannend! 24 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

**TIPP ObenUntenAlles** Der Bunker beb! Zahlreiche DJs aus Hamburg und Umgebung machen richtig krach. Vorne weg: Headliner Molle aka Mollono. Bass aus dem Label-Hause 3000°, Clark Davis von den Grasgefütter-Jungs und Bodega von Minimal Anders. Minimal und Techno at its best! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli). Tipp der Redaktion: *In dieser Nacht feiert Ibr im Uebel & Gefährlich und im Terrace Hill für 'nen Zebner Eintritt! Zwei Clubs – einmal zahlen! Top!*

**House, Disco, R&B**

**TIPP+STUDENT UNISCENE@Neidklub** Jawohl! Drei ist ne Party! Studis und Szene-Clubber feiern neuerdings jeden Samstag die dritte wöchentliche UNISCENE Partyreihe im Neidklub. Jovan Mind gibt Euch auf dem LED-Floor kräftige House-, Dance- und Chartunes. Im urbanen Neidloft mixt der frisch verheiratete „Crewlove“-Member Nastymind die derbsten Soulfull-Sounds und Hip-Hop-Beats. 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

**The Charlie Funk Show** Der 1,50 Meter kleine New Yorker Charlie Funk aus New York macht mächtig Wind mit seinem frischen und abwechslungsreichen Club-Mix. Unbedingt mal auschecken! An seiner Seite: Der Hamburger Rivera Rotation. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

**uniscene**  
HAMBURGS PARTYS MIT DEM HÖCHSTEN IQ



Foto: Eva Nepp

**Jeden Donnerstag:  
Moondoo**

Dudes, Dandies, Drags & Dolls... – in diesem Melting Pot ist alles drin. Auf dem Mainfloor befeuern Euch unsere Resident-DJs wie Detlef „Dedl“ Mack oder Jovan Mind mit den neuesten Beats. Im Basement zeigt Euch Dam-on, was Hip-Hop wirklich bedeutet.

**STUDENT** Jeden Donnerstag ab 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: € 6, Studierende Eintritt frei



Foto: Matthias Wolf

**Jeden Freitag:  
Halo**

Partyspaß auf 3 Dancefloors! Auf dem Mainfloor zählt nur die gute Stimmung. Im „House of Balloons“ im 1. OG gibt es Hip-Hop und dazu viele lachende Gesichter. Ganz neu ist die „Candy Box“ mit den besten Stimmung-Hits – und Süßem direkt vom DJ.

**STUDENT** Jeden Freitag ab 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: € 6, Studierende Eintritt frei



Foto: Alex Llanan

**Jeden Samstag:  
Neidklub**

Wir bringen die elektronische Musik zurück in den Neidklub. Dafür sorgen unsere UNISCENE-Residents auf dem Mainfloor. Hip-Hop gibt es im chilligen Neidloft – ein Stockwerk drüber. Wenn das Wetter mitspielt, öffnen wir auch die große Dachterrasse.

**STUDENT** Jeden Samstag ab 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). W: uniscene-events.de. E: € 8, Studierende Eintritt frei

Online Bestellen: [www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

**504  
Crunchy Tempura  
Massago Roll**



bestehend aus:  
5 x Crunchy Tempura Masago  
mit Surimi, Masago und Gurke

€ 6<sup>90</sup>

12 Jahre  
Sushi Dreams

**Bramfeld**  
Bramfelder Chaussee 185  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 633 147 76+78 Fax. 633 147 79

**Eimsbüttel**  
Osterstraße 19  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 431 932 67+70 Fax. 431 932 84

**Norderstedt**  
Ulzburger Straße 302  
Restaurant + Lieferservice  
Tel. 589 510 77+78 Fax. 589 510 79

»HAPPY DAYS« Montag bis Donnerstag »ALL YOU CAN EAT«  
in unseren Sushi-Restaurants 18.00 - 21.00 Uhr

€ 15,-  
pro Person



4 Tage in der Woche!

Pro Person  
– only Sushi

[www.Sushi-Dreams.com](http://www.Sushi-Dreams.com)

Cut me now... love me later!

**ALL IN ONE:**

- HAIRCOLOUR
- HAIRCUT
- LOWLIGHTS
- HIGHLIGHTS
- PAINTINGS
- HAIRSTYLING

**STUDENTENRABATT 50%**  
all in one - **EUR 79.00** - statt EUR 160.00

**ANGELINA JAIN**

Hair & Make-Up Artist • +49 (0) 157 - 86 74 64 19  
[www.angelina-jain.com](http://www.angelina-jain.com) • [mail@angelina-jain.com](mailto:mail@angelina-jain.com)

## Donnerstag 16.

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE goes Mad!** In dieser Nacht bleibt nichts unversucht, dem Wahnsinn der Stadt ein zu Hause zu geben. Insane Dancer, Co2-Gun, Live-Tattooing, gestyltes Personal, Masken und Welcome-Shots für die ersten 200 Gäste: UNISCENE gets MAD! Dresscode: The madder the better! Auf dem Mainfloor: Der wohl verrückteste DJ-Professor: Jovan Mind. Im Basement zeigt euch Dam-on was der maddest Hip-Hop ist! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

## Freitag 17.

House, Techno, Dance

**TIPP Smallville** Der in der Nähe von Frankfurt geborene DJ, Produzent und Label-Inhaber Gerd Janson ist zu Gast bei der Hamburger Party-Reihe, die erstmals nicht im Ego sondern im Mojo stattfindet. Natürlich auch am Pult: Die beiden Smallville-Veranstalter Dionne & Julius Steinhoff. 23 b, Mojo, Reeperbahn 1 (St. Pauli). *Tipp der Redaktion: Check mal den Tumblr-Block von Gerd Jansons Label „Running Back“ aus. Auf running-back-records.tumblr.com gibt's viele Sabmeschnittchen!*

**Fear and Clothing** An den Turntables groovt Euch the Very First Teenager ein – und zwar mit zusätzlichen Live-Schlagzeug-Sets! An seiner Seite: Reverend Ford von Audiolith. Special: Jeder bringt eine Extra-Klamotte mit und tauscht sie an der Garderobe gegen eine andere. Coole Idee! 23 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, R&B

**Salon de nuit** DJ Napoleon und Chris Elevén aka Boombox 3000 drängt es nach langer Zeit mal wieder zurück ins Moondoo. An ihrer Seite: Hip-Hop-Veteran Ben Kenobi. House meets Hip-Hop! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)  
**STUDENT UNISCENE@Halo** Größer, besser, UNISCENE im HALO! Hamburgs größte Freitags-Party feiert mit Jovan Mind auf dem Mainfloor. Auf dem „House of Balloons“-Floor groovt Euch DJ Wavy weg und ganz besonders bunt geht's neuerdings in der „Candy Box“ zu – dort verteilt DJ Kevax neben 90ern noch leckere Sweets! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

Indie, Electro, Retro-Pop

**Mis Shapes** Hier feiert man jeden dritten Freitag ganz entspannt frei nach dem Motto „schwul, lesbisch, scheißegal“ zu Synthie-, Indie- und Elektro-Pop. Kultig schräg und erlebniswert! 23 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

## Samstag 18.

House, Techno, Dance

**Tanzen im Solland** Der Grünanlagen-DJ Jay Pauli gibt kraftvollen Minimal zum Besten. An seiner Seite: Die Hamburger Habitat und Ra.Käthe. 22 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

**Cream Club** Die beiden H1-Residents Jerome und Hagen Feetly von der Disco-Family spielen House only! 23 b, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)

**Salon de nuit** Die Hamburger DJs Katch und Tybreak bringen mit ihren kräftigen House- und Dance-Tunes den stylischen Reeperbahn-Club zum Beben. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

**TIPP Harmonie im Bassgewitter** Der Name ist definitiv Programm! An den Reglern: Fundbureau Resident Jovan Wahrlich, die Hamburger HiB-DJs Diggs & Diggerich, Kevin Eulenberg und Enkay aus Hamburg. Das neue Format im Fundbureau verspricht viel Gutes! 24 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord). *Tipp der Redaktion: Wenn der Hamburger Minimal- und Techno-Experte DJ Jonas Wahrlich seine Kollegen an die Turntables bittet, dann wird es bart und melodisch.*

**TIPP Blitzkids mvt.** Das Berliner Musik-Projekt macht mit seiner starker elektronischen Tanzmusik auf sich aufmerksam. Spätestens seit der Performance ihrer Single „Heart On The Line“ beim Eurovision Songcontest Vorentscheid 2013 sind Blitzkids mvt. vielen ein Begriff. Unbedingt auschecken! 20 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, R&B

**TIPP Kryder** Der junge Brite ist 2013 gut durchgestartet, Top-DJs wie Tiesto, Alessio und Otto Knows prophezeien ihm einen steilen Durchbruch in 2014. Seine hochgehandelten Singles werden im Halo auf Massentauglichkeit geprüft. Wir sind gespannt! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). *Tipp der Redaktion: Zurzeit überzeugt Kryder mit seinem Remix der aktuellen Icona Pop-Single „All Night“. Gebt in die Fifse!*  
**STUDENT UNISCENE@Neidklub** Hamburgs neuer Samstags-Spot: Club-Kosmopoliten und



Foto: Björn Jonas

## Blitzkids mvt.

Durch die Teilnahme beim Eurovision Songcontest Vorentscheid gelangte das Berliner Musikprojekt mit Frontsängerin Nomi im vergangenen Jahr ins Blitzlichtgewitter! Auch nach ihrer TV-Performance zur Single „Heart on the Line“ und dem darauf folgenden Album „Silhouettes“ vielen sie mit ihrer stark inszenierten elektronischen Tanzmusik auf. Am 18. Januar werden Blitzkids mvt. zum ersten Mal einige ihrer neuen Tracks präsentieren. Die aktuelle EP läuft in unserem Office bereits rauf und runter.

**Blitzkids** Sa., 18.1., 20 h, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli), W: blitzkids.eu

Quertänzer feiern ab sofort samstags mit der UNISCENE im Neidklub. Auf dem Mainfloor wird in LED-Licht kräftig zu frischen House-, Dance- und Chart-Hymnen – in dieser Nacht von DJ Mikael Chahabi – abgefiebert. Im urbanen Neidklub legt DJ Funkmaschine soulfull Sounds und Hip-Hop-Beats auf. 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

Dubstep, D&B

**Drumbule** Der beste authentische Drum'n'Bass der Stadt! Auf zwei Floors gibt es ganz harte Beats. Nur für starke Nerven! 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

## Donnerstag 23.

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Moondoo** DJ Jovan Mind bringt den neuesten Clubsound auf die Tanzflächen der UNISCENE-Partys. Im frisch renovierten Untergrund des Szene-Clubs groovt DJ-Tutor Dam-on die Hip-Hop Fans gegen die Wand. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

## Freitag 24.

House, Techno, Dance

**TIPP Scooter** Seit 20 Jahren heizen Scooter in Deutschland und überall auf der Welt in den angesagtesten Clubs, in Arenen und Stadien ein. Songs wie „Hyper Hyper“, „Move You Ass“, „How Much Is The Fish?“ und „Maria (I Like It Loud)“ sind zu echten Hymnen geworden. Wer noch nie zu Scooter abgefiebert hat, sollte diese ganz besondere Gelegenheit nicht verpassen! 18 b, o2 World, Sylvesterallee 10 (Stellingen)

**Alles ist so viel schöner mit Tächno** Mit den Hamburger DJs Rich vom Dorf, C2-Datei, Sahne & Seife ist in dieser Nacht alles so viel schöner – vor allem Techno und Minimal! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Halo** Mega-Party auf 3 Floors über 2 Etagen. Im Halo ist definitiv die „Best Friday Party“ in Town“. An den Plattentellern sind heute Luke Rogers Jr., Funkmachine und Eike Makatsch am Start. Special: Für alle Frühkommer gibt es Flying Sushi von Sushi Dreams. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für

Studenten Eintritt frei

Hip-Hop, Funk, Roots, R&B

**Unique** Unique präsentiert die zwei Stockholmer Frederic Marquell und Drakenberg als Special Guests einer wohl langen House-Nacht! Im Basement grooven sich die Jungs von „The Homebase“ durch guten Hip-Hop. 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Indie, Electro, Retro-Pop

**Byte FM Tanzclub** Das Hamburger Web-Radio „Byte FM“ feiert 6-jähriges Bestehen. Die beiden Resident-DJs Marcus Maack und Sebastian Hampf spielen neue, unbekannte und ausgesuchte Tracks für Musik-Fanatiker mit Bewegungsdrang. 21 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)  
**Agenda 80 Die Alternative** Die neue 80er-Party im Fundbureau verwöhnt Euch mit 80s Pop, Wave Classics und Alternative Rock. Ob das wirklich cool ist? Auschecken! 22 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

## Samstag 25.

House, Techno, Dance

**Cream Club** Ihr liebt House? Dann seid Ihr hier richtig! Das H1 zählt zu den heißesten House-Läden Hamburgs! In der DJ-Kanzel: Der Hamburger Jerome und Hagen Feetly von der Disco-Family. 23 b, H1, Conventstr. 8-10 (Eilbek)  
**Monkey Business** Zur letzten Monkey Business Party in diesem Jahr trumpft das Fundbureau richtig auf: Zu Gast ist nämlich diesmal das Berliner DJ-Duo Robosonic, das mit seinem Album „Worst Love“ vor kurzem von der internationalen DJ-Community auf Platz 1 der Resident Advisor Charts gewählt wurden. Spannung! 24 b, Fundbureau, Stressemannstr. 114 (Altona-Nord)

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Neidklub** Es ist wahr! Die UNISCENE Partys finden seit kurzem an jedem Samstag im stylischen Neidklub statt. Wöchentlich geben sich hier DJs, Entertainer und Wahnsinnige die Klinke in die Hand. Diesmal: Der Berliner Szene-DJ Mekzim und der „Crevlove“-Member Wavy! Yalla! 23 b, Neidklub, Reeperbahn 25 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei  
**Extasy Love with Menck'n'Groove** Seit vielen Jahren schon besuchern uns die beiden Hamburger DJs Matty Menck und Kurtis Groove satte House-Beats. Auch im neuen Jahr wird's so sein. Zudem

läuft starker R&B und Chart-Sound in der SM-Bar. 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli)

**TIPP Salon de nuit** Flo von der Big Beat Produzenten- und DJ-Crew aus Darmstadt ist Solo in der Stadt. Mit Big Beat selbst sorgte er schon für richtig viel Zündstoff. Aber ganz alleine ist Flo nicht, denn the living Music-Box Detlef „Dedl“ Mack steht ihm zur Seite. Nice! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

Indie, Electro, Retro-Pop

**Revolver Club** Hamburgs älteste Indie- und Elektro-Pop-Party mit wechselnden DJs und Special-Guests findet jeden vierten Samstag im Monat im Bunker statt. Für echte Indie-Fans ein Muss! 24 b, Uebel & Gefährlich, Feldstr. 6 (St. Pauli)

Freestyle, Weltmusik

**20 Years Love Tank** Die Hamburger Dancehall- und Reggae-Reihe feiert großes Jubiläum! Die ganze Love Tank Crew ist am Start: Franky Lion, Selekra Schepper und Operator Omnes. Zum richtig Einheiten haben sie sich den London MC Chalice Nya einfliegen lassen. 23 b, Hafenklang, Große Elbstr. 84 (Altona)

## Donnerstag 30.

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Moondoo** Detlef „Dedl“ Mack stellt jede iTunes-Bibliothek in den Schatten und hat Tracks in der Tasche, die es offiziell gar nicht gibt – der Mainfloor ist also in festen Händen. Im Basement spielt unsere lebende Legende, Dam-on, the best of Hip-Hop! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei

## Freitag 31.

House, Techno, Dance

**Salon de nuit** Die Nacht der Club-Größen: Markus Gardeweg mixt gemeinsam mit Tom Shark House-Beats und Hymnen. We like! 23 b, Moondoo, Reeperbahn 136 (St. Pauli)

House, Disco, R&B

**STUDENT UNISCENE@Halo** Hier schlägt freitags Freitag der Puls der Zeit. Party-Gäste feiern auf drei Floors zu House, Dance, Hip-Hop und Kultthis mit den UNISCENE-Residents Jovan Mind, Nastymind und Kevax! 23 b, Halo, Große Freiheit 6 (St. Pauli). E: für Studenten Eintritt frei



## Top 5

**1 Ballroom w/ Flo Moondoo** „The Big Beat“-Member Flo aus Damstadt ist zu Gast im Moondoo. Er spielt Next-Level-Rap und bass-betonte Party-Breaks! Fr 25.

**2 Scooter o2 World** Seit 20 Jahren heizen Scooter ein. Einmal geht, einmal muss! Di 24.

**3 ObenUntenAlles Uebel & Gefährlich, Terrace Hill** Veranstalter René Weald trommelt einmal mehr Hamburgs Minimal- und Techno-DJs zusammen. Mi 11.

**4 Blitzkids mvt. Uebel & Gefährlich** Blitzkids gewinnen seit ihrer Performance beim Eurovision Songcontest 2013 immer mehr an Fahrt. Sa 18.

**5 Smallville Mojo** Nach kurzer Pause aus nun erstmals im Mojo. Diesmal zu Gast: Der Frankfurter Gerd Janson. Fr 17.

LISA STANSFIELD

/// ARCHIE BELL ///



CANDI STATON /// JAMES D-TRAIN WILLIAMS

/// NICOLE WILLIS & THE SOUL INVESTIGATORS ///

MOUSSE T. /// NIGHTMARES ON WAX

/// MISS KELLY MARIE /// DJ FRICTION ///

EDDIE PILLER /// HANS NIESWANDT /// SMUDO

/// HENRY STORCH /// BERND NIEDERGESÄSS ///

GLORIA SCOTT /// GABRIEL BOUFFIERE /// SUPERGID

/// IAN DEWHIRST /// MICK FARRER /// STEVE HOBBS ///

KENNY B. /// ROB WIGLEY /// LLOYD ATTRILL /// MR. BROWN

/// CROUT /// DAN D. /// THE BAL TIC SOUL ORCHESTRA AND MANY MORE

## BAL TIC SOUL WEEKENDER

*Indoor Festival For Soulful & Electronic Music*

*Center Parcs Bispinger Heide* : 23.-25. Mai 2014



Information & Tickets

[www.baltic-soul.de](http://www.baltic-soul.de)

# *Neuer. Schöner.* **GRÖSSER!**

*Unsere Saunalandschaft – jetzt mit noch mehr Platz zum Entspannen.*



HOLSTENSTRASSE 30

HOTLINE 040/18 88 90

 [WWW.BAEDERLAND.DE](http://WWW.BAEDERLAND.DE) 

  
**FESTLAND**